

Prelasti

Installationsanleitung

PRELASTI FLEECE



 FLEECE



Installationsanleitung

Prelasti Fleece

Einleitung

Die Informationen in diesem Handbuch sind ein Leitfaden für eine einwandfreie Abdichtung. Grundlage für den Leitfaden sind die langjährigen Erfahrungen von SealEco in den Bereichen Anwendung und Entwicklung. Die lokale Gesetzgebung oder Auslegungspraxis kann leicht von diesen Spezifikationen und Anweisungen abweichen. Die hier aufgeführten Informationen können jedoch als allgemeiner Leitfaden für die bestmögliche Anwendung des Produkts bei der Verlegung unserer Membrane betrachtet werden. Da die Verwendung und Montage nicht in unserem Einflussbereich liegt, übernimmt SealEco diesbezüglich keine Verantwortung. Wir bemühen uns, dass die in diesem Dokument enthaltenen Informationen aktuell und korrekt sind. Trotzdem können manchmal Fehler, Druckfehler, Ungenauigkeiten, Auslassungen oder andere Irrtümer auftreten. SealEco übernimmt keine Garantie dafür, dass der Inhalt dieses Dokuments, darunter insbesondere Produkt-/Installationsbeschreibungen oder Fotos und Abbildungen, richtig oder vollständig ist. Prelasti Fleece kann erst nach entsprechend absolvierter Schulung installiert werden. Bitte wenden Sie sich an Ihren lokalen Prelasti Fleece Lieferanten.

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Anweisungen	4
Liste der Materialien	6
Vapour Barrier	6
Prelasti Fleece ST / FRT	6
Prelasti Fleece SE / FRE	6
Prelasti S	7
Prelasti FR	7
Schutzschicht – Polyestervlies	7
Klebstoffe - Reiniger - Dichtmittel	7
Prelasti Fleece T: Thermobond-Zubehör	9
Prelasti Fleece E: Dichtbandzubehör	11
Werkzeuge, Maschinen und anderes Zubehör	12
Arbeitsvorbereitung - Qualitätssicherung und -kontrolle	13
Vorbereitung des Arbeitsplatzes	13
Materialhandhabung und -lagerung	13
Klimabedingungen	13
Oxidation	14
Qualitätssicherung und -kontrolle	14
Dachaufbauten	15
Prelasti Fleece geklebt	15
Prelasti Fleece T mechanisch befestigt	15
Prelasti Fleece E mechanisch befestigt	16
Prelasti Fleece beschottert	16
Prelasti Fleece auf Gründach	17
Sanierungsanforderungen	18
Spleißen	19
Thermobond-Spleißtechnik	20
Tape-Splicing-Technik	31
Horizontale Verlegung von Prelasti Fleece	44
Prelasti Fleece geklebt	44
Prelasti Fleece mechanisch befestigt	50
Prelasti Fleece beschottert	51
Prelasti Fleece auf Gründach	53

Randfixierung	55
Mechanisch befestigte Randfixierungen bei Prelasti Fleece	56
Geklebtes Prelasti Fleece mit Randfixierung	57
Aufkantungen	59
Aufkantung mit Thermobond-Spleißtechnik	59
Aufkantung mit Kaltspleißtechnik	61
Aufkantung mit verklebter Randfixierung	62
Innere Ecken	63
Innere Ecken mit mechanisch befestigter Randfixierung	64
Innere Ecken mit verklebter Randfixierung	71
Außenecken	74
Außenecken mit mechanisch befestigter Randfixierung	74
Außenecken mit verklebter Randfixierung	81
Abflüsse	84
Abflüsse mit Thermobond-Technik	85
Abflüsse mit Isolierbandtechnik	86
Rohrdurchführungen	88
Thermobond Pipe Boot	88
Rohrformteil mit Dichtband	91
Details zur Dachkante	94
Verbindungen zu Wänden	95
Dachrandabschlüsse	96
Verbindungen zur Dachrinne	100
Dehnungsfugen	102
Kantendetail bei Gründach	104
Überwachung und Wartung	105

1 Allgemeine Anweisungen

Substrat

Prelasti Fleece kann auf allen gängigen Dachkonstruktionen wie Beton, Holz oder Wellblech verwendet werden. Für Kaldächer ohne Dämmung können Beton- oder Holzdecks verwendet werden, bei Metalldecks ist jedoch eine Dämmung erforderlich. Sorgen Sie dafür, dass kein Restkondensat in Ihrem Substrat verbleibt. Es liegt in der Verantwortung des Dachdeckers, die richtige Dachkonstruktion unter Berücksichtigung aller Dachparameter und Wünsche des Kunden und des Architekten zu wählen.

Das Dachsubstrat muss eine ausreichende Festigkeit und Steifigkeit aufweisen, um die tatsächlichen Lasten von Wind, Schnee, Schotter und Sonnenkollektoren zu tragen. Wir empfehlen ein Gefälle von mindestens 2%. Wir können Ihnen jedoch versichern, dass Prelasti Fleece noch seine Spleißtechnik durch die Ansammlung von Wasser beeinflusst wird.

Das Substrat muss relativ eben sein - vergleichbar mit Holzfaserbeton. Es muss sauber und frei von Wasser in jeglicher Form sowie von Verunreinigungen wie Öl oder Fett sein. Beachten Sie auch, dass in Porenbeton enthaltene Schaummittel die Alterungseigenschaften der Prelasti-Membran beeinflussen können. Schrauben oder Nägel müssen ordnungsgemäß in das Substrat eingesetzt werden, ohne dass die Gefahr besteht, dass sie herausfallen. Die Glätte des Substrats ist besonders unter Spleißstellen wichtig. Höhenunterschiede von mehr als 5 mm müssen vor dem Spleißen ausgeglichen werden.

Dampfsperre

Bei der Installation eines Warmdaches muss unter der Dämmung eine geeignete Dampfbremse angebracht werden. Diese sollte über die gesamte Fläche luftdicht verlegt werden. Wenn möglich empfiehlt SealEco die Verwendung einer AluShell-Dampfsperre.

Bei Dachabschlüssen und Wandanschlüssen ist die Dampfsperre über die Wärmedämmung zu führen. An Durchführungen ist die Dampfsperre luftdicht anzuschließen, um Konvektion und Kondensation zu verhindern.

Isolierung

Prelasti Fleece kann ohne Migrationsrisiko auf verschiedenen Dämmstoffarten verlegt werden. Die gewählte Dämmung muss für flach geneigte Dächer geeignet und an die Anforderungen der Dachkonstruktion angepasst sein. Die Isolierung sollte eine Druckfestigkeit bei 10% Verformung von mindestens 60 kPa (60 kN/m²) aufweisen, um eine ordnungsgemäße Installation zu gewährleisten. Außerdem müssen alle lokalen Anforderungen erfüllt sein. Nur für das Dach geeignete Dämmung gemäß den Richtlinien des Lieferanten installieren.

Die Polystyrol-Dämmung kann durch die Hitze von Heißluftmaschinen oder durch Lösungsmittel von Klebstoffen und Grundierungen schmelzen oder beschädigt werden. Aus diesem Grund empfehlen wir, die Dämmung mit einer Wärmeschutzschicht wie einer zusätzlichen Schicht Prelasti Fleece, einer Platte aus Mineralwolle oder Bitumenfilz um einzelne Stellen herum abzudecken. Die Dämmung schmilzt normalerweise nicht bei Verwendung von automatischen Schweißgeräten.

Achten Sie bei der Verklebung mit Bitumen darauf, dass die gewählte Dämmung für Klebstoffe geeignet ist. Falls eine Verklebung auf bloßem EPS oder MW erforderlich ist, wenden Sie sich bitte an unsere technische Abteilung. EPS mit Facer kann verwendet werden, wenn Tests verfügbar und vom Hersteller zugelassen sind.

Halten Sie Kontaktkleber 5000, Spraybond E245, Kontaktkleber P125, Single Ply Primer, Cleaning Wash 9700 und PUR Adhesive 3200 von Isolierungen fern, die nicht lösungsmittelbeständig sind.

2 Liste der Materialien

Alle technischen Datenblätter und Sicherheitsdatenblätter können in unserer Dokumentations-App auf www.SealEco.com eingesehen werden. Verfügbarkeit je nach Land. Wenden Sie sich an Ihren lokalen Lieferanten, um weitere Informationen zu erhalten.

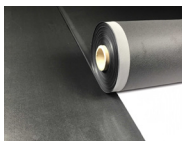
2.1 Vapour Barrier

AluShell ist eine hochwertige selbstklebende Luft- und Dampfbremse bestehend aus einer verstärkten Aluminiumfolie, einer selbstklebenden Schicht aus hochpolymerem SBS und einer Silikon Schutzfolie. Aufgrund der hohen Wasserdampfdurchlässigkeit kann AluShell für fast alle Flachdächer in Kombination mit den meisten Raumklimabedingungen eingesetzt werden. AluShell ist in zwei Stärken von 0,4 mm und 0,6 mm erhältlich. AluShell 0,4 mm kann nur bei mechanisch befestigten Dachanwendungen eingesetzt werden.



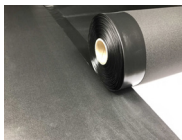
2.2 Prelasti Fleece ST / FRT

Prelasti Fleece T ist eine elastomere EPDM-Membran mit Vliesträger zur Dachabdichtung. Sie ist mit einer thermisch spleißbaren Kante versehen. Thermobond-Zubehör kann für Heißluftspießungen in dieser Membran verwendet werden. Die Befestigung auf dem Dach kann durch mechanische Fixierung alternativ mit PUR-Kleber, Klebebitumen, MS-Polymer-Pastenkleber oder Kontaktkleber erfolgen. Es gibt zwei unterschiedliche Qualitäten der Prelasti Fleece-Membran: S (Standard) und FR (flammhemmend). Ausschlaggebend bei der Wahl eines alternativen Produkts ist die erforderliche äußere Brandklassifizierung. Aufgrund der ständigen Prüfungen und Änderungen der Dämmung empfehlen wir, unsere technische Abteilung für die tatsächlich zulässigen Dachaufbauten zu kontaktieren.



2.3 Prelasti Fleece SE / FRE

Prelasti Fleece E ist eine elastomere EPDM-Membran mit Vliesträger zur Abdichtung von Dächern. Sie ist mit einer freien Kante zum Kaltnahtspießen versehen. Alle Bandzubehörteile können auf diese Membran gespleißt werden. Die Befestigung auf dem Dach kann durch mechanische Fixierung alternativ mit PUR-Kleber, Klebebitumen, MS-Polymer-Pastenkleber oder Kontaktkleber erfolgen. Es gibt zwei unterschiedliche Qualitäten der Prelasti Fleece-Membran: S (Standard) und FR (flammhemmend). Ausschlaggebend bei der Wahl eines alternativen Produkts ist die erforderliche äußere Brandklassifizierung. Aufgrund der ständigen Prüfungen und Änderungen der Dämmung empfehlen wir, unsere technische Abteilung für die tatsächlich zulässigen Dachaufbauten zu kontaktieren.



2.4 Prelasti S

Prelasti S ist eine elastomere Dichtungsmembran auf Basis des Gummipolymers EPDM. SealEco bietet Prelasti S in verschiedenen Breiten an, die zum Abdecken der Brüstungen verwendet werden können.



2.5 Prelasti FR

Prelasti FR ist eine elastomere Abdichtungsmembran auf Basis des Gummipolymers EPDM. SealEco bietet Prelasti S in verschiedenen Breiten an, die zum Abdecken der Brüstungen verwendet werden können. Prelasti FR ist flammhemmend und als BROOF (t1, t2, t4) klassifiziert.



2.6 Schutzschicht – Polyestervlies

Polyestervlies zum Schutz der Membranen.



2.7 Klebstoffe - Reiniger - Dichtmittel

Cleaning Wash 9700 ist ein technisches Benzin zur Reinigung von verwitterten Gummimembranen vor der Installation und Reparatur.



Primer 9800 ist eine Grundierung auf Polymerbasis für die Verwendung mit selbstklebenden SealEco-Gummimembranen und zum Grundieren poröser Substrate.

Abdeckung: 125-250g/m² je nach Substrat



Sealant 5590 ist ein neutraler, elastischer Einkomponenten-Fugendichtstoff auf Silikonbasis. Es hat eine ausgezeichnete Haftung auf SealEco-Gummi und den meisten Substraten. Der Dichtstoff wird zum Abdichten von einzelnen Stellen, für Reparaturen oder zum Abdichten gegen Substrate verwendet.

Abdeckung: 6 m/Kartusche - 12 m/Wurst



Contact Adhesive 5000 Kontaktkleber 5000 ist ein gebrauchsfertiger Kontaktkleber zum Verkleben von EPDM- und Butyl-Membranen auf horizontalen und vertikalen Substraten.

Abdeckung: 500 g/m²



E245 Spraybond ist ein sprühbarer Kontaktkleber mit einer schnelltrocknenden Formel aus synthetischen Polymeren und Lösungsmittel, der mittels Treibgas mit konstantem Druck ohne Strom und Kompressor sprühbar gemacht wird. Lesen und befolgen Sie vor der Verwendung unbedingt die Gebrauchsanweisung.

Abdeckung:

Allgemeine Verwendung: 200 g/m² - Vlieskaschierte Membranen: 450 g/m²



Pistole



**Verlängerung
61 cm**



Schlauch



Adapter E17



Reiniger E17



Sprühkontaktkleber P125 ist ein Kontaktkleber zum Auftragen mit Sprühgeräten. Es werden Druckluftwerkzeuge (Kompressor, Strom, Schläuche) benötigt. Vor Gebrauch TDS und SDB beachten.

Abdeckung:

Allgemeine Verwendung: 300 g/m² - Vlieskaschierte Membranen: 450 g/m²



Druckbehälter



Ecobond ist ein umweltfreundlicher Klebstoff auf MS-Polymer-Basis zum Verkleben von SealEco EPDM auf horizontalen und vertikalen Oberflächen wie Holz, Beton, Metallen (Zink, Aluminium und Stahl) und Bitumen. Ecobond ist in zwei Versionen erhältlich, eine für horizontale Anwendungen (Ecobond H) und eine für vertikale Anwendungen (Ecobond V).

Abdeckung: 340 - 650g/m² für teilweise Haftung, 1100g/m² für volle Haftung



Paste Applicator 600ml



Gun Ecobond 2800ml



Zubehör



Pur Adhesive 3200 dient zur Verklebung von vlieskaschierten SealEco-Membranen auf unterschiedlichen Substraten. Durch die spezielle Rezeptur, bei der physikalische Trocknung und chemische Vernetzung kombiniert werden, ist die Durchdringung des Klebstoffs auch bei stark saugenden Materialien eingeschränkt.

Abdeckung: 350 g/m²



2.8 Prelasti Fleece T: Thermobond-Zubehör

Der **Thermobond Splice Strip (unverstärkt)** wird für runde Details wie Rohrformteile oder Abgänge verwendet. Thermobond Strip ist eine bloße EPDM-Dachbahn, die mit einer heißluftverschweißbaren Thermobond-Schicht laminiert ist. Das Produkt besteht aus einer oberen Schicht aus EPDM und einer unteren Schicht aus Thermobond, die zum Spleißen aufgeschmolzen werden können.



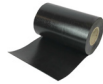
Der **Thermobond R Splice Strip** wird zur Herstellung von Spleißen, Auftantungen und Abschluss von Dachdetails verwendet. Der Thermobond R Strip ist eine verstärkte EPDM-Dachbahn, die mit einer heißluftverschweißbaren Thermobond-Schicht laminiert ist. Die empfohlene Breite für Verbindungen von Membran zu Membran beträgt 150 mm..



Thermobond Hot Melt Sealant wird zum Ausgleichen von T-Verbindungen verwendet.



Thermobond 100 Flashing wurde speziell für die Verarbeitung von Details, wie z.B. unregelmäßige Ecken, entwickelt.



Thermobond Corners werden zum Abdecken von Innen- und Außenecken in Kombination mit Thermobond R Splice Strip verwendet. Die Ecken werden mit Heißluft gespleißt.



Thermobond PE Drain Thermobond PE Drain ist ein Dachablauf, der mit einem Kragen aus Thermobond ausgestattet ist und eine Wärmespleißbarkeit mit der Membran ermöglicht. Der Ablauf kann waagrecht als Überlauf verwendet werden. Das Rohr besteht aus Polyethylen.



Thermobond Pipe Boots werden zum Abdecken von Rohrdurchführungen verwendet. Das Produkt hat einen Flansch zum Anschweißen an die Membran mit Heißluft. Wählen Sie offene Rohrformteile, wenn die Rohrformteile nicht von oben über das Rohr gezogen werden können.



Thermobond Steel Plate wird für Umfangsprofile verwendet und kann wie normales verzinktes Stahlblech geschnitten und gefaltet werden. Diese laminierte Platte ermöglicht das thermische Schweißen mit allen Thermobond-Zubehörteilen. Sie sind dadurch sehr gut geeignet als Tropfkantenprofile, Dachrandleisten und andere Anwendungen.



Thermobond Antenna Pipe Boots werden zum Abdecken von Rohrdurchführungen mit einem Durchmesser von 15 - 30 mm verwendet. Das Produkt besteht aus TPE und wird mit Heißluft gespleißt.



Thermobond PC Drain ist ein Dachablauf, der mit einem 500 x 500 mm großen Kragen aus Thermobond-Flansch ausgestattet ist und eine Heißspleißbarkeit mit der Membran ermöglicht. Das Rohr ist 0,8 mm dick und aus Edelstahl gefertigt.



Der **Thermobond Support Strip** ist eine verstärkte EPDM-Dachbahn, die das Verbinden von Thermobond R Splice Strip mit Gummimembranen mit Hilfe von Heißluftautomaten wie Leister Varimat oder ähnlichen erleichtert. Der Stützstreifen wird auf den Thermobond R Splice Strip gelegt, der mit der Gummimembran verbunden werden soll und die darunter liegenden Schichten während des Spleißens an Ort und Stelle hält. Falten im Spleiß werden vermieden, da der Druck der Maschine ausgeglichen wird. Der Stützstreifen wird mit einem Griff geliefert, der das Abrollen und Wiederaufrollen erleichtert.



2.9 Prelasti Fleece E: Dichtbandzubehör

Single Ply Primer wird verwendet, um SealEco-Membranen zu grundieren und eine gute Haftung zwischen Nahtband, Dichtband oder Abdeckband und SealEco EPDM-Membranen zu gewährleisten. Es kann auch zum Grundieren von Substraten wie Beton, Sperrholz, OSB und Metall verwendet werden.

Abdeckung: 200 g/m²



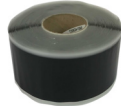
Scrub Held Handle



Scrub Pad



Seam Tape (Nahtband) wird verwendet, um zwei Platten aus SealEco EPDM miteinander zu verbinden. Das Produkt ist langlebig und flexibel und bietet sofortige Haftung bei Kontakt mit der Membran. Nahtband sollte immer in Kombination mit Single-Ply Primer verwendet werden.



Cover Tape (Abdeckband) wird zum Verbinden und Verbinden von SealEco EPDM-Membranen verwendet. Abdeckband wird hauptsächlich zum Spleißen von mechanisch befestigten Membranen, zur Befestigung von Dachrandverkleidungen, für Reparaturen und Details verwendet. Cover Tape ist flexibel und bietet sofortige Haftung bei Kontakt mit der Membran. Das Produkt sollte immer in Kombination mit Single Ply Primer verwendet werden.



Flashing Tape (Dichtband) wird zum Abdichten von Details, Ecken, Rohren und T-Verbindungen auf SealEco-Membranen verwendet. Das Dichtband bietet sofortige Haftung, ist extrem flexibel und kann so geformt werden, dass unregelmäßige Details abgedichtet werden. Dichtband sollte immer in Kombination mit Single Ply Primer verwendet werden.



Der **Self-Adhesive PE Drain** ist ein Dachablauf, der mit einem Kragen aus selbstklebendem Abdeckband ausgestattet ist, wodurch er direkt auf die Membran montiert werden kann. Der Ablauf kann waagrecht als Überlauf verwendet werden. Das Rohr besteht aus Polyethylen.



Der **EPDM PE Drain** ist ein Dachablauf, der mit einem Kragen aus EPDM ausgestattet ist. The drain can be used horizontally as overflow. The pipe is made of polyethylene. Der Ablauf kann waagrecht als Überlauf verwendet werden. Das Rohr besteht aus Polyethylen



2.10 Werkzeuge, Maschinen und anderes Zubehör

Grinding Machine Flex zum Auffrischen von oxidierten Gummioberflächen vor dem Spleißen.
Die Maschine wird mit Anpassungsringen an die Breite der Schleifscheibe geliefert.



Eine Schweißpistole wird zum Heißspleißen von Membranen und Details verwendet.

Leister
1600 W



Sievert
2000 W



Steinel
1750 W



Düse
40 mm



Zubehör

Silikon-Andruckrolle
40 mm



Silikon-Andruckrolle
80 mm



Silikon-Andruckrolle
Leister 40 mm



PTFE-Rolle Leister
28 mm



Detailwalze aus
Messing



Detailroller aus Messing
Leister



Verstärkte
EPDM-Schere



Schutzband



RBS 50
Unterlegscheibe



Druckplatte 40x80 mm



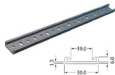
Druckplatte Ø50 mm



Alu-Wandprofil



Dachlatte 30 mm x 3 m



i Verfügbarkeit je nach Land. Für weitere Informationen wenden Sie sich an Ihren lokalen Lieferanten.

3 Arbeitsvorbereitung - Qualitätssicherung und -kontrolle

3.1 Vorbereitung des Arbeitsplatzes

Die Grundlage für eine effiziente und sichere Dachmontage ist die Vorbereitung und sorgfältige Planung der Arbeiten. Die Dachdeckerarbeiten sowie die Qualitätssicherung werden einfacher und sicherer, wenn das Dach in kleinere Bereiche aufgeteilt werden kann, die in jeder Arbeitsperiode detailliert ausgeführt werden können.

3.2 Materialhandhabung und -lagerung

Prüfen Sie bei der Lieferung, ob die Materialien mit der Auftragsbestätigung, den Versandpapieren und den Produktetiketten übereinstimmen. Fehlende oder beschädigte Ware sollte sofort gemeldet werden. Lagern Sie alle Materialien gemäß den Produktspezifikationen.

Verpackungen dürfen nicht geöffnet werden, bis das Material verwendet wird. Bei Unterbrechung der Montagearbeiten sind ungeschützte Rollen abzudecken oder wieder in ihre Verpackung zu legen. Stellen Sie sicher, dass das Substrat beim Anbringen des Materials auf dem Dach die Last tragen kann (Punktlast). Erlauben Sie keinen Betrieb und keine Arbeiten durch andere Auftragnehmer, bis die installierten Dachflächen ausreichend geschützt sind. Halten Sie die Baustelle in gutem Zustand und sorgen Sie dafür, dass kein Bauschutt, keine losen Nägel, Metallteile usw. herumliegen.

3.3 Klimabedingungen

Bei der Verklebung von Prelasti Fleece oder der Verwendung von Single Ply Primer und dem Verbinden von Bahnen beträgt die Mindesttemperatur +5°C. Auch bei Niederschlag, Nebel oder Kondenswassergefahr wird das Verbinden von Bahnen und die Verwendung von Klebstoffen sofort abgebrochen. Der Polyesterträger aus Prelasti Fleece ist stark kapillaraktiv und nimmt viel Wasser auf. Dies wirkt sich negativ auf die Substrate aus und beeinträchtigt die Heißluftverschweißung durch die Bildung von Dampf.

3.4 Oxidation

Wenn Prelasti Fleece über einen längeren Zeitraum der Sonne ausgesetzt ist, oxidiert die Oberfläche. Dies hat keinen Einfluss auf die Eigenschaften der Membran selbst, wirkt sich jedoch auf die Qualität und Festigkeit des Prelasti Fleece Splice aus. Wir empfehlen daher eine sorgfältige Planung, damit alle Spleiße so bald wie möglich nach dem Ausrollen und Befestigen des Prelasti Fleece auf dem Substrat durchgeführt werden können. Eine weitere Alternative ist das Abdecken der Schweißnähte oder das Zurückfalten der Membrane, um sie zu schützen, bis die Spleißung gemäß den Anweisungen ausgeführt werden kann. Wenn das Prelasti Fleece oxidiert ist, müssen die Spleißstellen mit einer Schleifmaschine und einer Nylonschleifscheibe geschliffen und anschließend gereinigt werden, bevor sie verschweißt werden. Wie lange die Oxidation dauert, hängt von der Stärke der Sonneneinstrahlung ab. Daher ist es besonders wichtig, vor dem regulären Spleißen einen Spleißtest durchzuführen.

3.5 Qualitätssicherung und -kontrolle

Qualitätskontrolle und -sicherung sind wesentliche Elemente bei der Installation des Prelasti-Fleece-Dachsystems.

Da die Qualität der Abdichtung in hohem Maße von der Arbeitsweise des Installateurs abhängt, dürfen nur von SealEco geschulte und zertifizierte Unternehmen die Installation vornehmen.

Dokumentation

Jede Installation sollte sorgfältig dokumentiert werden und Angaben zur installierten Membran enthalten.

Visuelle Kontrolle

Visuelle Kontrollen der Arbeit und der Qualität sollten während der gesamten Dachinstallation durchgeführt werden. Probleme und Störungen sollten so früh wie möglich erkannt und behoben werden. Bei der Kontrolle sollte Folgendes überprüft werden:

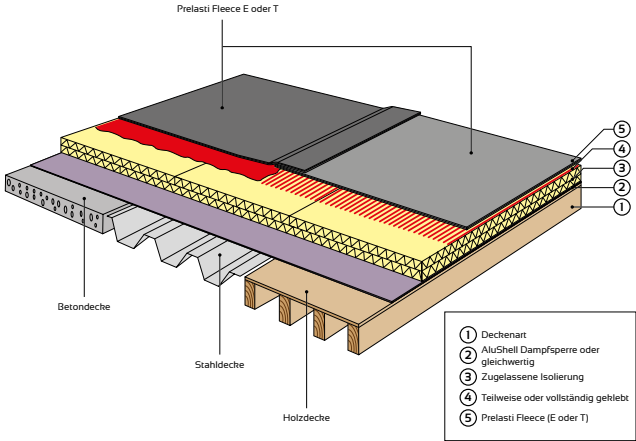
- Dass richtiges Material verwendet und mit der richtigen Ausrüstung installiert wird und dass eine ordnungsgemäße Lagerung vor Ort gewährleistet ist.
- Dass das Material gemäß den Richtlinien von SealEco, den lokalen Vorschriften und handwerklich ordnungsgemäß installiert wird.
- Dass das Material nicht mechanisch überbeansprucht werden kann.

4 Dachaufbauten

i Informationen zur Installation, siehe Kapitel 6: Horizontale Verlegung von Prestali Fleece.

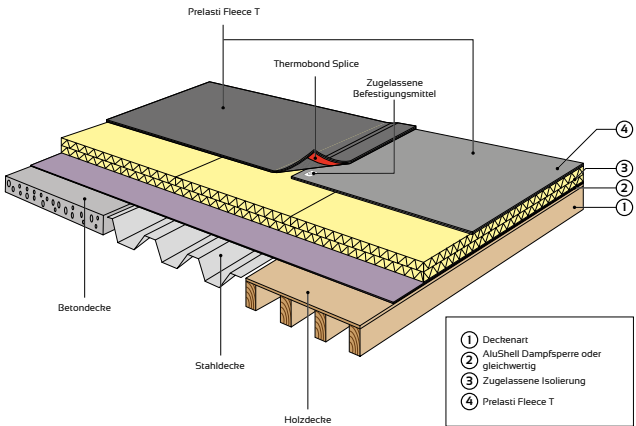
4.1 Prestali Fleece geklebt

Figure 1



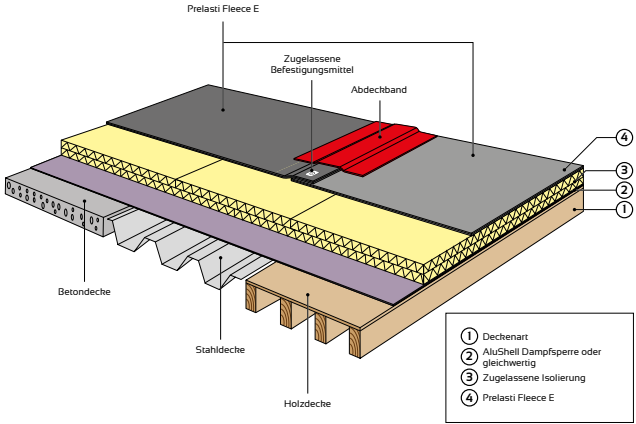
4.2 Prestali Fleece T mechanisch befestigt

Figure 2



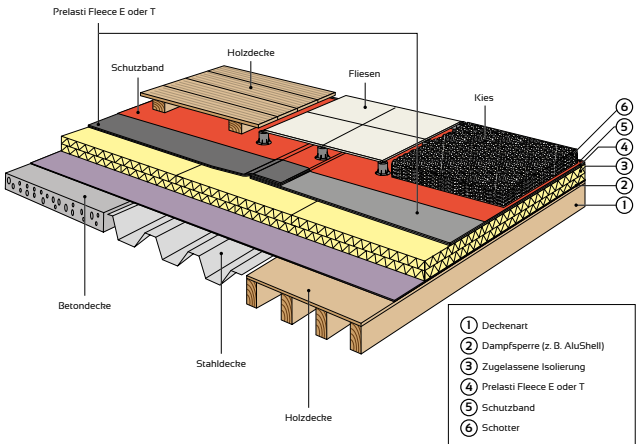
4.3 Prelasti Fleece E mechanisch befestigt

Figure 3



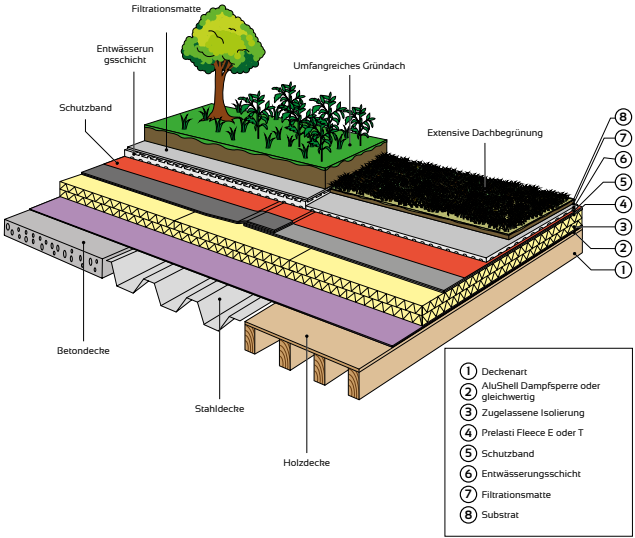
4.4 Prelasti Fleece beschottert

Figure 4



4.5 Prelasti Fleece auf Gründach

Figure 5



4.6 Sanierungsanforderungen

Vor einer Dachsanierung sollte eine Untersuchung durchgeführt werden. Dazu gehört auch, den Grund für die Sanierung zu ermitteln und festzustellen, ob bestimmte Umstände zu einer kürzeren Lebensdauer der Abdichtung als erwartet geführt haben.

Es muss auch geprüft werden, welche Dachkomponenten wiederverwendet werden können und welche geändert werden müssen. Überprüfen Sie auch den Zustand und die Installation der Dampfsperre, insbesondere im Bereich von Detailstellen.

Beim Anschluss an eine andere bestehende Membran als Prelasti Fleece oder Prelasti auf einer Oberfläche sollte ein Umrandungselement erstellt werden. Sowohl das Prelasti Fleece als auch die andere Membran sollten am oberen Rand der Umrandung abgeschlossen und mit einer geeigneten Abdeckung abgedeckt werden.

EPDM

Es sind keine besonderen Maßnahmen erforderlich. Es müssen nur die problematischen Bereiche untersucht und behandelt werden, wie scharfe Kanten von Metallteilen, Nägel und Schrauben, die ordnungsgemäß in das Substrat eingebracht werden usw. Es ist nicht möglich, ein Prelasti Fleece als Ausbesserung auf eine alte EPDM-Membran zu kleben. Wir garantieren nur Verbindungen zu EPDM-Membranen von SealEco. Alle Anweisungen müssen befolgt werden.

BITUMEN

Alte Bitumenfilzdächer müssen besenrein, abgedichtet und nivelliert werden. Steine und scharfe Gegenstände sind beispielsweise mit einem Stahlschaber zu entfernen.

PVC

Bei der Sanierung von PVC-Dächern empfehlen wir, das alte PVC vom Dach zu entfernen. Eine Mindestanforderung ist, dass das PVC an den Rändern, an Detailstellen und in Abschnitten über dem Dach abgelöst wird. Beachten Sie, dass PVC dazu neigt, zu schrumpfen, was sich auf die Verlegung der EPDM-Membranen auswirken kann.

Es ist nicht möglich, ein Prelasti Fleece als Ausbesserung auf eine alte PVC-Membran zu kleben.

5 Spleißen

Für die bauseitige Verfüguung während der Verlegung können zwei unterschiedliche Techniken angewendet werden.

1. Heißluftspießen mit Thermobond-Technik = Prelasti Fleece T
2. Kaltspleißen mit Nahtbandtechnik = Prelasti Fleece E.

Für beide Techniken stehen Lösungen für Nähte und Detaillierungen zur Verfügung. Die Verfügbarkeit der Produkte hängt vom jeweiligen Land ab.

Folgende Anweisungen müssen jederzeit eingehalten werden:

- Die Membran muss trocken und sauber sein. Wenn die Membran nicht trocken und sauber ist, muss sie mit Cleaning Wash 9700 gereinigt werden.
- Verwenden Sie keine anderen Produkte zur Reinigung, da diese die Spleißtechnik beeinträchtigen oder nicht mit Prelasti Fleece verträglich sind.
- Achten Sie darauf, dass sich keine Feuchtigkeit unter der Membran oder im Vliesträger bildet. Dies hat einen großen Einfluss auf die Festigkeit der Verbindungsstelle und die Haftung auf dem Substrat.
- Bei Niederschlag werden alle Spleißarbeiten sofort eingestellt.
- Führen Sie niemals Spleißarbeiten durch, wenn die Membran gedehnt ist. Entfernen Sie zunächst alle Spannungen.
- Falze beim Spleißen sind nicht erlaubt.
- Alle installierten Membranen müssen noch am selben Tag gespleißt werden. Vermeiden Sie aufgrund der hohen Kapillarität den Kontakt von Wasser mit dem Vliesträger. Feuchtigkeit, die mit dem Vlies in Kontakt kommt, kondensiert unter der Membran.
- Wird Prelasti Fleece längerer Sonneneinstrahlung und Witterung ausgesetzt, oxidiert die Oberfläche. Dadurch werden die Eigenschaften der Membran nicht verändert, aber die Qualität und Festigkeit der Spleißstelle wird stark beeinflusst. Daher empfehlen wir eine sorgfältige Planung, damit alle Spleißarbeiten so schnell wie möglich nach dem Verlegen von Prelasti Fleece durchgeführt werden. Eine andere Alternative besteht darin, die Nahtbereiche abzudecken oder die Membrane zu falten, um die Nahtbereiche zu schützen. Wenn das Prelasti Fleece oxidiert ist, müssen die Spleißstellen mit einer Schleifmaschine und Nylon-Schleifscheibe geschliffen und anschließend gereinigt werden. Die Dauer bis zur Oxidation hängt von der Stärke der Sonneneinstrahlung ab. Daher ist es besonders wichtig, vor den regulären Nahtverfahren einen Nahttest durchzuführen.
- Sichtbare Ecken in der Deckschicht sind auf einen Radius von ca. 30 mm abzurunden.

Dichtheit der Verbindung prüfen

Alle Verbindungen sind visuell mit einem stumpfen Gegenstand oder mit Luftdruck zu prüfen. Besondere Aufmerksamkeit sollte den Ecken,

T-Verbindungen, Durchführungen und dem Dachbereich gewidmet werden. Wenn der Bauingenieur eine Verbindungsfestigkeitsprüfung verlangt, wenden Sie sich für weitere Informationen an die technische Abteilung.

5.1 Thermobond-Spleißtechnik

5.1.1 Anwendungsvorschriften

Die Thermobond-Spleißtechnik kann für alle Anwendungen verwendet werden:

- geklebte Dachsysteme
- lose verlegte Anwendungen
- mechanische Festdächer
- Beschotterte Dachsysteme
- Gründächer (Thermobond-Verbindungstechnik ist auf Wurzelfestigkeit nach FLL geprüft)

Für die bauseitige Naht bei der Montage wird die Thermobond-Heißluftnahttechnik angewendet. Wenn möglich, sollten immer Schweißautomaten wie Leister Varimat und Uniroof o.ä. eingesetzt werden. Handgeführte Heißluftpistolen in Kombination mit einer Silikon- oder Messingdruckrolle werden für Feinarbeiten, kurze Verbindungen und an Stellen mit begrenztem Platz eingesetzt. Temperatur- und Geschwindigkeitseinstellungen sind richtig, wenn das Thermobond ohne Entwicklung von weißem Rauch zu einer pastösen Masse aufgeschmolzen wird.

Temperatur und Geschwindigkeit müssen den atmosphärischen Bedingungen angepasst werden. Zu Beginn jeder Arbeitsschicht sollte immer eine Probeschweißung durchgeführt werden. Die Probe sollte untersucht und getestet werden, um eine gute Qualität zu gewährleisten. Ungleicher Druck während des Schweißens kann zu Klebeverbindungen führen. Daher dürfen unterhalb der Überlappung keine Lücken, Löcher etc. im Substrat vorhanden sein.

Tabelle 1: Temperatur- und Geschwindigkeitseinstellungen für das Thermobond-Schweißen

Maschine	Anwendung	Einstellungen
Automatischer Schweißer	Verbindungen zwischen Prelasti Fleece T Membran, Auftrantungen mit Thermobond R Splice Strip	Temperatur: 500 - 620°C Geschwindigkeit: 1.5 - 3 m/min Druck: +15 kg Zusatzgewicht Vor der Installation sollte immer eine Testverbindung durchgeführt werden
Handschweißer	Feinarbeiten: Ecken, Rohrdurchgänge, Heißkleber, Reparaturen.	Temperatur: 450 - 620°C Geschwindigkeit und Druck: Muss angepasst werden Düse: 40 mm Vor der Installation sollte immer eine Testverbindung durchgeführt werden

Für weitere Informationen zu den Einstellungen für verschiedene Marken und Typen wenden Sie sich an die technische Abteilung von SealEco.

Der größte Vorteil der Thermobond-Verbindungstechnik ist die sofortige Festigkeit und die hohen Schälwerte. Es ist keine Aushärtezeit erforderlich, sodass die Verbindungen nach dem Schweißen und Abkühlen die volle Festigkeit aufweisen. Dies macht Thermobond zur perfekten Verbindung für mechanisch befestigte Dächer. Die Thermobond-Verbindung ist ebenfalls nach FLL geprüft und kann daher ohne PE-Wurzelschutzschicht für Gründachanwendungen verwendet werden. Unsere Membranen enthalten keine „Wurzelkiller“ zwecks Erfüllung der FLL-Bedingungen. Diese Technik ist sowohl beim Prelasti Fleece T als Verbindungskante als auch in separaten Thermobond Splice Strips zum Verschweißen und Verarbeiten verfügbar.

Einschränkungen

Das Thermobond-Heißspleißen kann bei Umgebungstemperaturen im Bereich von -20 °C bis +50 °C durchgeführt werden.

Thermobond-Nähte dürfen nicht bei Niederschlägen, bei übermäßiger Feuchtigkeit, in Bereichen mit Wasseransammlung oder bei starkem Wind ausgeführt werden. Alle Oberflächen müssen trocken und sauber sein. Verschmutzte Oberflächen müssen mit Cleaning Wash 9700 nachgespült werden.

Verbindungskontrolle

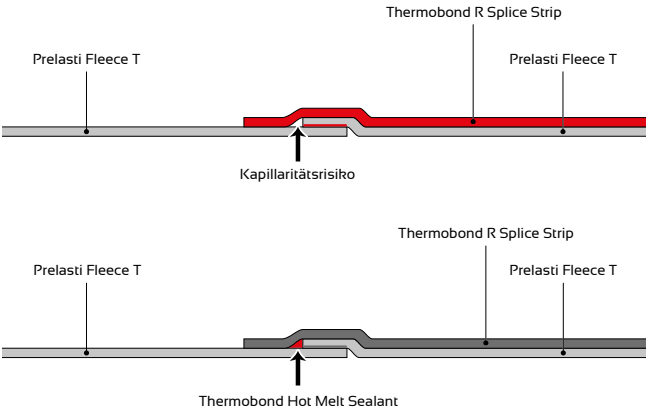
Bei jedem Heißluftgerät sind zu Beginn jeder Arbeitsphase sowie bei längeren Unterbrechungen Testverbindungen durchzuführen. Das Thermobond wird mit den vorgesehenen Maschineneinstellungen auf eine Mindestlänge von 200 mm und eine Breite von 40 mm verarbeitet. Wenn die Verbindung auf 35-40° C abgekühlt ist, wird sie durch Auseinanderziehen der beiden Blätter abgelöst. Beim Ablösen der Verbindung muss das Thermobond-Material auf jeder Membranoberfläche verbleiben. Wenn der Test nicht erfolgreich ist, muss das Gerät kontrolliert, justiert und ein neuer Test durchgeführt werden.

Risiko für Kapillarität

Alle T-Verbindungen sollten in der Höhe nivelliert werden, indem das Thermobond Hot Melt Sealant aufgetragen wird, bevor der Thermobond R Splice Strip gespleißt wird. Das Hot Melt Sealant wird mit einem handgeführten Heißluftgebläse und einer Silikonrolle bei mittlerer Temperatur aufgetragen. Der Dichtstoff muss mindestens 10 mm außerhalb des Thermobond R Splice Strip sichtbar sein.

i Hinweis: Verbrennen Sie das Thermobond Hot Melt Sealant nicht (da sonst Blasen auftreten).

Figure 6

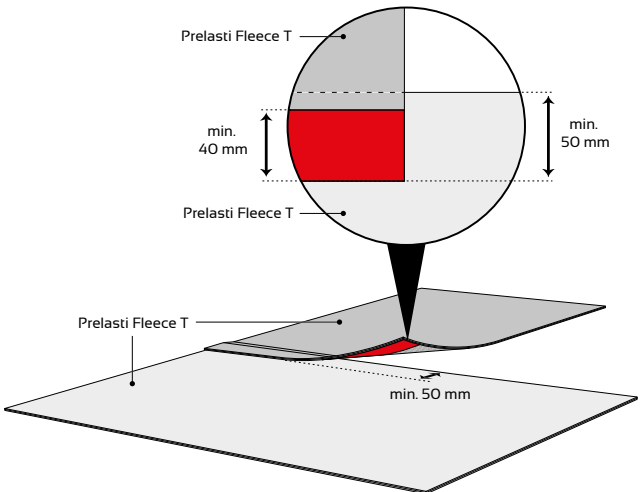


i Anmerkung: Unregelmäßigkeiten beim Spleißen, z. B. Falten, zu enge Überlappungen usw. sollten sofort mit einem Thermobond R Splice Strip repariert werden. Siehe 5.1.6

5.1.2. Thermobond-Nahtdetails für geklebte und lose verlegte Anwendungen

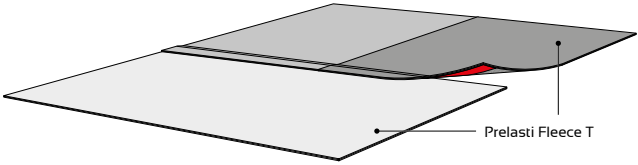
Die minimale Nahtüberlappung beträgt 50 mm. Die Spleißbreite beträgt 40 mm. Legen Sie die erste Prelasti Fleece-Platte aus. Rollen Sie die zweite Prelasti Fleece T Membran mit einer Überlappung von 50 mm ab. Spleißen Sie die Thermobond-Kante.

Figure 7



Schneiden Sie die Kante am Ende der Rolle gerade, rollen Sie eine neue Rolle bis zum Ende ab, richten Sie sie aus und verspleißen Sie die Thermobond-Kante.

Figure 8



Die Quernaht des verklebten Prelasti Fleece T erfolgt mit einem Thermobond R Splice Strip von 150 mm Breite. Positionieren Sie die Thermobond-Verbindung entsprechend der Abbildung 9. Alle T-Verbindungen sollten vor dem Verschweißen des Thermobond R Splice Strip in der Höhe durch Auftragen des Thermobond Hot Melt Sealant ausgeglichen werden. Das Hot Melt Sealant wird mit einem handgeführten Heißluftgebläse und einer Silikonrolle aufgetragen. Der Dichtstoff muss mindestens 10 mm außerhalb des Thermobond R Splice Strip sichtbar sein.

i Hinweis: Verbrennen Sie das Thermobond Hot Melt Sealant nicht (da sonst Blasen auftreten).

Sobald der Thermobond R Splice Strip verschweißt ist, kann das Thermobond Hot Melt Sealant entlang des Streifens aufgetragen werden, bevor die nächste Platte verschweißt wird.

Figure 9

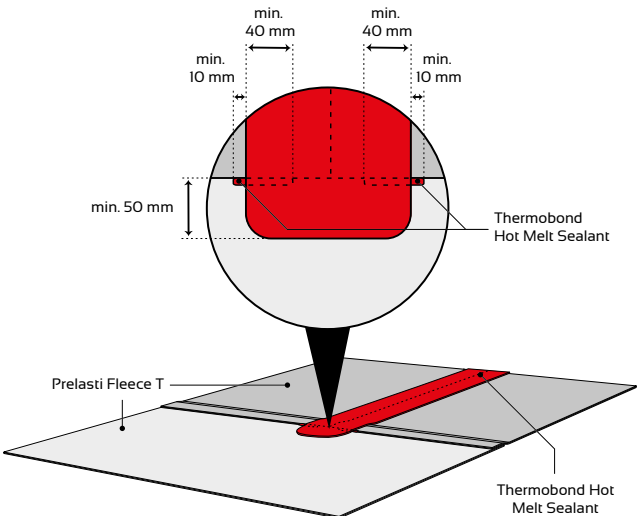
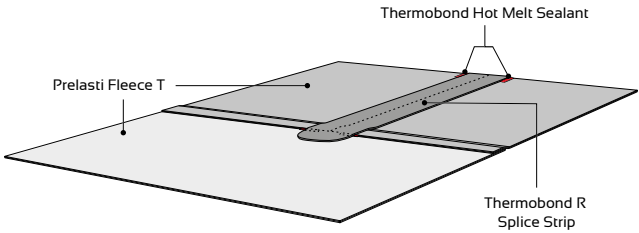
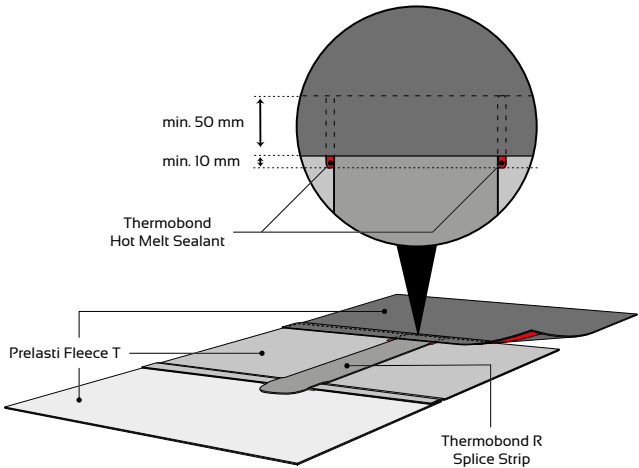


Figure 10



Fahren Sie fort, indem Sie die nächste Rolle mit der richtigen Überlappung abrollen, wie in der nächsten Abbildung gezeigt. Stellen Sie sicher, dass alle T-Verbindungen nivelliert sind, indem Sie das Thermobond Hot Melt Sealant auftragen.

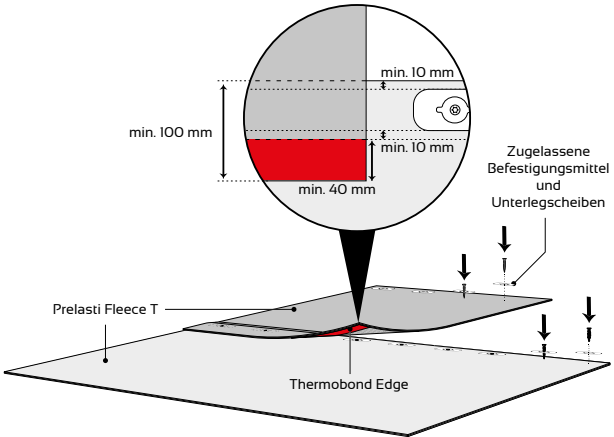
Figure 11



5.1.3. Thermobond-Verbindungen für mechanisch fixierte Anwendungen

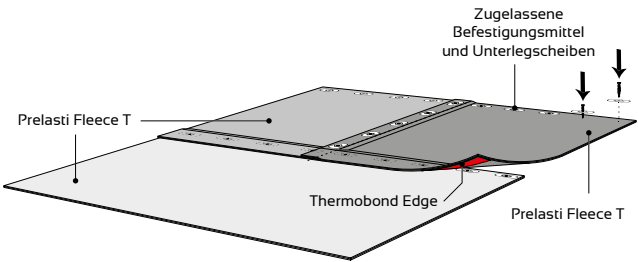
Die minimale Nahtüberlappung beträgt 100 mm und wird durch die Abmessungen der Druckplatte bestimmt. Die Spleißbreite beträgt 40 mm. Positionieren Sie die erste Prelasti Fleece T-Rolle. Befestigen Sie sie mechanisch mit zugelassenen Befestigungselementen und Unterlegscheiben. Es können sowohl rechteckige als auch runde Unterlegscheiben verwendet werden. Rollen Sie die Rolle mit einer Überlappung ab. Die Spleißbreite der T-Kante beträgt 40 mm.

Figure 12



Das Aneinanderfügen von zwei Rollen sollte durch Überlappen erfolgen. Die Breite der Überlappung hängt von der Art des Befestigers ab. Die Kanten von Druckplatten sollten mindestens 10 mm vom Rand der Membran entfernt sein, wie im Detail oben gezeigt. Der Abstand zwischen den Befestigern hängt von der Windlast ab.

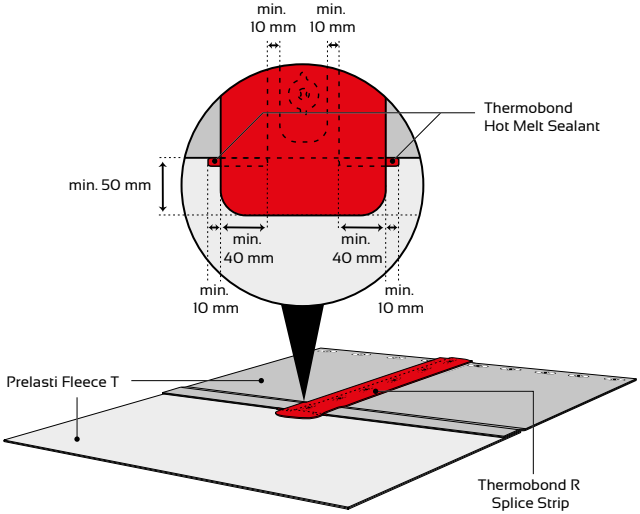
Figure 13



i Hinweis: Verbrennen Sie das Hot Melt Sealant nicht (da sonst Blasen auftreten können).

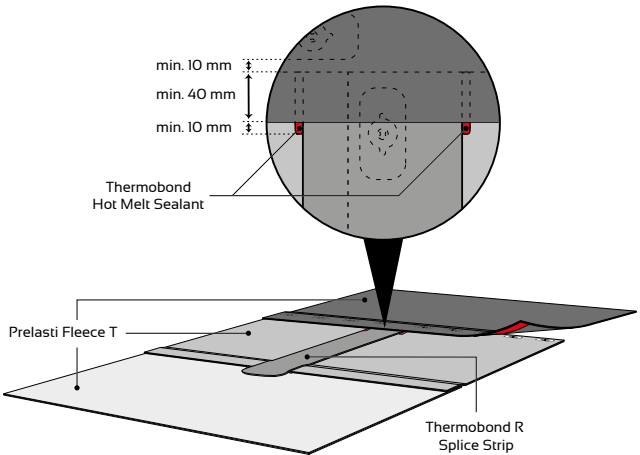
Spleißen Sie die Thermobond Edge mit einer automatischen Heißluftanlage. Überlappungen werden ebenfalls gespleißt. Der Kreuzspleiß wird mit einem Thermobond R Splice Strip gemäß Abbildung 14 abgedichtet. Tragen Sie das Thermobond Hot Melt Sealant auf, um Höhenunterschiede mit einem handgeführten Heißluftgebläse und einer Silikonrolle auszugleichen. Der Dichtstoff muss sich mindestens 10 mm außerhalb der oberen Schicht dehnen.

Figure 14



Fahren Sie fort, indem Sie die nächste Rolle mit der richtigen Überlappung abrollen. Stellen Sie sicher, dass alle T-Verbindungen nivelliert sind, indem Sie das Thermobond Hot Melt Sealant wie unten gezeigt auftragen.

Figure 15



5.1.4. Überlappungen von Thermobond R Splice Strips

Wenn ein Thermobond R Splice Strip verlängert werden muss, überlappen Sie beide Streifen mindestens 50 mm. Sichtbare Ecken werden an der oberen Schicht abgerundet. Hot Melt Sealant wird geschweißt, um die Oberfläche zu nivellieren, um eine Kapillarwirkung zu verhindern. Folgen Sie den Anweisungen gemäß den Abbildungen 16 und 17.

Figure 16

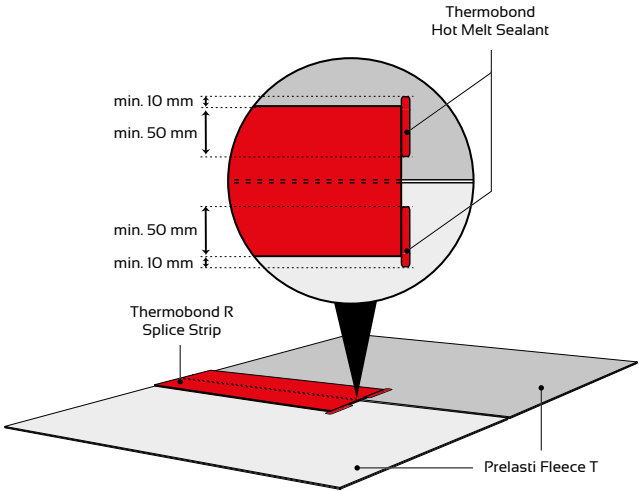
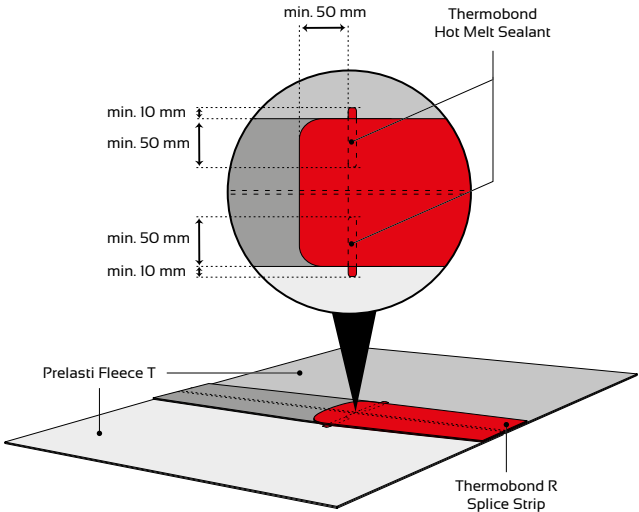


Figure 17



5.1.5. Thermobond R Splice Strip über Winkel

Wenn Thermobond R Splice Strips einen Winkel von $\geq 10^\circ$ überschreiten, müssen sie gebrochen werden. Der Thermobond R Splice Strip überschreitet den Winkel um mindestens 70 mm. Die Überlappung zweier verschiedener Streifen beträgt mindestens 50 mm. Tragen Sie Thermobond Hot Melt Sealant wie in den Abbildungen 18, 19 und 20 gezeigt auf, um eine Kapillarwirkung zu vermeiden. Sichtbare Ecken werden abgerundet.

i Note: Spannungen in der Prestali Fleece-Membran sind unbedingt zu vermeiden!

Figure 18

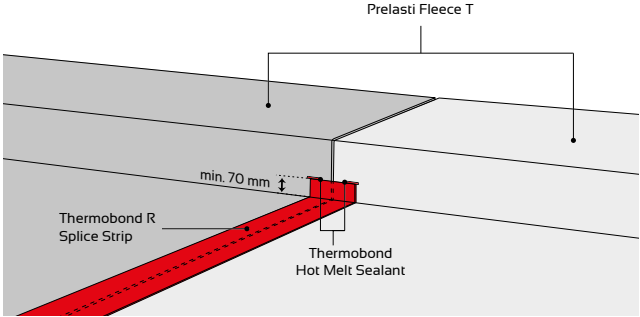


Figure 19

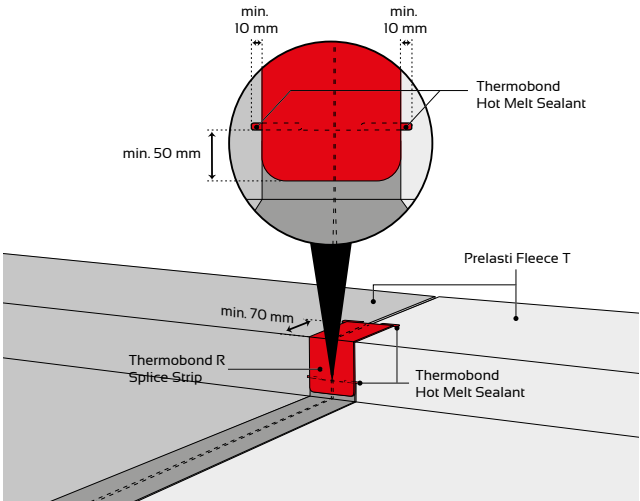
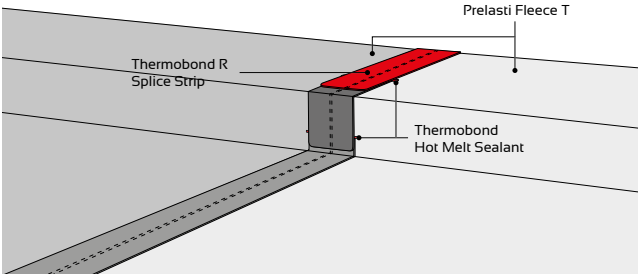


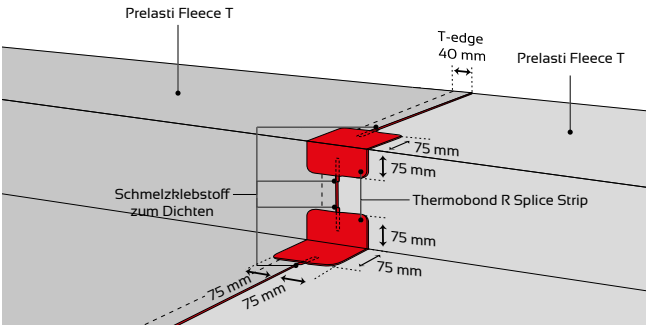
Figure 20



5.1.6. Zusätzlicher Thermobond Corner Patch

In einigen wenigen Fällen ist es erlaubt, Prestasi Fleece mit einer verklebten Randfixierung zu verlegen. Bei Überlappungsverbindungen, die über den Dachwinkel hinausgehen, muss ein zusätzlicher Sicherheitspatch angebracht werden. Die Prestasi Fleece T-Membran wird mit einer Überlappung von mindestens 40 mm gespleißt. Dehnen Sie die Membran nicht während der Heißluftnaht oder beim Abkühlen. Ein zusätzlicher Thermobond R-Patch wird aufgetragen gemäß der Abbildung unten. Stellen Sie sicher, dass die Überlappung des Patches mindestens 75 mm beträgt. Tragen Sie Hot Melt Sealant an den T-Verbindungen auf.

Figure 21



5.1.7. Reparaturen von Thermobond R Splice Strip

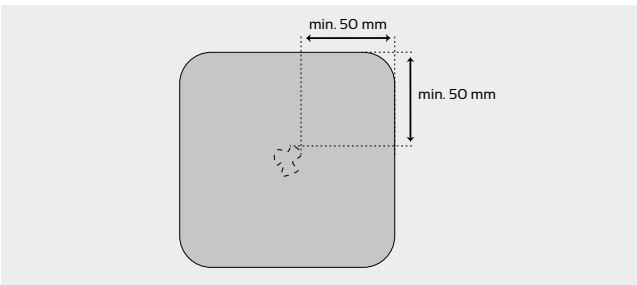
Beginnen Sie mit der Lokalisierung des Schadens und versuchen Sie, den Grund dafür herauszufinden: Installationsfehler, mechanischer Schaden usw. Wenn der Grund festgestellt ist, ist es einfacher, ähnliche Schäden zu verhindern.

Messen Sie den Umfang des Schadens und schneiden Sie den Thermobond R Splice Strip auf die erforderliche Größe, wie in der nächsten Abbildung gezeigt. Wenn der beschädigte Bereich größer als der verfügbare Strip ist, kann er repariert werden, indem eine neue Prelasti Fleece-Membran angebracht wird, die auf die vorhandene Membran gespleißt wird.

Vor dem Spleißen muss die Oberfläche der bestehenden Membran mit Schleifmaschine (2500 U/min) und Nylonscheibe angeschliffen werden. Nach dem Schleifen muss die Oberfläche mit Wasser und Cleaning Wash 9700 gereinigt und danach getrocknet werden.

Das Spleißen erfolgt nach Anleitung.

Figure 22



5.2 Tape-Splicing-Technik

Nahtbänder werden zum Kaltsäumen von Prelasti Fleece E verwendet. Die gleiche Kaltspleißtechnik wird zum Spleißen von Details mit z. B. Dichtband, Abdeckband usw. verwendet.

5.2.1. Anwendungsvorschriften

Splicing-Tape-Systeme können verwendet werden für:

- geklebte Dachsysteme
- mechanisch befestigte Anwendungen
- Beschottete Dachsysteme
- Extensive Gründächer (mit Aufbringen einer PE-Zwischenschicht von mind. 0,4 mm)

Dichtbandsysteme werden immer mit Single Ply Primer aufgetragen. Die Nahtfestigkeit hängt zu 100% vom Kontakt zwischen Primer, EPDM und Dichtband ab. Daher ist es äußerst wichtig, die Membran richtig vorzubereiten. Der Single Ply Primer wird nur mit einem Schrubber aufgetragen.

Durch das Schrubben der Prelasti Fleece-Oberfläche dringt der Single Ply Primer in die unregelmäßige Oberfläche der Prelasti Fleece-Membran ein. Nach dem Ablüften kann das Nahtband, Abdeckband oder Dichtband auf der klebrigen Oberfläche angebracht werden. Die vollständige Aushärtung dauert mehrere Tage.

Einschränkungen

Die Nahtbandtechnik sollte nicht bei Temperaturen unter 5 °C, über 30 °C oder bei Regen, Nebel, starkem Wind oder bei Kondensationsgefahr verwendet werden. SealEco empfiehlt außerdem, den Single Ply Primer vor der Verwendung bei Raumtemperatur (20 °C) zu lagern. Der Single Ply Primer sollte beim Auftragen jederzeit eine Temperatur von min. 15 °C aufweisen.

Die zu verbindenden EPDM-Membrane sollten sauber, trocken, glatt und falten- und spannungsfrei sein. Bei Bedarf kann die Membran vor dem Fügen mit Cleaning Wash 9700 gereinigt werden.

Tragen Sie den Single Ply Primer an warmen sonnigen Tagen nicht bei direkter Sonneneinstrahlung auf. Schützen Sie die grundierte Oberfläche, bis Nahtband, Abdeckband oder Dichtband aufgetragen wird.

Scheuerschwamm

Es ist wichtig, Single Ply Primer mit einem Schrubber aufzutragen. Die Oberfläche muss behandelt werden, um eine bessere Griffigkeit zu haben. Allerdings nur dreimal über die EPDM-Oberfläche streichen und die Grundierung beim Schrubben auf keinen Fall austrocknen. Zum Spleißen einer Rolle von 30 m kann ein Scheuerschwamm verwendet werden.

i Hinweis: Einen ausgetrockneten Schwamm nicht wiederverwenden!

Single Ply Primer

Rühren Sie den Single Ply Primer vor Gebrauch mit einer Bohrmaschine oder einem Mixer mechanisch auf. Nach dem Rühren verändert sich die Konsistenz des Single Ply Primers und erscheint trüb oder wie „Apfelsauce“. Gießen Sie die gewünschte Menge Primer in einen kleinen Behälter, damit der Scheuerschwamm die benötigte Menge der Grundierung leicht aufnehmen kann. Schließen Sie den Deckel der Dose danach sofort.

Die ausgegossene Grundierung muss innerhalb von 20 Minuten verarbeitet werden. Gießen Sie daher nicht zu viel Grundierung auf einmal aus. Die Grundierung darf nicht verdünnt werden. Wenn eine neue Menge Grundierung benötigt wird, den Single Ply Primer vor dem Ausgießen nochmals mechanisch aufrühren.

i Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen!

Die Fuge nicht dehnen und sicherstellen, dass sie glatt und faltenfrei ist. Tragen Sie den Single Ply Primer vorsichtig mit einem Scheuerschwamm (kein Pinsel!) auf den gesamten Spleißbereich auf. Der Single Ply Primer sollte immer 5 mm - 10 mm breiter aufgetragen werden als Nahtband, Abdeckband oder Dichtband.

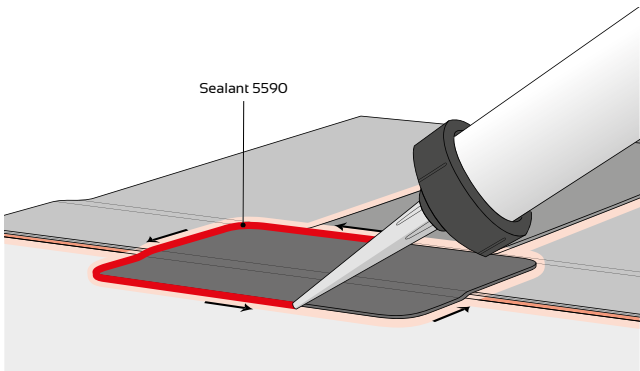
Lassen Sie ihn nach dem Auftragen unbedeckt, bis er abgelüftet ist, damit es fühlbar trocken, aber noch klebrig ist. Die aufgetragene Grundierung nicht länger als 20 Minuten bei 20 °C und 50% relativer Luftfeuchtigkeit offen lassen.

Nach vollständiger Austrocknung der Oberfläche erhält die Verbindung nach 48 Stunden ihre volle Festigkeit. Bei Niederschlag oder Kondenswasser nach dem Auftragen der Grundierung muss die Oberfläche getrocknet und eine neue Grundierung aufgetragen werden.

Risiko für Kapillarität

Alle Schnittkanten und Dichtungsdetails müssen mit Sealant 5590 behandelt werden. Tragen Sie das Dichtmittel mit einer Kartuschenpistole wie unten gezeigt auf. Dichtmasse sofort danach mit einer Schaufel ausgleichen, keine Seife verwenden!

Figure 23

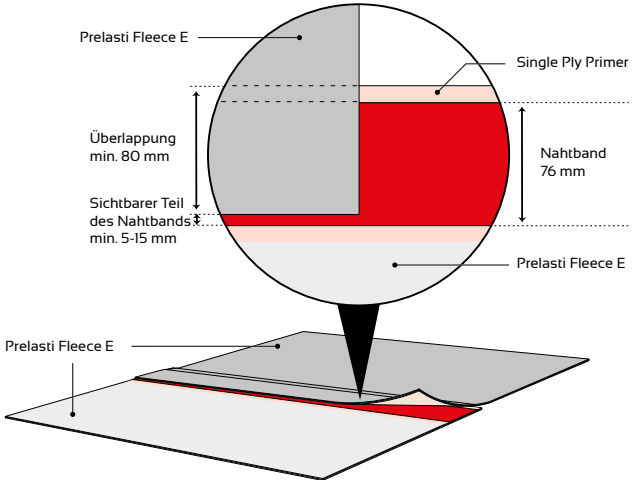


i Anmerkung: Unregelmäßigkeiten beim Spleißen, z. B. Falten, zu enge Überlappungen usw. sollten sofort mit einem Dichtband ausgebessert werden. Siehe 5.2.6.

5.2.2. Nahtbanddetails für geklebte und lose verlegte Anwendungen

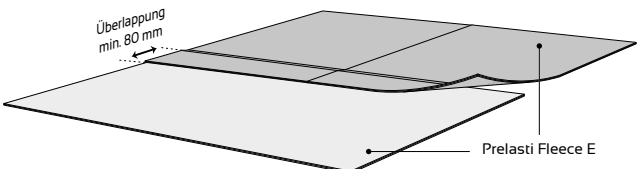
Nahtband wird zum Verbinden von zwei Rollen Prelasti Fleece E verwendet. Positionieren Sie die Prelasti Fleece E-Rollen mit einer Überlappung von 80 mm. Wichtig ist, dass das Band mindestens 5-15 mm außerhalb der Überlappung sichtbar ist. Die Breite der Verbindung beträgt mindestens 60 mm. Single Ply Primer muss immer auf die gesamte Spleißfläche aufgetragen werden.

Figure 24



Nach dem Auflegen der Rolle Prelasti Fleece E die zweite mit einer Überlappung von mindestens 80 mm abrollen. Wenn Sie zwei Rollen zusammenfügen, richten Sie sie in einer geraden Linie aus und legen Sie sie bis zum Ende ab. Beginnen Sie zuerst mit dem Spleißen der Überlappungen und fahren Sie dann mit den Kreuzspleißen fort, wobei Sie ein Abdeckband von mindestens 152 mm verwenden.

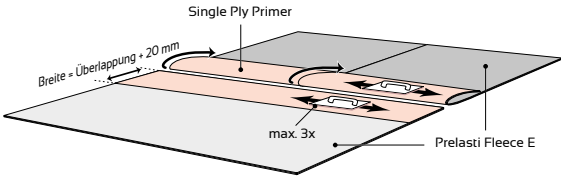
Figure 25



Falten Sie die Überlappung (E-Kante) zurück und halten Sie sie in Position. Tragen Sie den Single Ply Primer gemäß den Anweisungen auf beide Oberflächen auf.

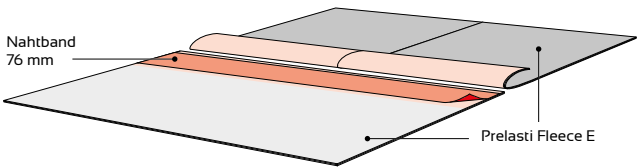
Warten Sie, bis der Single Ply Primer abgelüftet ist. Überprüfen Sie durch Drücken und Drehen des Daumens. Beim Drehen sollte der Daumen nicht kleben oder sich bewegen.

Figure 26



Installieren Sie das Nahtband mit der Trennfolie nach oben. Richten Sie die Trennfolie so aus, dass die minimale Überlappung gewährleistet ist. Rollen Sie das Nahtband ab. Rollen Sie es mit einer 40 mm Silikonrolle auf, ohne Luft einzuschließen.

Figure 27



Schließen Sie die Überlappung und entfernen Sie die Trennfolie, indem Sie sie in einem Winkel von 45° abziehen, wie in den nächsten Abbildungen gezeigt. Halten Sie die Trennfolie dicht an der Dachoberfläche, um Lufteinschlüsse zu vermeiden. Drücken Sie die Überlappung von Hand, um Falten beim Aufrollen der Naht zu vermeiden. Vermeiden Sie Lufteinschlüsse zwischen Nahtband und Überlappung des Prelasti Fleece E.

Figure 28

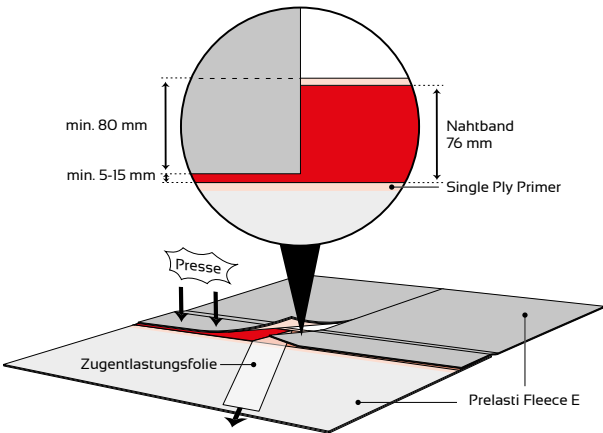
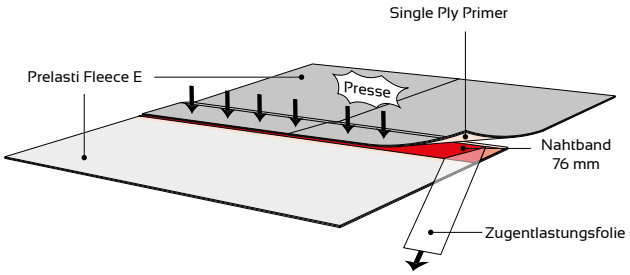
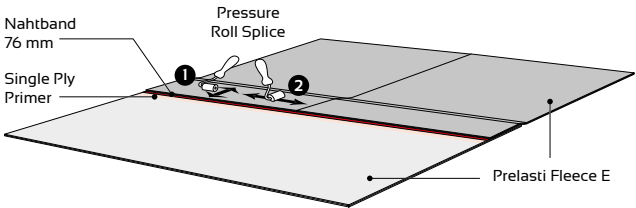


Figure 29



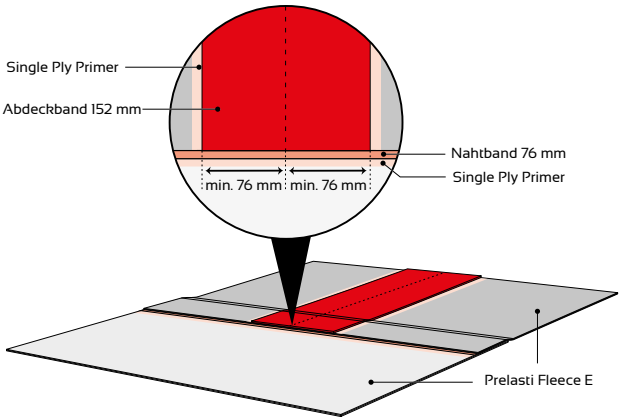
Rollen Sie die Naht mit einer Silikon-Andruckrolle von 40 mm auf. Zuerst quer zur Naht, um Lufteinschlüsse zu vermeiden, und danach in der Länge der Naht. 5-15 mm Klebeband müssen immer sichtbar bleiben. Wenn nicht, muss zur Reparatur ein Dichtband darüber gespleißt werden.

Figure 30



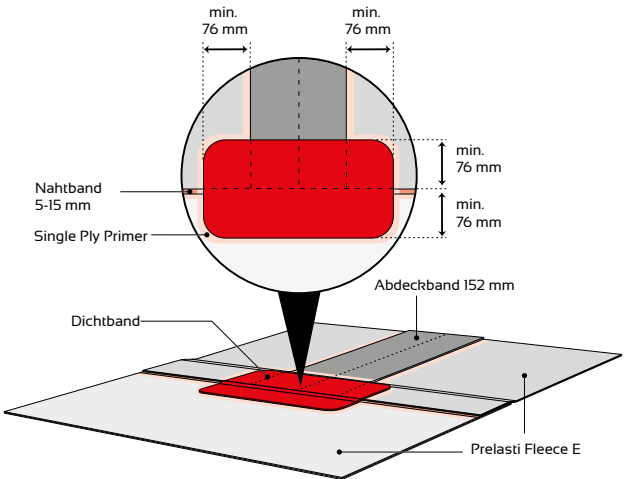
Positionieren Sie das Abdeckband von mindestens 152 mm mit einer Mindestüberlappung von 76 mm auf jeder Platte, wie unten gezeigt. Ziehen Sie eine Linie 10 - 15 mm vom Rand des Abdeckbandes und rollen Sie es zurück. Tragen Sie den Single Ply Primer auf den gesamten Spleißbereich auf. Nach dem Ablüften bringen Sie das Abdeckband an, indem Sie die Schutzfolie entfernen und gleichzeitig auf das Abdeckband drücken. Rollen Sie die Naht mit einer Silikon-Andruckrolle wie zuvor beschrieben auf.

Figure 31



Um eine Kapillarwirkung zu verhindern, werden T-Verbindungen mit einem Dichtband gesichert. Schneiden Sie ein Dichtband wie in der Abbildung unten beschrieben ab. Positionieren Sie den Patch, ziehen Sie eine Linie 10 - 15 mm vom Rand des Patch. Tragen Sie Single Ply Primer auf, lassen Sie ihn ablüften und installieren Sie den Dichtband-Patch. Rollen Sie mit einer Silikonrolle wie zuvor beschrieben. T-Kanten auch mit Messingrolle rollen. Sichern Sie das Dichtband mit Sealant 5590.

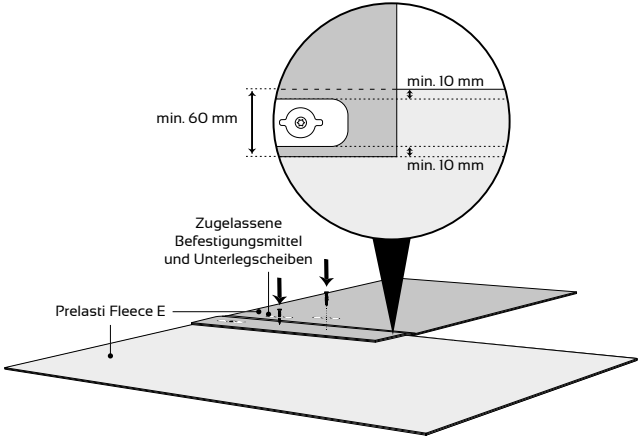
Figure 32



5.2.3. Details zum Tape Splicing für mechanisch fixierte Anwendungen

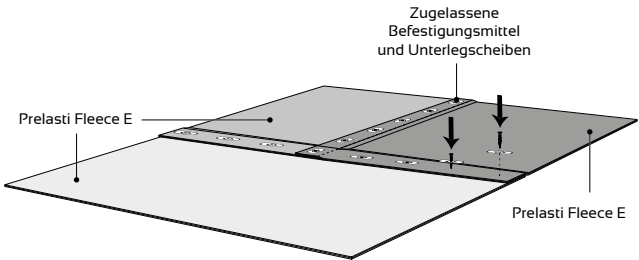
Für die mechanische Fixierung von Prelasti Fleece E wird ein Abdeckband von mindestens 229 mm für die Nahtherstellung verwendet. Die Prelasti Fleece-Membrane wird mit einer Überlappung von mindestens 60 mm (70 mm bei runden Unterlegscheiben von 50 mm) abgerollt. Beide Membranen in der Überlappung befestigen.

Figure 33



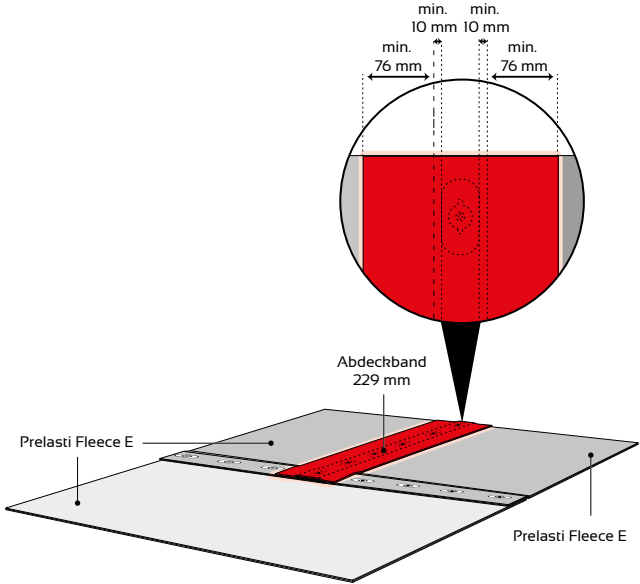
Wenn Sie zwei Rollen aneinanderreihen, richten Sie diese in einer geraden Linie aus und befestigen Sie sie in der Überlappung, wie in der Abbildung unten gezeigt. Bringen Sie im Abstand von min. 90 mm an beiden Seiten der Unterlegscheiben Markierungen an.

Figure 34



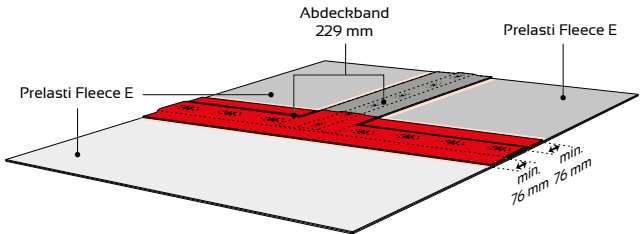
Tragen Sie den Single Ply Primer auf. Warten Sie, bis der Single Ply Primer abgelüftet ist. Überprüfen Sie durch Drücken und Drehen des Daumens. Beim Drehen sollte der Daumen nicht kleben oder sich bewegen. Positionieren Sie das Abdeckband auf der Quernaht, wie in der nächsten Abbildung gezeigt. Entfernen Sie die Schutzfolie und drücken Sie gleichzeitig auf das Abdeckband. Rollen Sie die Naht mit einer Silikon-Andruckrolle zuerst über die Naht, um Luftblasen zu vermeiden, und anschließend in der Länge der Naht.

Figure 35



Bringen Sie im Abstand von min. 90 mm an beiden Seiten der Unterlegscheiben der Längsnaht Markierungen an. Single Ply Primer muss immer auf die gesamte Spleißfläche aufgetragen werden. Tragen Sie den Single Ply Primer auf. Warten Sie, bis der Single Ply Primer abgelüftet ist. Überprüfen Sie durch Drücken und Drehen des Daumens. Beim Drehen sollte der Daumen nicht kleben oder sich bewegen. Positionieren Sie das Abdeckband auf dem Längsspleiß. Rollen Sie das Abdeckband mit einer Silikon-Andruckrolle von 40 mm auf. Zuerst quer zur Naht, um Luft einschließen zu vermeiden, und danach in der Länge der Naht.

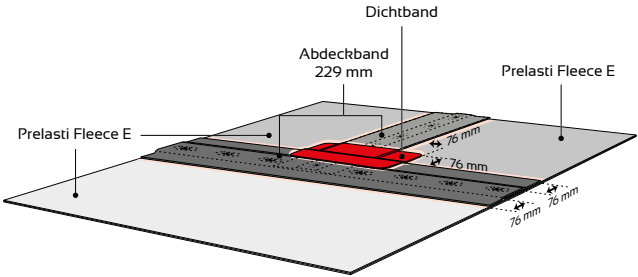
Figure 36



Um eine Kapillarwirkung zu verhindern, werden T-Verbindungen mit einem Dichtband gesichert. Schneiden Sie ein Dichtband wie in der nächsten Abbildung erklärt zu. Positionieren Sie den Patch, ziehen Sie eine Linie im Abstand von 10 - 15 mm vom Rand des Patch. Tragen Sie Single Ply Primer auf, lassen Sie ihn ablüften und installieren Sie den Dichtband-Patch. Rollen Sie mit einer Silikonrolle wie zuvor beschrieben. T-Kanten auch mit Messingrolle rollen.

Sichern Sie das Dichtband mit Sealant 5590.

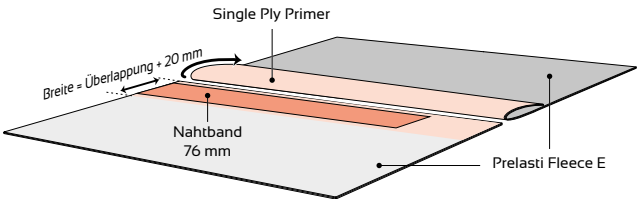
Figure 37



5.2.4. Tape Splicing – Ende des Nahtbandes

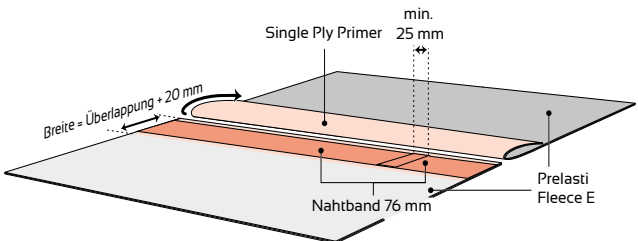
Wenn ein Nahtband verlängert werden muss, ist folgende Technik zu befolgen: Auf beide Membranen Single Ply Primer über die gesamte Nahtlänge auftragen. Ablüften lassen. Positionieren Sie das Nahtband, aber entfernen Sie die Schutzfolie noch nicht.

Figure 38



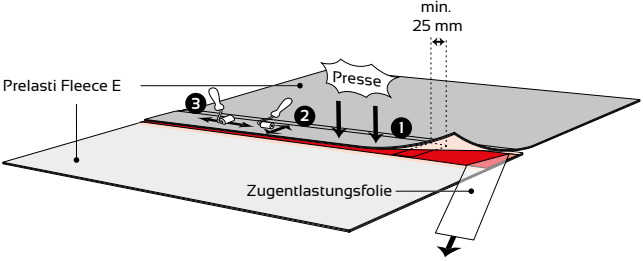
Das angrenzende Nahtband wird mit einer Überlappung von mindestens 25 mm abgerollt. Die Überlappung darf nicht grundiert werden! Reißen Sie nur die Trennfolie ab, wo sich die Bänder überlappen.

Figure 39



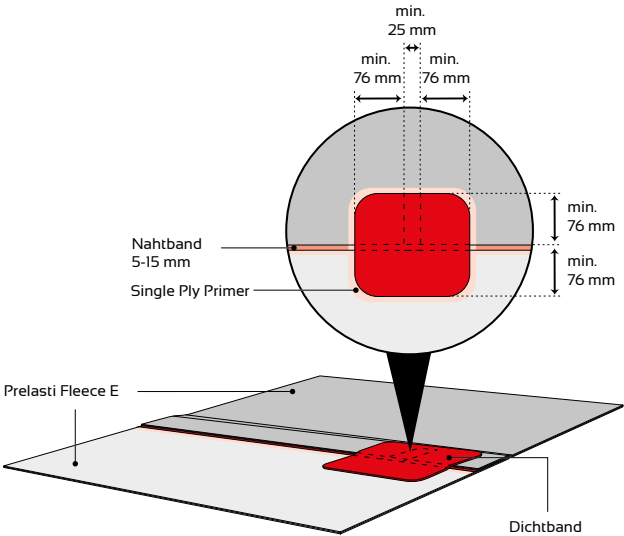
Schließen Sie die Überlappung. Jetzt die Schutzfolie entfernen, die Überlappung mit den Händen zusammenfügen und mit einer Silikonrolle rollen. Zuerst über die Naht und danach in der Länge der Naht. Zu jeder Zeit müssen 5-15 mm Klebeband sichtbar sein.

Figure 40



Schneiden Sie ein Stück Dichtband wie in der Abbildung unten gezeigt ab. Tragen Sie Single Ply Primer auf den gesamten Spleißbereich auf und bringen Sie das Dichtband an. Rollen Sie die Oberfläche mit einer 40 mm breiten Silikonrolle. Alle T-Verbindungen werden mit einer Messingrolle gepresst. Sichern Sie das Dichtband mit Sealant 5590.

Figure 41

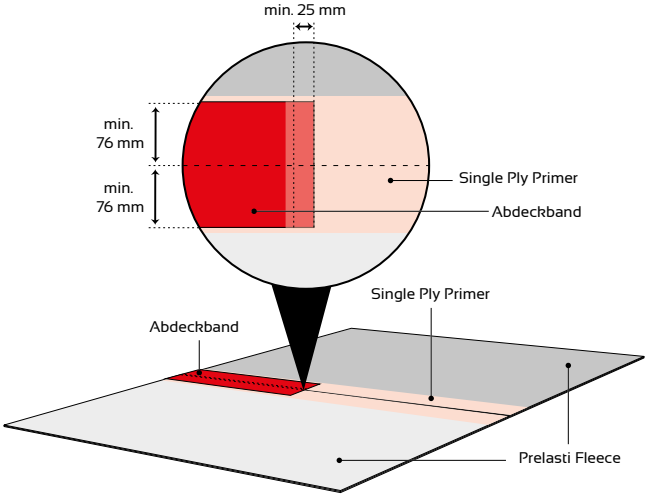


5.2.5. Tape Splicing – Ende des Abdeckbandes

Wenn ein Abdeckband verlängert werden muss, muss die angrenzende Rolle mindestens 25 mm überlappen, wie in der nächsten Abbildung gezeigt. Folgende Schritte werden befolgt.

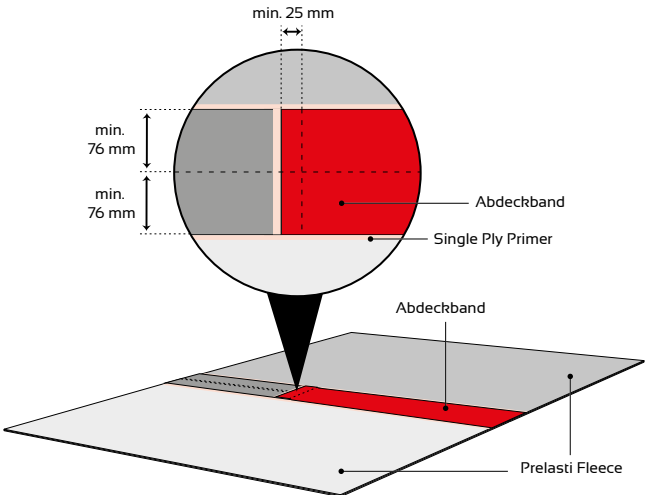
Bringen Sie den ersten Abdeckbandstreifen an. Tragen Sie Single Ply Primer für das angrenzende Abdeckband aber auch auf die Überlappung auf.

Figure 42



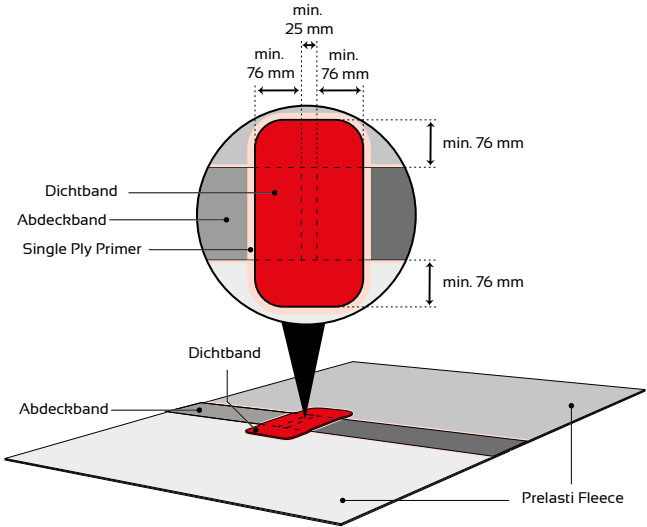
Rollen Sie das angrenzende Abdeckband mit einer Mindestüberlappung von 25 mm ab.

Figure 43



Schneiden Sie ein Stück Dichtband wie in der nächsten Abbildung gezeigt ab. Tragen Sie Single Ply Primer auf den Spleißbereich auf und bringen Sie das Dichtband an. Mit einer 40 mm breiten Silikonrolle aufrollen. Alle T-Verbindungen zusätzlich mit einer Messingrolle rollen. Befestigen Sie den Patch mit Sealant 5590.

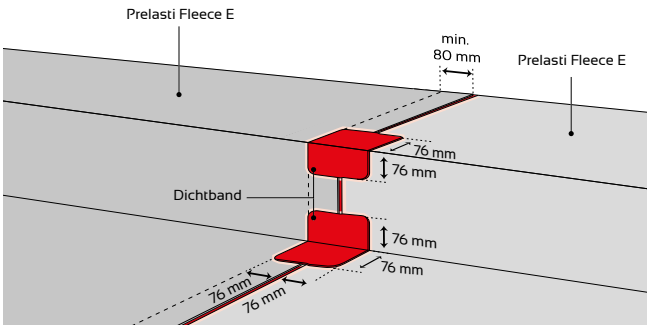
Figure 44



5.2.6. Zusätzliches Corner Patching mit Dichtband

Prelasti Fleece E wird mit einer Überlappung von min 80 mm gespleißt. Membrane nicht dehnen während des Spleißens. Dichtband wird gemäß der Abbildung unten angebracht. Befolgen Sie alle Spleißanweisungen. Mit Sealant 5590 abdichten.

Figure 45



5.2.7. Tape Splicing: Reparaturen

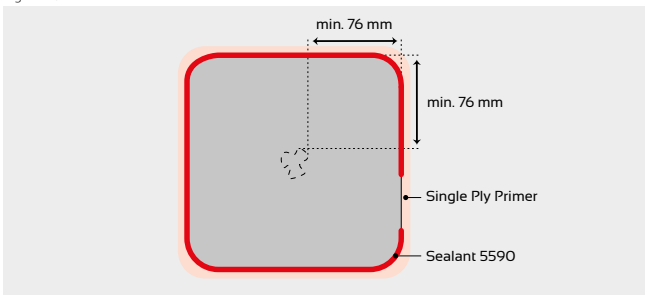
Beginnen Sie mit der Lokalisierung des Schadens und versuchen Sie, den Grund dafür herauszufinden: Installationsfehler, mechanischer Schaden usw. Wenn der Grund festgestellt ist, ist es einfacher, ähnliche Schäden zu verhindern.

Messen Sie den Umfang des Schadens und schneiden Sie ein Stück Dichtband auf die erforderlichen Abmessungen zu.

Ist der Schadensbereich größer, kann diese durch Aufbringen einer neuen Prelasti Fleece-Membran repariert werden. Alle Nähte können mit Abdeckband gemäß den allgemeinen Anweisungen für Tape Splicing ausgeführt werden.

Die Oberfläche der bestehenden Bahn muss angeschliffen und mit Cleaning Wash 9700 gründlich gereinigt und getrocknet werden. Sealant 5590 auf alle Details, Schnittkanten und T-Verbindungen auftragen.

Figure 46



6 Horizontale Verlegung von Prelasti Fleece

6.1 Prelasti Fleece geklebt

Substrat

Prelasti Fleece kann auf alle gängigen Substrate wie Beton, Holz, Bitumen und Dämmstoffe geklebt werden. Achten Sie darauf, dass der Kleber mit der gewählten Isolierung kompatibel ist. Überprüfen Sie das technische Datenblatt der Isolierung. Zur Verklebung auf bloßer EPS- und MW-Dämmung wenden Sie sich bitte an unsere technische Abteilung.

Wir empfehlen, alle Arten von Dämmstoffen mit einer mineralischen, Polyester- oder Bitumenschicht zu beschichten. SealEco empfiehlt, keine aluminiumbeschichteten Isolierungen zu verwenden, es sei denn, es wurden vollständige Windlasttests und Alterungstests durchgeführt.

Die Substrate müssen sauber, trocken (sofern nicht anders angegeben) sowie fett- und ölfrei sein. Bei Dachneigungen über 10° (>1:6) muss die Membran oberseitig mit zugelassenen Befestigungsmitteln im Abstand von 200 mm mechanisch befestigt werden, um ein Abgleiten zu vermeiden.

Beginnen Sie beim Verkleben des Prelasti Fleece immer an der untersten Stelle des Daches, entweder in einer Kehle oder an einer Dachkante. Von dieser Position aus erfolgt die Verlegung der Bahn quer zur Richtung des Gefälles mit minimaler Überlappung je nach Spleißtechnik. Die Prelasti Fleece-Rollen sind so zu positionieren, dass sie ohne Anpassungen in ihre endgültige Position abgerollt werden können. Zur schnellen Positionierung sind zwei parallele Linien auf die Prelasti Fleece-Membran gedruckt.

Klimabedingungen

Die Mindesttemperatur zum Verkleben beträgt 5 °C. Bei Verlegung bei Temperaturen zwischen +5 °C und 15 °C empfehlen wir Klebstoffe bei 20 °C innen zu lagern. Je nach Typ kann eine Vorwärmung bis 50 °C möglich sein. (Kontaktieren Sie unsere technische Abteilung für weitere Informationen). Bei Niederschlägen dürfen keine Prelasti Fleece-Membranen verklebt werden.

Windlast

Die maximal zulässige Windlast hängt von der Art des Klebers und dem vollständigen Dachaufbau ab.

Windlastberechnungen müssen vom Bauingenieur erstellt werden. Im Sanierungsfall ist eine Probehaftung erforderlich. Fügen Sie dieses Ergebnis in den „As-Built-Plan“ ein. Für weitere Informationen zur Windlast für verschiedene Dachsysteme wenden Sie sich bitte an unsere technische Abteilung.

Es liegt in der Verantwortung des Dachdeckers, den richtigen Dachaufbau zu wählen. Je nach Windlast und Dachaufbau wird eine Methode zur Perimeterbefestigung und Befestigung um Dachdurchführungen bestimmt. Weitere Anweisungen finden Sie in Kapitel 7 „Randfixierung“..

- ❗ Hinweis: Wenn die zulässige Windlast für ein verklebtes System geringer ist als die tatsächliche Windlast, kann eine Kombination mit einer Schotterschicht eine Option sein. Bitte vergessen Sie nicht, die Belastung mit dem Bauingenieur zu überprüfen.

Arten von Klebstoffen

Prelasti Fleece kann mit verschiedenen Klebstoffen verklebt werden (Verfügbarkeit je nach Land):

- Verklebung mit PUR 3200
- Haftung mit Ecobond
- Verklebung mit Spraybond E245
- Verklebung mit Sprühkontaktkleber P125

6.1.1. Prelasti Fleece verklebt mit Polyurethankleber PUR 3200

Alle allgemeinen Anweisungen sind zu befolgen. Lesen Sie das Sicherheitsdatenblatt vor der Verwendung.

Gebrauchsanweisung

Der Klebstoff 3200 wird in Kügelchen aufgetragen, indem Löcher mit einem Durchmesser von 6 mm im Abstand von 50 mm in die Dose gestanzt und der Klebstoff mit der Dose verteilt wird.

Die minimale Verarbeitungstemperatur beträgt +5 °C. Bei Temperaturen zwischen +5 °C und 15 °C wird empfohlen, den Kleber vor der Verarbeitung auf maximal 50 °C vorzuwärmen. Spleißstellen auf der Bahn sind frei von Klebstoff zu halten. Reinigen Sie den Spleißbereich sofort nach dem Aufgießen von PUR 3200 mit Cleaning Wash 9700. Der Verbrauch sollte ca. 350 g/m² betragen.

Tragen Sie den Kleber nicht auf größere Dachflächen auf, als Sie in ca. 20 Minuten (bei 20 °C) abdecken können.

Warten Sie (5 - 10 Minuten), bis der Kleber anfängt zu quellen und weiß wird, bevor Sie die Folie ausrollen.

Bürsten Sie die Membran unmittelbar nach dem Abrollen des Prelasti Fleece mit einem Besen ab, damit sie in den Kleber gedrückt wird und glatt auf dem Dach aufliegt.

Wiederholen Sie dies nach 30 Minuten, ohne die Membran zu dehnen.

Die Aushärtezeit des Klebers variiert je nach Temperatur und Luftfeuchtigkeit zwischen 1 Stunde und 2 Tagen.

- ❗ Hinweis: Zu viel Klebstoff führt zu Blasen.

Zulässige Windlast zum Verkleben des Prelasti Fleece mit PUR 3200 Kleber

Für Informationen zu den Windlastwerten wenden Sie sich bitte an unsere technische Abteilung.

Geeignete Substrate

PUR 3200 bietet eine gute Haftung auf Beton, Holz und Altbitumen. Eine Verklebung auf Bitumen mit niedrigem Schmelzpunkt, auf Schiefer, Sand oder Kreide ist nicht zulässig.

Haftung auf Isolierung

Vor der Verklebung von Prelasti Fleece auf Dämmungen sollte der Verarbeiter das technische Datenblatt der Dämmung beachten und prüfen, ob eine Verklebung zulässig ist. Eine Verklebung auf EPS ist nicht zulässig.

- i** Hinweis: Bei Dachneigungen über 10 ° (>1:6) muss die Membran oberseitig mit zugelassenen Befestigungsmitteln im Abstand von 200 mm mechanisch befestigt werden, um ein Abgleiten zu vermeiden.

6.1.2. Verklebt mit Ecobond V / Ecobond H

Bei der Verwendung von Ecobond müssen alle allgemeinen Anweisungen befolgt werden. Lesen Sie das Sicherheitsdatenblatt vor der Verwendung.

Gebrauchsanweisung

Ecobond wird mit einer angepassten Pistole in Kügelchen aufgetragen.

Der Kleber wird in Kügelchen von ca. 10 x 5 mm im Abstand von 120 mm aufgetragen. Die minimale Verarbeitungstemperatur beträgt +5 °C. Bei Temperaturen zwischen +5 °C und 15 °C wird empfohlen, den Kleber vor der Verarbeitung auf maximal 30 °C vorzuwärmen.

Spleißstellen auf der Bahn sind frei von Klebstoff zu halten. Reinigen Sie den Spleißbereich sofort nach dem Auftragen von Ecobond auf die Membran mit Cleaning Wash 9700. Nach dem Auftragen des Klebers ist die Bahn innerhalb von 10 Minuten abzurollen und mit einer harten Bürste oder Rolle anzudrücken, sodass eine Klebebreite von ca. 25 mm/Kügelchen erreicht wird. Wichtig ist, dass beim Einkleben der Kügelchen ein Abstand von 120 mm eingehalten wird. Die Aushärtung dauert je nach Substrat, Temperatur und Luftfeuchtigkeit 1 bis 15 Tage. Bitte treffen Sie Vorkehrungen, wenn innerhalb von 72 Stunden nach der Installation starke Windlasten zu erwarten sind. Bei teilverklebtem Auftrag liegt die Deckkraft zwischen 340 und 650 g/m². Durch Temperaturerhöhung sinkt die Viskosität und die Appliziergeschwindigkeit steigt. Bei trockenen Substraten und geringer Luftfeuchtigkeit sollten Substrate oder Abdeckmaterial leicht angefeuchtet werden.

Zulässige Windlast zum Verkleben des Prelasti Fleece mit Ecobond-Kleber

Für Informationen zu den Windlastwerten wenden Sie sich bitte an unsere technische Abteilung.

Geeignete Substrate

Ecobond bietet eine gute Haftung auf Beton, Holz, Altbitumen und Metall. Eine Verklebung auf Bitumen mit niedrigem Schmelzpunkt, auf Schiefer, Sand oder Kreide ist nicht zulässig.

Haftung auf Isolierung

Vor dem Aufkleben von Prelasti Fleece auf eine Dämmung sollte der Verarbeiter das technische Datenblatt der Dämmung beachten und prüfen, ob eine Verklebung zulässig ist. Bei Verklebungen auf bloßem EPS wenden Sie sich bitte an unsere technische Abteilung.

- i** Hinweis: Bei Dachneigungen über 10 ° (>1:6) muss die Membran oberseitig mit zugelassenen Befestigungsmitteln im Abstand von 200 mm mechanisch befestigt werden, um ein Abgleiten zu vermeiden.

6.1.3. Verklebt mit Sprühkontaktkleber P125

Bei der Verwendung von P125 müssen alle allgemeinen Anweisungen befolgt werden. Lesen Sie das Sicherheitsdatenblatt vor der Verwendung.

Gebrauchsanweisung

P125 ist ein sprühbarer Kontaktkleber zum Verkleben von Prelasti Fleece auf unterschiedlichen Substraten. Der Klebstoff wird mit einem angepassten Spritzgerät aufgetragen und es wird Luftdruck benötigt. Kontaktkleber P125 wird nur für vollständig verklebte Anwendungen verwendet.

Die minimale Verarbeitungstemperatur beträgt +5 °C. Bei Temperaturen zwischen +5 °C und 15 °C wird empfohlen, den Kleber vor der Verarbeitung auf maximal 30 °C vorzuwärmen. Spleißstellen auf der Membran sind klebefrei zu halten. Reinigen Sie den Spleißbereich sofort mit Cleaning Wash 9700, nachdem P125 auf die Membran gesprüht wurde.

Beim Spritzen einen Abstand von 10 - 25 cm zum Substrat einhalten. P125 gleichmäßig auf beide Oberflächen, das Substrat und die Rückseite der Prelasti Fleece-Membrane auftragen. Lassen Sie den P125 ablüften. Membran spannungsfrei auf das Substrat abrollen, alle eingeschlossene Luft mit einem Pinsel wegfegen und mit einer Rolle fest andrücken (Trocknungszeit ca. 2 - 5 Minuten). Die Deckkraft beträgt ca. 450g/m². Die maximale offene Zeit beträgt 30 Minuten (abhängig von den atmosphärischen Bedingungen). Zu viel Kleber, zu kurze oder zu lange Trocknungszeit, feuchte Substrate, Staub etc. führen zu Blasenbildung.

Um eine ordnungsgemäße Anwendung zu gewährleisten, empfehlen wir eine Schulung vor der Verwendung dieses Klebstoffs. Während dieser Schulung

werden Dachdecker auch über den sicheren Umgang und die Wartung von Spritzgeräten informiert. Die Aushärtezeit kann je nach Temperatur und Luftfeuchtigkeit zwischen 1 Stunde und 2 Tagen variieren.

Zulässige Windlast zum Verkleben des Prelasti Fleece mit Sprühkontaktkleber P125

Für Informationen zu den Windlastwerten wenden Sie sich bitte an unsere technische Abteilung.

Geeignete Substrate

Sprühkontaktkleber P125 wurde speziell für die Verklebung einer EPDM-Folie auf Baumaterialien entwickelt, wie z. B.: Isolierung, Holz, Beton und Stahl. Oberflächen müssen sauber, trocken und frei von Schmutz, Staub, Öl, Farbe und Fett sein. Nicht auf Bitumen verwenden. Beton, Porenbeton oder andere poröse Substrate zweimal spritzen. Zunächst als Grundierung trocknen lassen, bevor die Haftschrift aufgetragen wird. Die Deckkraft als Primer beträgt ca. 150g/m².

Haftung auf Isolierung

{1}Vor der Verklebung von Prelasti Fleece auf einer Dämmplatte sollte der Verarbeiter das technische Datenblatt der Dämmung beachten und prüfen, ob eine Verklebung zulässig ist. Das Verkleben auf bloßem EPS und Mineralwolle ist nicht erlaubt.

- i** Hinweis: Bei Dachneigungen über 10 ° (>1:6) muss die Membran oberseitig mit zugelassenen Befestigungsmitteln im Abstand von 200 mm mechanisch befestigt werden, um ein Abgleiten zu vermeiden.
- i** Hinweis: P125 ist hochentzündlich. Vor Transport, Lagerung oder Gebrauch unbedingt das Sicherheitsdatenblatt lesen.

6.1.4. Verklebt mit Spraybond E245

Bei der Verwendung von Spraybond E245 sind alle allgemeinen Hinweise zu beachten. Lesen Sie das Sicherheitsdatenblatt vor der Verwendung.

Gebrauchsanweisung

E245 ist ein sprühbarer Kontaktkleber zum Verkleben von Prelasti Fleece auf unterschiedlichen Substraten. Der Kleber wird mit angepassten Spritzgeräten aufgetragen. E245 wird in einem unter Druck stehenden Kanister geliefert, weshalb keine Druckluft benötigt wird. Spraybond E245 wird nur in vollständig haftenden Anwendungen verwendet.

Die minimale Verarbeitungstemperatur beträgt +5 °C. Bei Temperaturen zwischen +5 °C und 15 °C wird empfohlen, den Kleber vor der Verarbeitung auf maximal 50 °C vorzuwärmen. Spleißstellen auf der Bahn sind frei von

Klebstoff zu halten. Reinigen Sie den Spleißbereich sofort mit Cleaning Wash 9700, nachdem E2454 auf die Membran gesprüht wurde.

Beim Spritzen einen Abstand von 10 - 25 cm zum Substrat einhalten. E245 gleichmäßig auf beide Klebeflächen auftragen. Lassen Sie den E245 ablüften, bis er handtrocken ist. Fügen Sie die zu verklebenden Teile spannungsfrei zusammen und drücken Sie sie mit einer Rolle fest an (Trocknungszeit ca. 2 - 5 Minuten). Die Deckkraft beträgt 450 g/m². Die maximale offene Zeit beträgt 30 Minuten (abhängig von den atmosphärischen Bedingungen).

Zu viel Klebstoff, zu kurze oder zu lange Trocknungszeit, feuchte Substrate, Staub usw. führen zu Blasen. Um eine ordnungsgemäße Anwendung zu gewährleisten, empfehlen wir eine Schulung vor der Verwendung dieses Klebstoffs. Während dieser Schulung werden Dachdecker auch über den sicheren Umgang und die Wartung von Spritzgeräten informiert.

Die Aushärtezeit kann je nach Temperatur und Luftfeuchtigkeit zwischen 1 Stunde und 2 Tagen variieren.

Zulässige Windlast zum Verkleben des Prelasti Fleece mit E245-Kleber

Für Informationen zu den Windlastwerten wenden Sie sich bitte an unsere technische Abteilung.

Geeignete Substrate

Sprühkontaktkleber P125 wurde speziell für die Verklebung einer EPDM-Folie auf Baumaterialien entwickelt, wie z. B.: Isolierung, Holz, Beton und Stahl. Oberflächen müssen sauber, trocken und frei von Schmutz, Staub, Öl, Farbe und Fett sein. Nicht auf Bitumen verwenden. Beton, Porenbeton oder andere poröse Substrate zweimal spritzen. Zunächst als Grundierung trocknen lassen, bevor die Haftschrift aufgetragen wird. Die Deckkraft als Primer beträgt ca. 150g/m².

Haftung auf Isolierung

Vor der Verklebung von Prelasti Fleece auf einer Dämmplatte sollte der Verarbeiter das technische Datenblatt der Dämmung beachten und prüfen, ob eine Verklebung zulässig ist. Das Verkleben auf bloßem EPS und Mineralwolle ist nicht erlaubt.

- i** Hinweis: Bei Dachneigungen über 10 ° (>1:6) muss die Membran oberseitig mit zugelassenen Befestigungsmitteln im Abstand von 200 mm mechanisch befestigt werden, um ein Abgleiten zu vermeiden.
- i** Hinweis: P125 ist hochentzündlich. Vor Transport, Lagerung oder Gebrauch unbedingt das Sicherheitsdatenblatt lesen.

6.2 Prelasti Fleece mechanisch befestigt

Substrat

Alle allgemeinen Anweisungen sind zu befolgen. Die mechanische Befestigung von Prelasti Fleece ist auf verschiedenen Substraten möglich: Wellblech, Holz, Beton und Porenbeton. Verwenden Sie nur die vorgeschriebenen Belastungsplatten und Befestigungsmittel, da dies einen großen Einfluss auf die Windlast hat. Weitere Informationen erhalten Sie von unserer technischen Abteilung.

Vergewissern Sie sich, dass die mechanischen Befestigungselemente ordnungsgemäß im Substrat verankert sind und dass die Unterlegscheibe dicht an der Prelasti Fleece-Membran anliegt. Bei hohen Energiesparanforderungen, sehr dicken Dämmschichten oder weicheren Dämmarten sind Teleskoprohre zu verwenden.

Neben unseren Hinweisen sind auch die Hinweise der Hersteller von Verbindungselementen zu beachten. Es ist sehr wichtig, den Verschluss beim Befestigen des Prelasti Fleece nicht vorzuspannen. Ziehen Sie die Schrauben nicht zu fest an, da dies zu Falten in der Prelasti Fleece-Membran führt und das Spleißen erschwert.

Im Sanierungsfall ist es zwingend erforderlich, den Ist-Zustand des Daches zu prüfen und Auszugsversuche durchzuführen, um den Rechenwert des Befestigungsmittels für eine sachgerechte Windlastberechnung zu ermitteln. Fügen Sie die Testergebnisse dem „As-Built-Plan“ hinzu.

Klimabedingungen

Die mechanische Fixierung von Prelasti Fleece ist nicht durch die Temperatur begrenzt, das Spleißen jedoch schon. Wir empfehlen folgende Mindest- und Höchsttemperaturen zum Spleißen:

- Thermobond Heißluftspieß: -20 °C - +40 °C
- Kaltspleißtechniken: +5 °C – +30 °C

- ❗ Ausführlichere Anweisungen finden Sie in Kapitel 5: „Spleißen“.
- ❗ Bei Niederschlägen ist die Verlegung von Prelasti Fleece nicht erlaubt.

Windlast

Die Anzahl der Befestigungen, die Größe und Form der Unterlegscheiben sowie die Breite der Prelasti Fleece-Rollen richten sich nach der auf das Dach wirkenden Windlast. Daher ist ein detaillierter Befestigungsplan für die Prelasti Fleece-Membran, basierend auf einer einzigartigen Windsogberechnung für das Projekt, erforderlich. Windlastberechnungen müssen vom Bauingenieur erstellt werden.

Sollten die benötigten Befestigungsreihen geringer als die Standardbreite sein, kann eine zusätzliche Befestigungsreihe in der Mitte der Membran vorgesehen

und mit Thermobond R Splice Strip oder Abdeckband abgedeckt werden. Es muss immer eine mechanisch befestigte Randfixierung angebracht werden.

Befestigungsarten

SealEco hat mehrere Windlasttests für mechanisch befestigte Prelasti Fleece-Membranen in verschiedenen Substraten und mit verschiedenen Befestigungsmitteln durchgeführt. Wir erlauben nur die Verwendung von zugelassenen Befestigungselementen und Druckplatten. Bitte kontaktieren Sie unsere technische Abteilung für weitere Informationen.

6.3 Prelasti Fleece beschottert

Alle allgemeinen Anweisungen sind zu befolgen.

Es ist sehr wichtig, dass die Struktur dem Gewicht des Schotters standhält.

Es ist wichtig, vor dem Ausbringen zu prüfen, wo der Schotter platziert werden kann.

Schotter kann mehrere Funktionen erfüllen:

- Vollbeschottertes Dach, um Windkräften auf dem Dach vollständig standzuhalten
- zusätzliches Gewicht zu einem mechanischen oder verklebten Dach, um die erforderlichen Windlastberechnungen zu erfüllen
- Brandschutzbestimmungen
- Laufunterlage für häufiges Begehen auf Dächern
- Terrassen

Gründächer

Zwischen der Prelasti Fleece-Membran und der Schotterschicht wird immer ein Schutzvlies von mindestens 300 g/m² verlegt. Bei erhöhtem Beschädigungsrisiko (z. B. große Fliesen, Einsatz von schwerem Gerät) während oder nach dem Umgang mit der Schotterschicht muss eine leistungsfähigere Schutzschicht in Betracht gezogen werden, um mechanische Beschädigungen zu vermeiden.

Klimabedingungen

Wenn Prelasti Fleece lose mit nur einer Schotterschicht verlegt wird, wird die Verlegung nicht durch die Temperatur eingeschränkt, jedoch durch das Spleißen. Wir empfehlen folgende Mindest- und Höchsttemperaturen zum Spleißen:

- Thermobond Heißluftspießen: -20 °C - +40 °C
- Kaltspleißtechniken: +5 °C – +30 °C
- ❗ Ausführlichere Anweisungen finden Sie in Kapitel 5: Spleißen“.
- ❗ Bei Niederschlägen ist die Verlegung von Prelasti Fleece nicht erlaubt.

Windlast

Das Gewicht des Schotters muss für jedes Gebäude angepasst werden und sich an den örtlichen Gegebenheiten und Anforderungen orientieren. Beispiele, welche die erforderliche Schotterlast beeinflussen, sind: Windzone, Gelände, Gebäudehöhe und -form, Brüstungshöhe, Wind- und Luftdichtheit des Gebäudes usw. Wir empfehlen immer ein Schottergewicht von mindestens 80 kg/m². Bei geringerer Beschotterung ist eine zusätzliche Fixierung der Membran erforderlich. Der Einfluss der Windlast ist in den Ecken und an den Dachrändern immer größer als im Freiland. Daher ist z. B. Kiesschotter im Eck- und Randbereich dicker aufzubringen als im Freiland.

Ein allgemeiner Leitfaden für die Gestaltung der Kiesdicke kann sein:

- Dicke x 1 in der Feldzone
- Dicke x 2 in Perimeterzone
- Dicke x 3 in der Eckzone

Neben dem Gewicht der Schotterschicht ist auch das Gewicht jedes einzelnen Schotterstücks zu berücksichtigen. Die Wahl der Kiesgröße, der Dicke und der Größe der Pflastersteine sind Teil der Windlastberechnung, die vom Bauingenieur erstellt werden muss. Der Schotter muss immer sofort nach dem Verlegen des Prelasti Fleece aufgebracht werden.

Arten von Schotter

Geeignete Schotter sind beispielsweise: Kies, Pflastersteine, Beton oder Holz. Auch eine Kombination davon ist möglich. Wichtig bei einer Schotterschicht ist, dass das Gewicht gleichmäßig über die Fläche verteilt wird. Große Pflanzen/ Bäume auf dem Dach, Sonnenkollektoren, technische Anlagen etc. sind nicht als Schotterlast als solche zu zählen.

6.3.1. Beschottert mit Kies

Beim Beschottern von Prelasti Fleece wird eine Schutzschicht vom Typ Polyestervlies von min. 300 g/m² werden zwischen Kies und EPDM abgerollt. Das Polyestervlies wird mit einer Überlappung von mindestens 300 mm abgerollt. Als Schotterschicht darf nur gewaschener und ungebrochener Kies verwendet werden.

Die maximale Neigung eines Daches mit Kies beträgt 5%.

Bei Verwendung von Kies zum Brandschutz ist eine Dicke von mindestens 50 mm erforderlich. Überprüfen Sie die lokalen Anforderungen für weitere Details.

6.3.2. Beschottert mit Fliesen und Pflastersteinen

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, Pflastersteine und Fliesen auf einer Abdichtung zu verlegen. Prüfen Sie, ob das Gewicht der Fliesen der Windlast standhält. Fliesen und Pflaster können im Sand oder auf Pflasteruntergründen verlegt werden. Eine Schutzschicht ist jederzeit erforderlich. In beiden Fällen ist

es sehr wichtig, dass die Aufkantung gut geschützt ist, damit die Fliesen die Prelasti-Membran nicht durchdringen können. Bei Verwendung von Fliesen auf Terrassenträgern muss die Druckfestigkeit der Dämmung ausreichend sein. Sehen Sie auch einen dicken Schutz zwischen dem Prelasti Fleece und den Stützen vor.

- ❗ Bei der Verwendung von Fliesen zum Brandschutz ist eine Dicke von mindestens 40 mm erforderlich. Überprüfen Sie die lokalen Anforderungen für weitere Details.

6.3.3. Beschottert mit Holz

Stellen Sie sicher, dass Sie die richtige Last auf einem Holzdeckdach installieren, da die Dichte des Holzes selbst möglicherweise nicht ausreicht, um der Windlast genügend Widerstand zu leisten. Verlegen Sie zwischen EPDM und Holz eine Schutzschicht von mindestens 300 g/m².

- ❗ Hinweis: Wenn die Holzterrasse mit Holzöl oder ähnlichem behandelt werden soll, muss auf dem Prelasti Fleece eine Schutzschicht, beispielsweise eine Polyethylenfolie, angebracht werden, um chemische Schäden zu vermeiden.
- ❗ SealEco empfiehlt, die Membran immer zu befestigen, wenn das Dach mit einem Holzdeckdach beschottert wird.

6.4 Prelasti Fleece auf Gründach

Alle allgemeinen Anweisungen sind zu befolgen.

Es ist sehr wichtig, dass der Aufbau, die Dämmung und alle anderen Schichten dem Gewicht des Gründachs standhalten. Dazu gehören das System, die Vegetation, die Isolierung, der Wasserablauf usw.

Arten von Gründach

Die Nähte von Prelasti Fleece können mit Heißluft oder mit einer Kaltspleißtechnik gespleißt werden. Deshalb unterscheiden wir zwischen 2 Gründachsystemen:

1. Intensivbegrünung:

Von Intensivbegrünungen spricht man bei einem Gewicht ab 100 kg/m², wobei die Art und Anzahl der Schichten von der Vegetation abhängt. Dieser Gründachtyp kann für Neigungen bis 30 ° gewählt werden. Die Membran und ihr Spleißverfahren sollten jederzeit den Durchwurzelungstest nach EN 13984 bzw. FLL bestehen. Auch beim Bestehen dieser Tests ist ein zusätzlicher Schutz erforderlich, um Schäden beim Einbau und durch aggressive Wurzeln zu vermeiden.

- ❗ Lassen Sie sich von Ihrem Gründachlieferanten beraten.
- ❗ Prelasti Fleece T, mit Heißluftpleißung, kann als Abdichtung in Kombination mit intensiv begrünten Dächern verwendet werden.

2. Umfangreiches Gründach:

Das Gewicht einer extensiven Dachbegrünung variiert zwischen 20 und 100 kg/m². Dies hängt hauptsächlich vom Wassergehalt ab. Auf Dächern mit einer Neigung von bis zu 35 ° können großflächige Gründächer angebracht werden. Prelasti Fleece T, mit Heißluftspießung, kann für großflächige Gründächer ohne Durchwurzelungsschicht verwendet werden. Beim Kaltspleißen ist auf der Prelasti Fleece Membran eine PE-Schicht von mindestens 0,4 mm aufzubringen. Die PE-Schichten sind mit einer Überlappung von mindestens 1 m abzurollen.

Windlast und Haftung

Wir empfehlen immer, Prelasti Fleece in Kombination mit Gründächern zu verkleben oder mechanisch zu befestigen. Dies ist in einigen Ländern auch aufgrund nationaler Vorschriften vorgeschrieben.

- i** Hinweis: Vergessen Sie nicht, dass das Gewicht einer großflächigen Dachbegrünung bei Trockenheit nicht ausreicht, um die Funktion einer ordentlichen Schotterschicht zu übernehmen!
- i** Bei Neigungen über 10 ° ist Kleben oder mechanische Befestigung erforderlich.

Dicke

Je nach nationalen Vorschriften kann die Mindestdicke für Prelasti Fleece variieren. Prelasti EPDM wurde gemäß FLL in einer Dicke von 1,2 mm getestet. SealEco empfiehlt eine Mindestdicke von 1,1 mm für vlieskaschierte EPDM-Membranen und eine Mindestdicke von 1,5 mm für Standard-EPDM-Membranen, um das Risiko mechanischer Beschädigungen während der Installation des Gründachsystems zu minimieren.

- i** Hinweis: Bitte prüfen Sie das Dach gemeinsam mit dem Architekten, Bauingenieur oder Bauherrn, bevor Sie die Gründachschichten verlegen. Wenn möglich, machen Sie einen Rauch- oder Wassertest. Sie wollen nicht für Schäden durch den Gründachverleger haftbar gemacht werden, denn Rhizome und aggressive Wurzeln können in die Membran und deren Verbindungen eindringen. Kontaktieren Sie unsere technische Abteilung für weitere Informationen.

7 Randfixierung

Bei der Handhabung und Herstellung von Prelasti Fleece EPDM-Membranen werden Beanspruchungen eingeführt. Dies ist bei allen Elastomermembranen der Fall. Abgesehen von diesen Beanspruchungen erfordern auch die Wärmeeinwirkung und die strukturelle Bewegung von Gebäuden die Befestigung der Prelasti Fleece Membran entlang aller Dachränder, Wände, Abläufe, Rohre und Oberlichter.

Alle Stellen, an denen beim Substrat eine Winkeländerung von mehr als 10° erfolgt, sollten als Aufkantung betrachtet und entsprechend behandelt werden.

Auslegung der Randfixierung

Die Auslegung der Randfixierung richtet sich nach den tatsächlichen Beanspruchungen. Bei ungenügender Sicherung zieht sich das Prelasti Fleece ab. Wir empfehlen immer, eine mechanisch befestigte Randfixierung zu verwenden. Teilweise sind geklebte Randfixierungslösungen zulässig. Es liegt jedoch in der Verantwortung des Dachdeckers, die richtige Methode zu wählen.

Obligatorische mechanische Randfixierungen mit Prelasti Fleece

In folgenden Fällen ist eine mechanische Befestigung erforderlich:

- Mechanisch befestigtes Prelasti Fleece Dachsystem.
- Auf allen Metall- und Holzkonstruktionen.
- Bei Verwendung einer separaten Aufkantung mit Thermobond R Splice Strip oder Prelasti Fleece-Membran.
- Windlast > 1500 Pa
- Bei lose verlegter Dämmung oder Unterlage
- Dächer mit einer Neigung von 10% oder mehr.
- Isolierung mit hohem Ablösungsrisiko, wie z. B. unbeschichtete Mineralwolle, EPS etc.
- Dächer > 50 m².
- Brüstungen mit Höhe > 500 mm.
- Verlegung direkt auf Estrich, EPS-Mörtel.
- Verlegung auf mit Schiefer oder Sand beschichtetem Bitumen.
- Verlegung auf nicht klebstoffverträglichen Substraten.

Zulässiges Prelasti Fleece mit Randfixierung

In einigen Fällen kann eine periphere Fixierung mit Klebstoffen zugelassen werden. Aber nur unter diesen Bedingungen:

- Die Auftragung ist nicht Teil der oben genannten Liste der obligatorischen mechanischen Randfixierungen.
- Beachten Sie die speziellen Anweisungen zum Spleißen in Dachrändern und entlang von Brüstungen.
- Brüstungen sind vollflächig verklebt und oben mechanisch fixiert.
- ❗ Hinweis: Verklebte Randfixierungen bei beschichteten Dämmstoffen sind wegen der begrenzten Haftung des Facers auf der Dämmung immer risikobehaftet. Eine allfällige Ablösung zwischen Facer und Isolierung selbst liegt außerhalb der Kontrolle von SealEco und liegt in der Verantwortung des Herstellers. Es ist sehr wichtig, das TDS der Isolierung und die Verträglichkeit mit den aufgetragenen Klebstoffen zu überprüfen.

7.1 Mechanisch befestigte Randfixierungen bei Prelasti Fleece

Beachten Sie die allgemeinen Hinweise zum Befestigen, Kleben oder Beschottern von Prelasti Fleece. Verwenden Sie die richtigen Befestigungselemente und Druckplatten. Der Ausziehwert der Befestigungselemente muss mindestens 400 N betragen.

SealEco bevorzugt eine umlaufende Befestigung in der horizontalen Dachfläche, ermöglicht jedoch eine vertikale Verankerung des Sockels, wenn der Dachaufbau zu dick ist oder die horizontale Dachfläche für die Befestigung nicht geeignet ist. Auch die Verwendung einer Abschlussleiste anstelle von Druckplatten ist zulässig.

Alle Unterlegscheiben oder Lattenstangen sollten so nah wie möglich an den Winkeländerungen installiert werden, indem Sie diesen Anweisungen folgen:

- Der maximale Abstand zur Winkeländerung beträgt 20 mm.
- Der Mindestabstand zum Rand der Membran beträgt 10 mm.
- Kein Befestigungselement näher als 200 mm an einer Innen- oder Außenecke.
- Der Abstand zwischen den Befestigungselementen darf maximal 200 mm betragen.

Für die Aufkantung kann ein Thermobond R Splice Strip, ein Prelasti oder ein Prelasti Fleece Strip verwendet werden. Diese müssen vollständig mit dem Substrat verklebt und mit der Membran gespleißt werden.

Figure 47

Randfixierungen mit Unterlegscheiben oder Abschlussleiste in der Dachfläche.

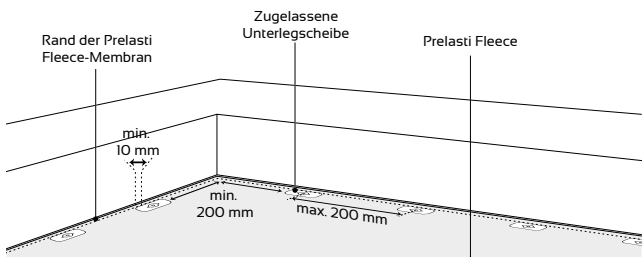
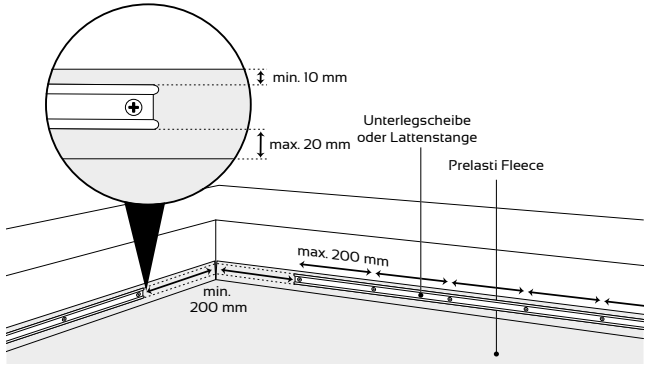


Figure 48

Randfixierung mit Unterlegscheiben oder Abschlussleiste in der Aufkantung..



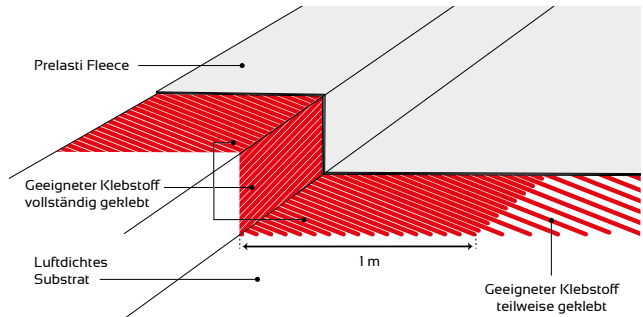
7.2 Geklebttes Prelasti Fleece mit Randfixierung

Beachten Sie die allgemeinen Hinweise für geklebte und beschottete Dächer. Prüfen Sie, ob alle Parameter für die geklebte Perimeterfixierung erfüllt sind. Wir unterscheiden zwischen geklebten und beschotteten Dächern.

7.2.1 Prelasti Fleece für geklebte Anwendung

Die Prelasti Fleece Membran wird mit zugelassenen Klebstoffen auf die horizontale Fläche geklebt. Wenn Prelasti Fleece teilweise verklebt wird, muss es 1 Meter um den Umfang und die Aufkantungen herum vollständig verklebt werden. Bei vollständiger Verklebung des horizontalen Dachteils ist keine zusätzliche Verklebung erforderlich. Die Haftung der Aufkantung wird in Kapitel 8 erklärt.

Figure 49

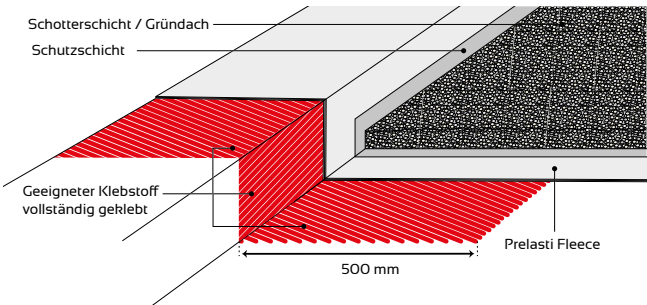


7.2.2. Randfixierung mit Prelasti Fleece für beschotterte und Gründächer

Befolgen Sie die Anweisungen zum Verlegen von Prelasti Fleece für Schotter- und Gründachanwendungen. Wenn Prelasti Fleece mit Beschotterung oder ein Gründachsystem ohne Kleber verlegt werden darf und eine mechanische Randfixierung nicht zwingend vorgeschrieben ist, ist eine vollflächig verklebte Randfixierung mit Kontaktkleber 5000, Spraybond E245, Spray-Kontaktkleber P125 oder Ecobond zulässig. Überprüfen Sie die Kompatibilität vor der Verwendung.

i Die Breite der verklebten Randfixierung beträgt mindestens 500 mm.

Figure 50



8 Aufkantungen

Alle Stellen, an denen beim Substrat eine Winkeländerung von mehr als 10° erfolgt, sollten als Aufkantung betrachtet und entsprechend behandelt werden. SealEco empfiehlt, die Prelasti Fleece-Membran aufzubrechen und eine mechanische Verankerung vorzunehmen. Dies erfolgt zusätzlich zur Membranbefestigung im Feldbereich und sollte an Perimetern und Wänden aber auch bei Durchdringungen im Feld erfolgen.

Aufkantungen können mit verschiedenen Typen von SealEco EPDM-Membranen abgedeckt werden: Prelasti Fleece - Prelasti - Thermobond R Splice Strip. Es wird empfohlen, die Aufkantung vollständig mit einem geeigneten Klebstoff zu verkleben. Windoffene Aufkantungen, Oberlichter, Details usw. müssen vor dem Anbringung der EPDM-Membran ordnungsgemäß abgedichtet werden. Der Dachdecker hat die Wahl zwischen Heißluft- oder Kaltspleißtechniken.

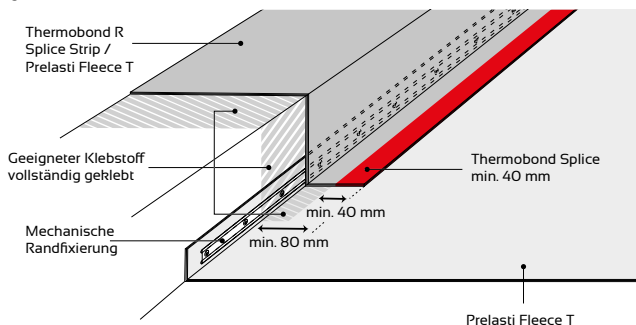
8.1 Aufkantung mit Thermobond-Spleißtechnik

8.1.1 Randfixierung bei Aufkantung

Die horizontale Fläche wird gemäß den Anweisungen installiert. In der horizontalen Dachfläche ist eine mechanische Randfixierung vorgesehen (Kapitel 7).

Der Thermobond Splice Strip / Prelasti Fleece T wird mit Kontaktkleber 5000, Spraybond E245 oder Sprühkontaktkleber P125 vollflächig auf die Aufkantung geklebt. Rollen Sie den Aufkantungsstreifen mit einer Andruckrolle fest auf. Das Verspleißen der Thermobond-Kante auf der Prelasti Fleece Membran erfolgt nach Anleitung (Kapitel 5).

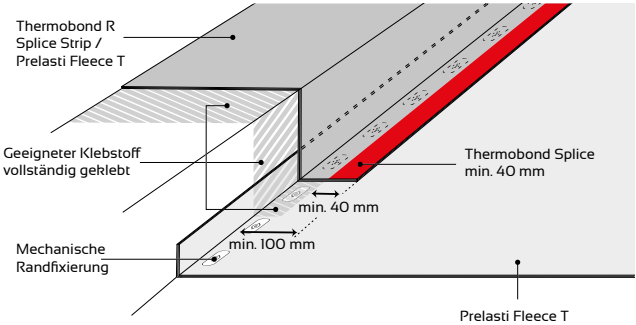
Figure 51



8.1.2. Randfixierung in horizontaler Dachfläche

Die horizontale Fläche wird gemäß den Anweisungen installiert. In der Dachfläche ist eine mechanische Randfixierung vorgesehen (Kapitel 7). Der Thermobond Splice Strip / Prelasti Fleece T wird mit Kontaktkleber 5000, Spraybond E245 oder Sprühkontaktkleber P125 vollflächig auf die Aufkantung geklebt. Rollen Sie den Aufkantungsstreifen mit einer Andruckrolle fest auf. Das Verspleißen der Thermobond-Kante auf der Prelasti Fleece Membran erfolgt nach Anleitung (Kapitel 5).

Figure 52

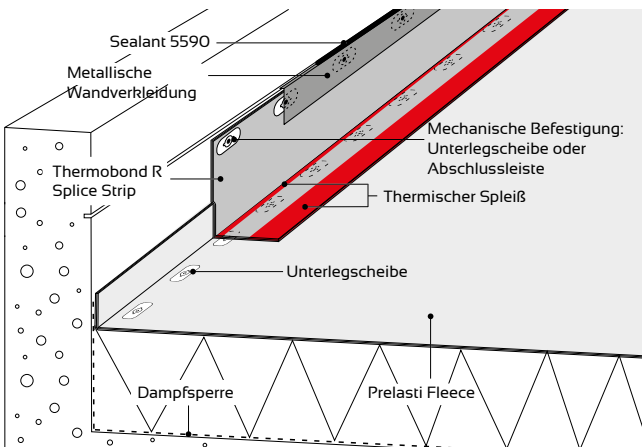


8.1.3. Thermobond Aufkantung ohne Klebstoff

Thermobond R Splice Strip kann ohne Verwendung von Klebstoff gegen die Aufkantung angebracht werden, wenn die folgenden Anweisungen befolgt werden:

- Maximale Höhe des Thermobond R Splice Strip = 300 mm
- Mechanische Befestigung oben
- Mechanische Randfixierung mit Lattenstange

Figure 53

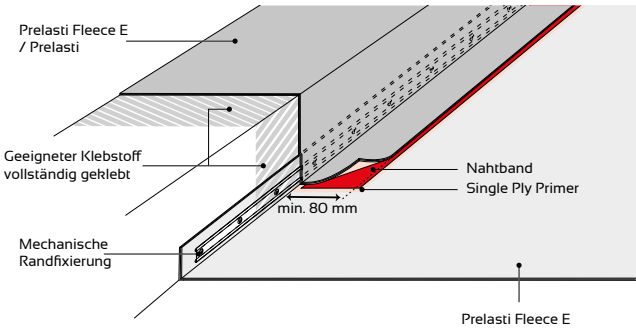


8.2 Aufkantung mit Kaltspleißtechnik

8.2.1 Randfixierung bei Aufkantung

Die horizontale Fläche wird gemäß den Anweisungen installiert. In der Aufkantung ist eine mechanische Randfixierung vorgesehen (Kapitel 7). Das Prelasti Fleece E / Prelasti wird mit Kontaktkleber 5000, Spraybond E245 oder Sprühkontaktkleber P125 vollflächig auf die Aufkantung geklebt. Rollen Sie die Membran mit einer Andruckrolle fest auf. Das Spleißen erfolgt gemäß allen Kaltspleißanweisungen (siehe Kapitel 5).

Figure 54

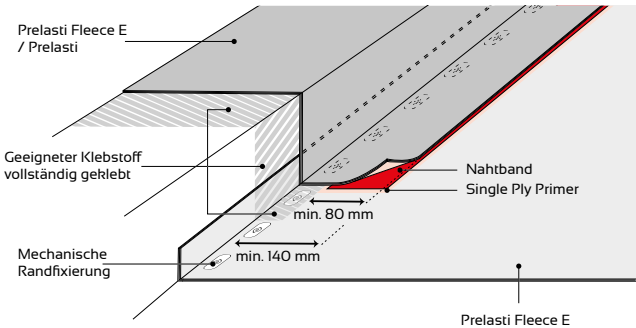


8.2.2 Randfixierung in horizontaler Dachfläche

Die horizontale Fläche wird gemäß den Anweisungen installiert. In der horizontalen Dachfläche ist eine mechanische Randfixierung vorgesehen (Kapitel 7).

Verkleben Sie die Bahn mit Kontaktkleber 5000, Spraybond E245 oder Sprühkontaktkleber P125. Rollen Sie den Aufkantungstreifen mit einer Andruckrolle fest auf. Das Spleißen erfolgt gemäß allen Kaltspleißanweisungen (siehe Kapitel 5).

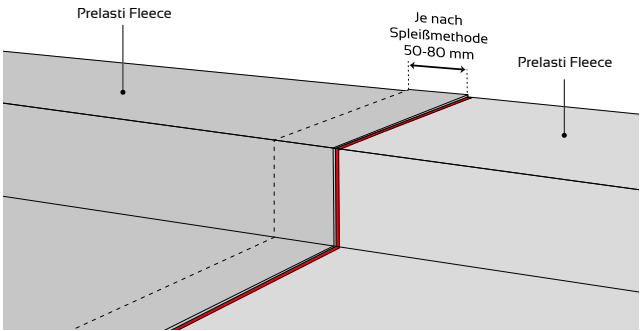
Figure 55



8.3 Aufkrantung mit verklebter Randfixierung

In wenigen Fällen ist es zulässig, Prestali Fleece mit verklebter Randfixierung zu verlegen. Wenn Überlappungsstöße den Dachwinkel überschreiten, muss ein zusätzlicher Sicherheitspatch angebracht werden (siehe Kapitel 5). Es ist sehr wichtig, dass beim Spleißen der Membrane überhaupt keine Spannung in der Ecke entsteht. Weitere Informationen zur Randfixierung finden Sie in Kapitel 7. Auf der senkrechten Fläche wird Prestali Fleece immer vollflächig mit Kontaktkleber 5000, Spraybond E245 oder Sprühkontaktkleber P125 verklebt. Bringen Sie nach dem Spleißen einen zusätzlichen Eckpatch an, um die Prestali Fleece-Spleißung zu sichern.

Figure 56



9 Innere Ecken

Allgemeine Anweisungen

Die Gestaltung von Ecken mit einem Prelasti Fleece hängt von mehreren Parametern ab:

- Befestigungsmethode
- Spleißtechnik
- Auslegung der Aufkantung und der Randfixierung

Wichtige Regeln, die Sie immer beachten sollten:

- Die Membran muss zu 100% sauber sein, ansonsten Cleaning Wash 9700 verwenden.
- Befolgen Sie alle Spleißanweisungen.
- Alle Schichten um die Ecke sind richtig fixiert und verklebt.
- Spannungen in den darunter liegenden Schichten sind überhaupt nicht zulässig.
- i** Hinweis: Für beide Spleißtechniken werden die Grundregeln zum Herstellen von Ecken erklärt. Im Zweifelsfall wenden Sie sich bitte an unsere technische Abteilung.
- i** Hinweis: Prelasti Fleece muss immer an allen Dachkanten mechanisch befestigt werden. Es ist sehr wichtig, dass der Vliesträger nicht direkt mit Wasser in Berührung kommt, da ein hohes Risiko für Kapillarität besteht. Alle Kanten von RubberTop Fleece sollten immer geschützt sein!
- i** Hinweis: In diesem Kapitel sind keine Zeichnungen mit Randfixierungen vorgesehen. Alle Anweisungen gemäß Randfixierung sind zu beachten (Kapitel 7).

9.1 Innere Ecken mit mechanisch befestigter Randfixierung

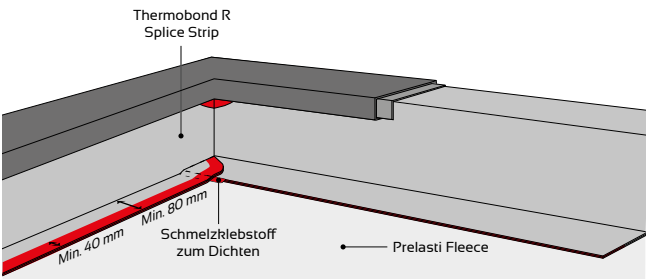
Bei mechanischer Befestigung einer Randfixierung wird ein separater EPDM-Streifen zur Einfassung der Aufkantung verwendet. Je nach Art des EPDM-Streifens werden unterschiedliche Techniken zum Abkleben der Ecke verwendet.

9.1.1 Thermobond R Aufkantung - Typ I

Wenn eine innere Ecke mit einem Thermobond R Splice Strip ausgeführt werden soll, befolgen Sie die nächsten Schritte:

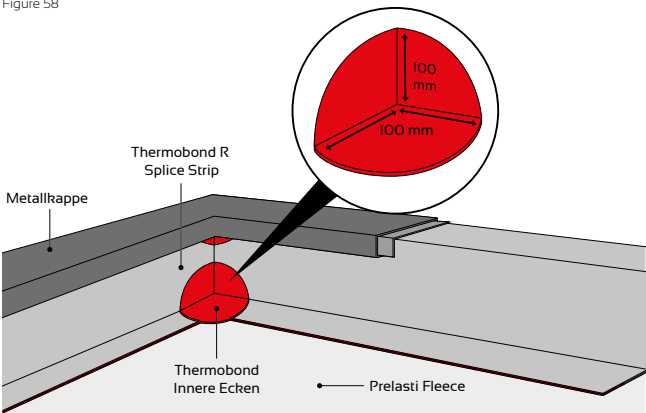
Nach dem Anbringen des Thermobond R Splice Strip an der Aufkantung spleißen Sie die erste Naht. Schneiden Sie ein Stück in einem 45-Grad-Winkel von der Überlappung in der Ecke ab und schweißen Sie Heißkleber im Bereich der T-Verbindung auf. Vergessen Sie nicht, die Ecke am Dachrand mit einem Thermobond R Splice Strip und einem Thermobond-Außeneckstück wasserdicht zu machen.

Figure 57



Versiegeln Sie die Ecke mit einem Thermobond-Inneneckstück.

Figure 58



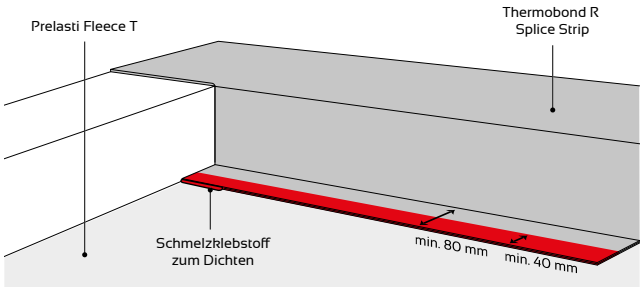
Schließen Sie die Dachkante mit einer geeigneten Abdeckung oder einem geeigneten Profil ab.

9.1.2. Thermobond R Aufkantung - Typ 2

Befolgen Sie die nächsten Schritte zum Verkleben von Ecken mit der Thermobond-Heißluftspießtechnik.

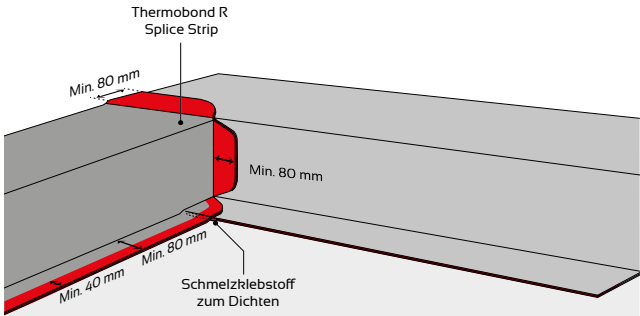
1. Schneiden Sie einen Thermobond R Splice Strip gemäß Zeichnung zu und befestigen Sie ihn ordnungsgemäß. Tragen Sie Thermobond Schmelzklebstoff zum Dichten wie unten gezeigt auf.

Figure 59



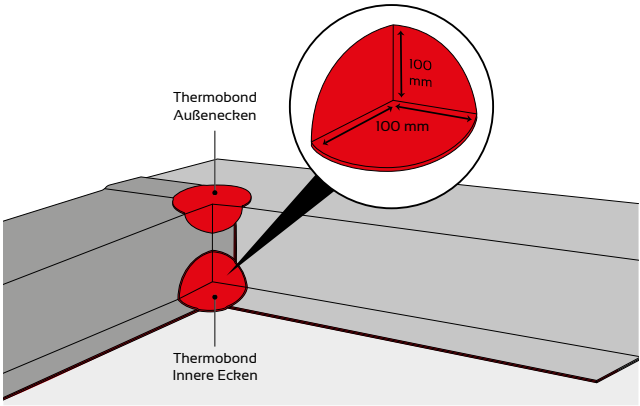
2. Ein zweites Thermobond R-Stück mit Überlappung wie abgebildet aufkleben und auf dem Substrat fixieren. Alle Ecken abrunden. Spleißstellen sauber halten und mit Heißluft spleißen.

Figure 60



3. Innen- und Außenecke mit Thermobond-Eckstücken abdichten.

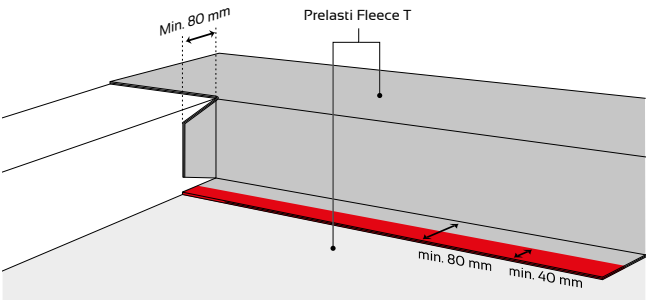
Figure 61



Prelasti Fleece T Aufkantung

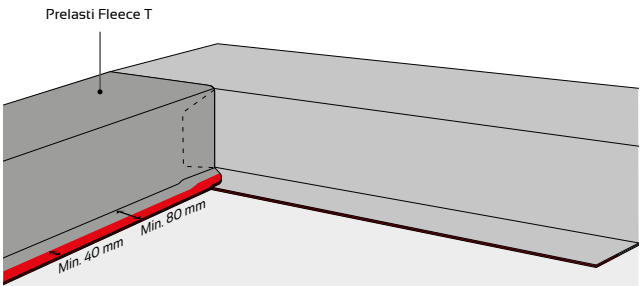
1. Einen Prelasti Fleece T Strip auf die Aufkantung kleben, 80 mm durch die Ecke führen und mit Heißluft auf die Dachfläche spleißen.

Figure 62



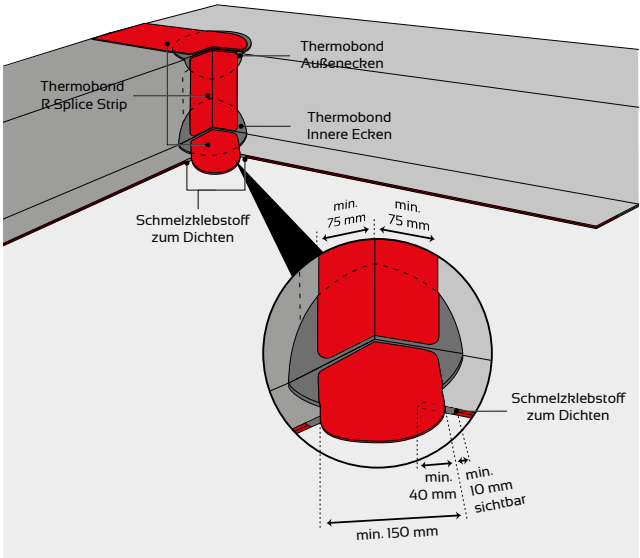
2. Den angrenzenden Prelasti Fleece T Strip aufkleben und die T-Kante verspleißen.

Figure 63



3. Spleißen Sie das Thermobond Innen- und Außeneckstück spannungsfrei. Die Thermobond-Eckstücke nicht überhitzen! Einen Thermobond R Splice Strip von mindestens 150 mm in der Ecke zentrieren und mit Heißluft vollständig verspleißen. Zum Schluss ein Stück Thermobond R Splice Strip abschneiden, um die beiden verbleibenden horizontalen Nähte gemäß der Abbildung unten abzudichten. Vergessen Sie nicht, Thermobond Schmelzklebstoff zum Dichten zu verwenden.

Figure 64



9.1.3. Dichtband für Spleißtechnik

Prelasti Fleece E oder Prelasti Aufkantung

1. Schneiden Sie einen Streifen Prelasti Fleece E oder Prelasti EPDM wie abgebildet zu. Haftet vollständig auf dem Substrat. Halten Sie die Spleißstellen frei von Klebstoff und reinigen Sie sie bei Bedarf mit Cleaning Wash 9700. Die Überlappung für die Verbindung mit der Dachmembran beträgt mindestens 80 mm. Die Gesamtüberlappung ist abhängig von der Randfixierung. Erstellen Sie die horizontale Naht. Fahren Sie mit dem angrenzenden EPDM-Streifen in gleicher Weise fort, schneiden Sie jedoch die Überlappung in 45 °, wie in Abbildung 66 gezeigt.

Figure 65

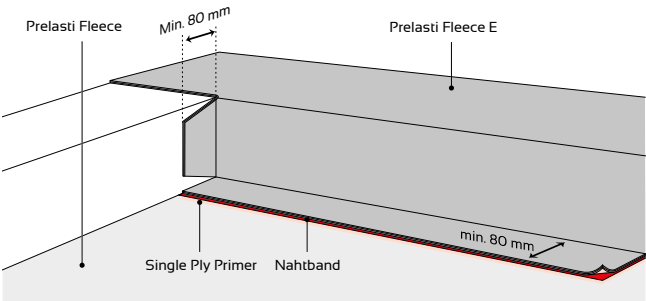
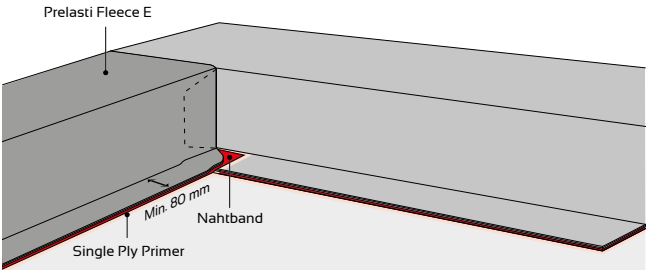
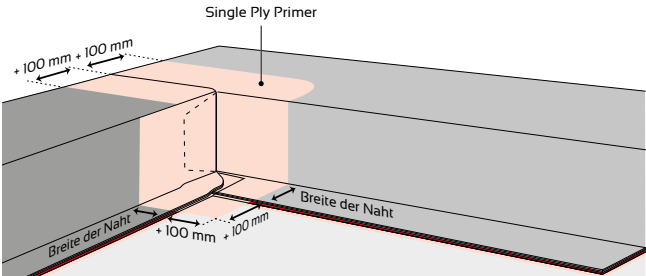


Figure 66



2. Tragen Sie den Single Ply Primer wie angegeben auf den Bereich auf.

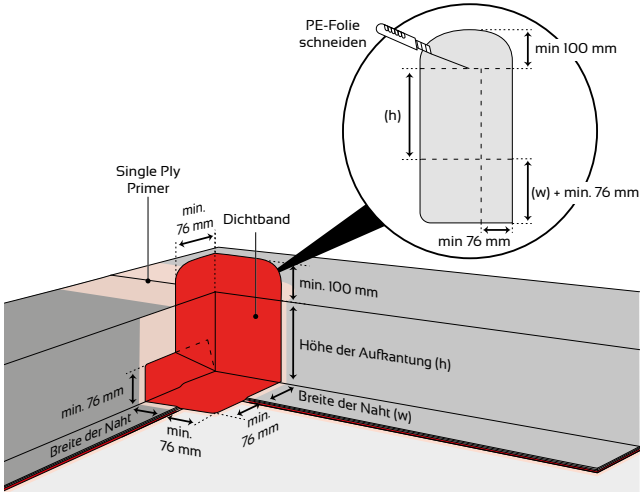
Figure 67



3. Bereiten Sie ein Stück Dichtband vor, das in der Ecke gefaltet werden kann, wie in der Abbildung unten gezeigt. Um die Installation zu erleichtern, empfehlen wir, die Trennfolie wie abgebildet zuzuschneiden.

i Hinweis: nicht in das Dichtband schneiden.

Figure 68



4. Befolgen Sie die nächsten Schritte zum Aufkleben des Dichtbands der Reihenfolge nach. Vergessen Sie nicht, den Single Ply Primer aufzutragen, die offene Zeit einzuhalten und Stück für Stück mit einer 40 mm Silikon- und Messingrolle anzudrücken. Verteilen Sie die Beanspruchungen gleichmäßig, während Sie das Dichtband dehnen.

i Hinweis: Nicht überdehnen! Das Muster im Dichtband sollte sichtbar bleiben.

Figure 69

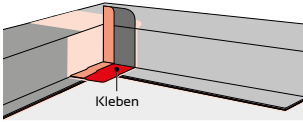


Figure 70

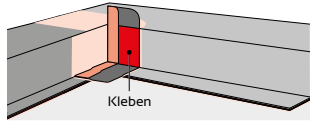


Figure 71

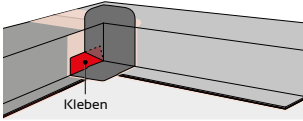


Figure 72

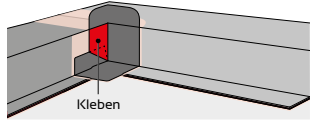


Figure 73

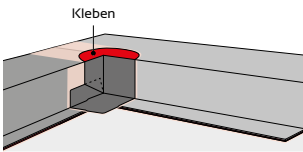
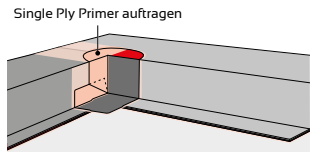
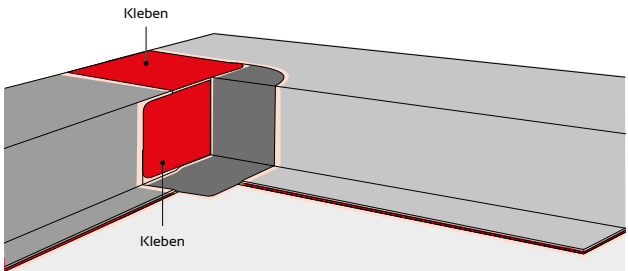


Figure 74



5. Bereiten Sie zwei zusätzliche Dichtpatches vor, wie in der Abbildung gezeigt. Tragen Sie den Single Ply Primer auf, lassen sie es abtrocknen und kleben Sie die restlichen Dichtbandstücke gemäß der Abbildung unten an. Rollen Sie es anschließend ohne Luftpneinchluss mit einer 40 mm breiten Silikonrolle fest an. Sichern Sie abschließend alle Nähte mit Sealant 5590.

Figure 75

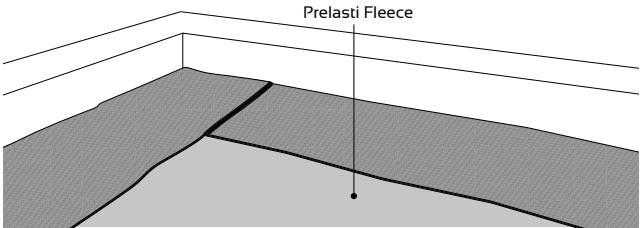


9.2 Innere Ecken mit verklebter Randfixierung

Bei Auswahl für eine geklebte Randfixierung kann die Prelasti Fleece-Membran gemäß den unten stehenden Zeichnungen gefaltet werden. Es ist sehr wichtig, dass alle verschiedenen Schichten aneinander und am Substrat haften.

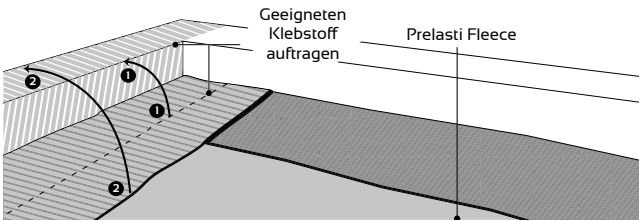
1. Falten Sie die Membrane, welche die Aufkantung bedeckt, auf die horizontale Dachfläche zurück, wie in der nächsten Abbildung gezeigt.

Figure 76



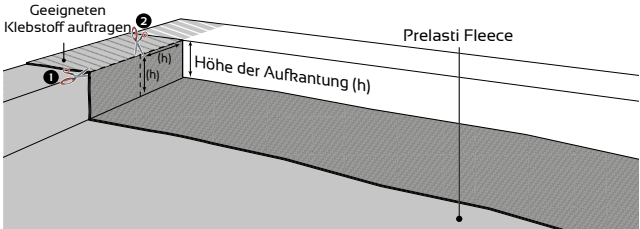
2. Tragen Sie auf die Oberfläche der Aufkantung, der Dachkante und auf die Membran einen geeigneten Kleber auf. Kleben Sie ihn beim Ablüften auf.

Figure 77



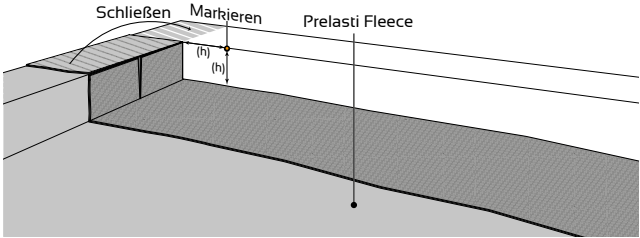
3. Messen Sie die Höhe der Aufkantung, markieren Sie den Punkt auf der Membran und schneiden Sie die Membran wie in der Zeichnung unten gezeigt (1 + 2).

Figure 78



4. Markieren Sie die gleiche Stelle auf der angrenzenden Aufkantung. Das waagerechte Stück mit geeignetem Kleber auf die Brüstung kleben.

Figure 79



5. Tragen Sie Klebstoff auf die Aufkantung und die Rückseite des EPDM auf. Ablüften lassen. Kleben Sie die Innere Ecke an den markierten Punkt und kleben Sie das EPDM in Richtung der markierten Stelle auf die Aufkantung. Kleben Sie im nächsten Schritt den restlichen Teil der Innenecke und das waagerechte Stück auf die Brüstung. Rollen Sie alle verklebten Teile mit einer Silikon-Andruckrolle.

Figure 80

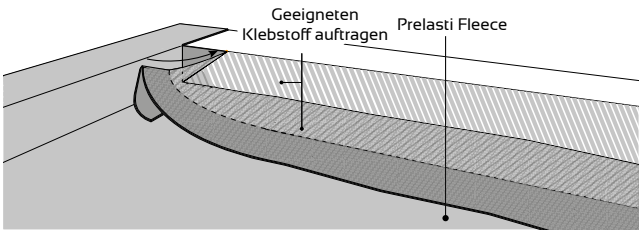
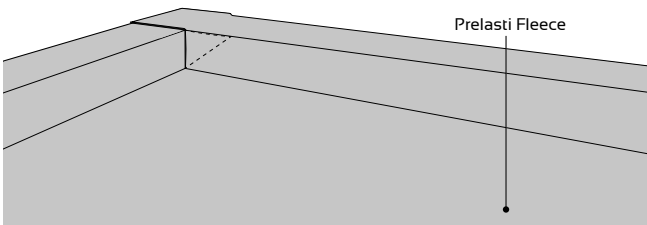


Figure 81

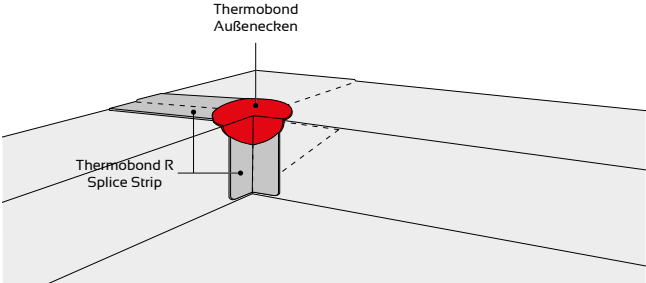


9.2.1. Thermobond-Spleißtechnik

Nach dem Falten der Innenecke wird die Ecke mit einem Thermobond R Splice Strip und eine Thermobond External Corner mit Heißluft abgedichtet. Befolgen Sie diese Schritte:

1. Thermobond R Splice Strip in der Ecke zentrieren und am Dachrand mit Heißluft verspleißen.
2. Positionieren und spleißen Sie den Thermobond External Corner mit Heißluft.

Figure 82



9.2.2. Dichtband-Spleißtechnik

Nachdem Sie die Innenecke gefaltet haben, versiegeln Sie die Ecke mit Dichtband, wie unten gezeigt. Befolgen Sie alle Anweisungen zum Kaltspleißen. Spleißstellen mit Sealant 5590 sichern.

1. Tragen Sie Single Ply Primer auf und kleben Sie einen Streifen Dichtband mittig in die Ecke. Die Mindestbreite beträgt 152 mm.

Figure 83

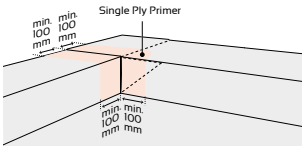
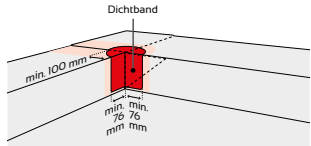


Figure 84



2. Tragen Sie Single Ply Primer auf das Dichtband auf und lassen Sie es ablüften. Bringen Sie abschließend das Dichtband wie unten gezeigt an der Dachkante an. Alle Nähte mit Sealant 5590 sichern.

Figure 85

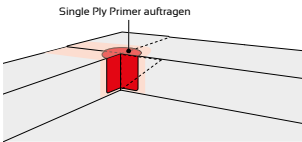
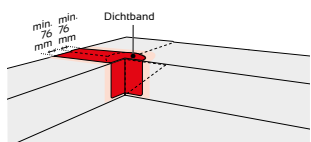


Figure 86



10 Außenecken

Allgemeine Anweisungen

Die Gestaltung von Ecken mit einem Prelasti Fleece hängt von mehreren Parametern ab:

- Befestigungsmethode
- Spleißtechnik
- Auslegung der Aufkantung und der Randfixierung

Wichtige Regeln, die Sie immer beachten sollten:

- Die Membran muss zu 100% sauber sein, ansonsten Cleaning Wash 9700 verwenden.
- Befolgen Sie alle Spleißanweisungen.
- Alle Schichten um die Ecke sind richtig fixiert und verklebt.
- Spannungen in den darunter liegenden Schichten sind überhaupt nicht zulässig.
- ❗ Hinweis: Prelasti Fleece muss immer an allen Dachkanten mechanisch befestigt werden. Es ist sehr wichtig, dass der Vliesträger nicht direkt mit Wasser in Berührung kommt, da ein hohes Risiko für Kapillarität besteht. Alle Kanten von Prelasti Fleece sollten jederzeit geschützt werden!
- ❗ Hinweis: In diesem Kapitel sind keine Zeichnungen mit Randfixierungen vorgesehen. Alle Anweisungen gemäß Randfixierung sind zu beachten (Kapitel 7).

10.1 Außenecken mit mechanisch befestigter Randfixierung

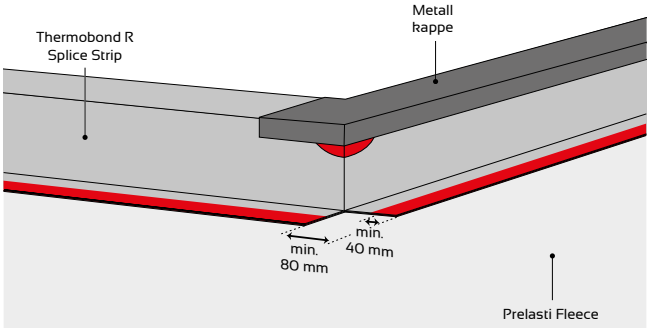
Bei mechanischer Befestigung einer Randfixierung wird ein separater EPDM-Streifen zur Einfassung der Aufkantungen verwendet. Je nach Art des EPDM-Streifens werden unterschiedliche Techniken zum Abkleben der Ecke verwendet.

10.1.1. Thermobond R Aufkantung - Typ I

Wenn eine Außenecke mit einem Thermobond R Splice Strip hergestellt werden soll, gehen Sie wie folgt vor:

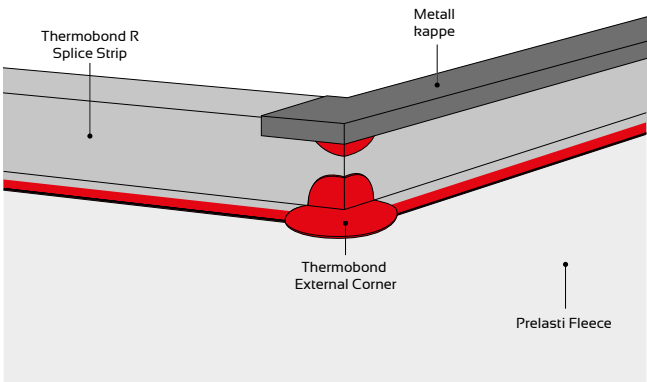
Nach dem Anbringen des Thermobond R Splice Strip gegen die Aufkantung beide Nähte verspleißen.

Figure 87



Versiegeln Sie die Ecke mit einem Thermobond-Außeneckstück.

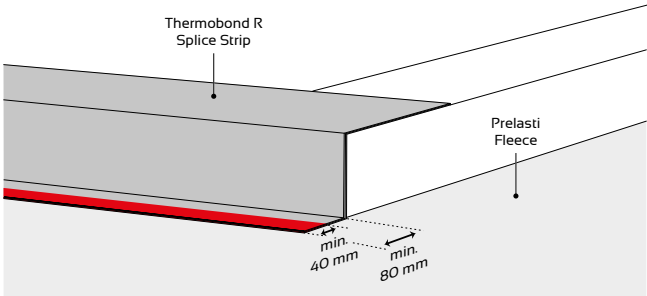
Figure 88



10.1.2. Thermobond R Aufkantung - Typ 2

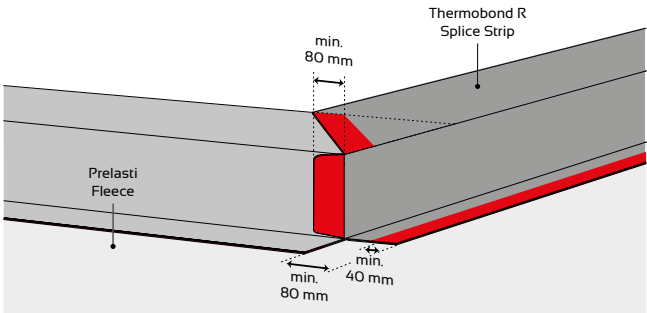
1. Schneiden Sie ein Thermobond R-Stück gemäß der Zeichnung zu und befestigen Sie es ordnungsgemäß.

Figure 89



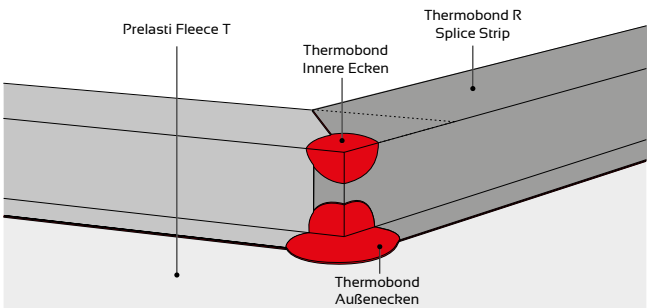
2. Der angrenzende Thermobond Strip wird mit einer Überlappung von 80 mm geschnitten, wie in der nächsten Abbildung gezeigt. Spleißen Sie die Überlappung vollständig mit Heißluft.

Figure 90



3. Innen- und Außenecke mit Thermobond-Eckstücken abdichten.

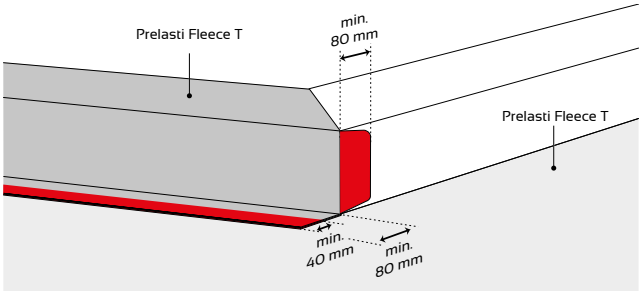
Figure 91



Prelasti Fleece T Aufkantung

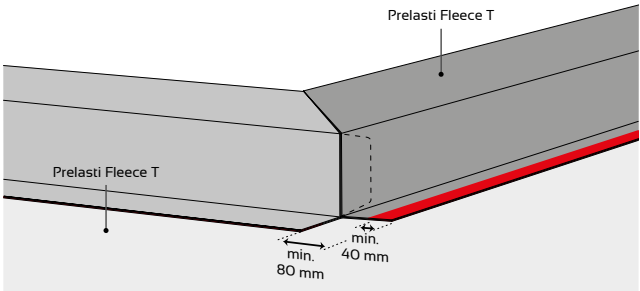
1. Einen Prelasti Fleece Strip auf die Aufkantung kleben, 80 mm durch die Ecke führen und mit Heißluft auf die Dachfläche spleißen.

Figure 92



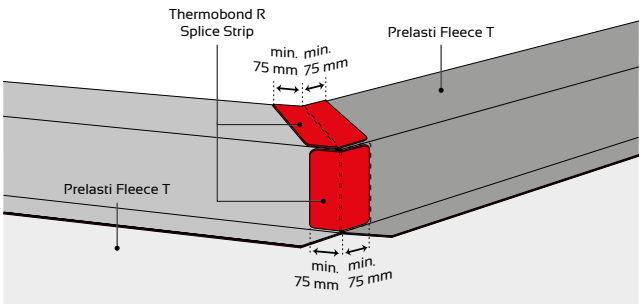
Den angrenzenden Prelasti Fleece Strip aufkleben und die T-Kante verspleißen.

Figure 93



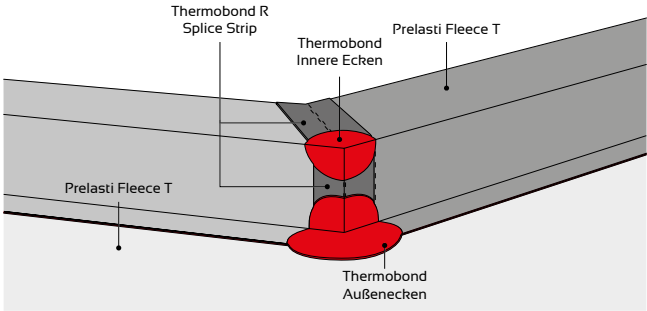
2. Spleißen Sie die Thermobond R Splice Strip mit Heißluft, wie in der Abbildung unten gezeigt.

Figure 94



3. Verschweißen Sie die Thermobond-Außen- und Innenecke.

Figure 95

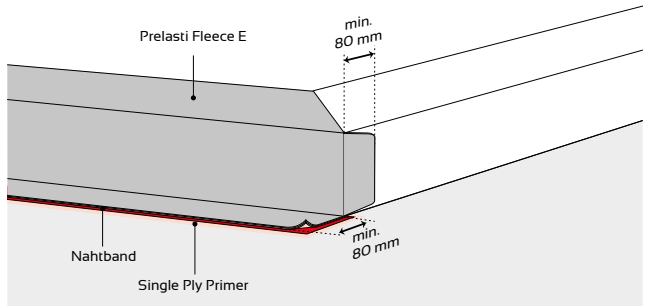


10.1.3. Dichtband-Spleißtechnik

Prelasti Fleece E - Prelasti Aufkrantung

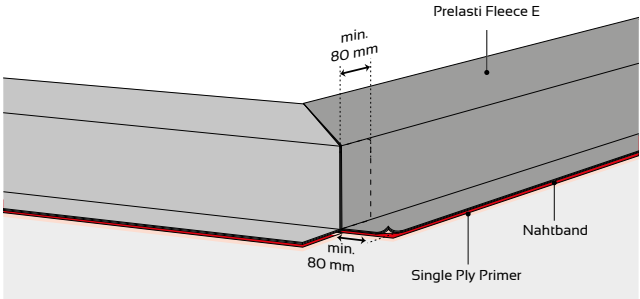
1. Schneiden Sie einen Streifen Prelasti Fleece E oder Prelasti EPDM wie abgebildet zu. Haftet vollständig auf dem Substrat. Halten Sie die Spleißstellen frei von Klebstoff und reinigen Sie sie bei Bedarf mit Cleaning Wash 9700. Die Überlappung für die Verbindung mit der Dachmembran beträgt mindestens 80 mm. Die Gesamtüberlappung ist abhängig von der Randfixierung. Erstellen Sie die horizontale Naht.

Figure 96



2. Montieren Sie den angrenzenden EPDM-Streifen und verkleben Sie ihn wie in der nächsten Abbildung gezeigt.

Figure 97

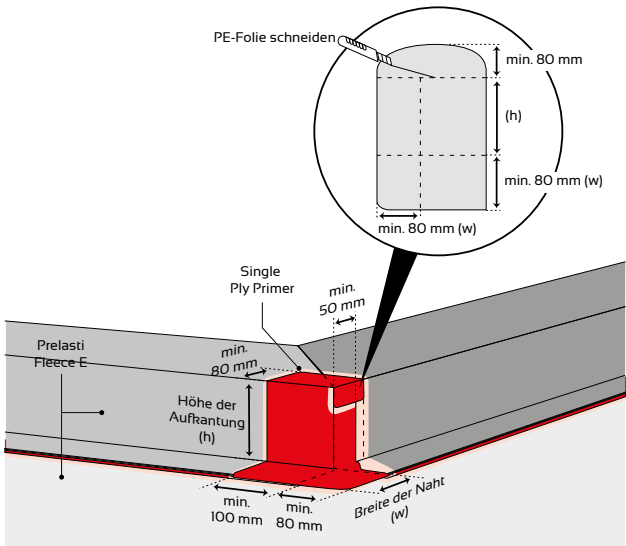


3. Bereiten Sie ein Dichtband vor, schneiden Sie die Trennfolie ab, um die Installation zu erleichtern.

i Hinweis: Schneiden Sie nicht in das Dichtband.

Tragen Sie Single Ply Primer auf das Substrat auf. Nach dem Ablüften das Dichtband aufkleben und mit einer 40 mm breiten Silikonrolle aufrollen. Überlappungen von Dichtband sollten grundiert werden. Achten Sie beim Spannen des Dichtbands an der Ecke darauf, die Beanspruchungen gleichmäßig zu verteilen. Das Muster im Dichtband sollte sichtbar bleiben. Mit einer 40 mm breiten Silikonrolle aufrollen.

Figure 98



4. Befolgen Sie die nächsten Schritte zum Aufkleben des Dichtbands der Reihenfolge nach. Vergessen Sie nicht, den Single Ply Primer aufzutragen, die offene Zeit einzuhalten und Stück für Stück mit einer 40 mm Silikon- und Messingrolle anzudrücken. Verteilen Sie die Beanspruchungen gleichmäßig, während Sie das Dichtband dehnen.

i Hinweis: Nicht überdehnen! Das Muster im Dichtband sollte sichtbar bleiben.

Figure 99

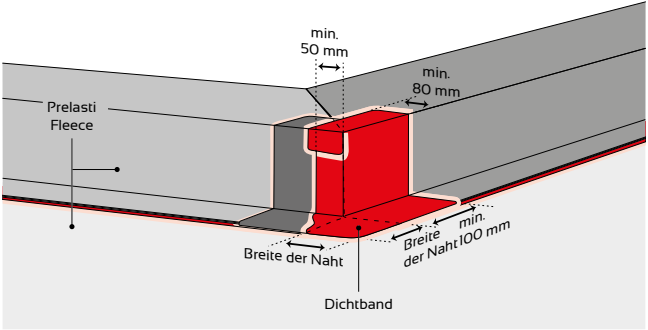
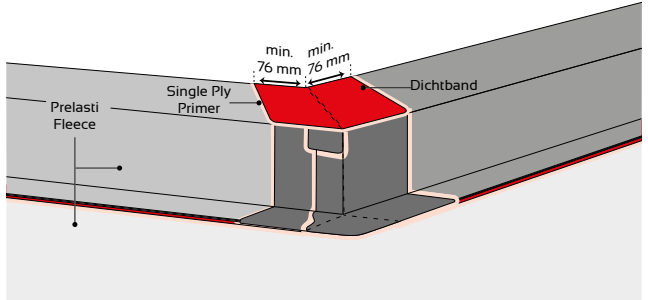


Figure 100



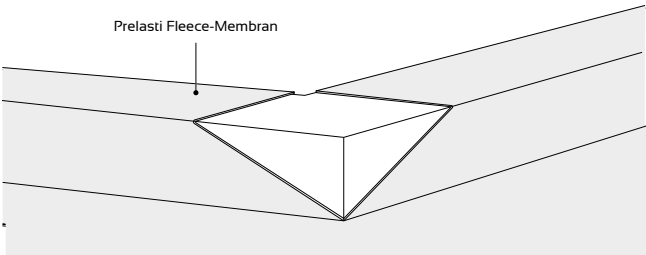
5. Sichern Sie abschließend alle Nähte mit Sealant 5590.

10.2 Außenecken mit verklebter Randfixierung

Wenn die Randfixierung mit Klebstoffen befestigt ist, wird die Prelasti Fleece Membran wie in der Abbildung gezeigt geschnitten. Beide Seiten der Ecke müssen unter Berücksichtigung aller Spleißanweisungen abgedeckt werden. Kleben Sie die Membran vollständig und ohne Spannung in den Winkeln auf das Substrat.

Das Spleißen kann mit Thermobond- oder der Dichtband-Spleißtechnik erfolgen.

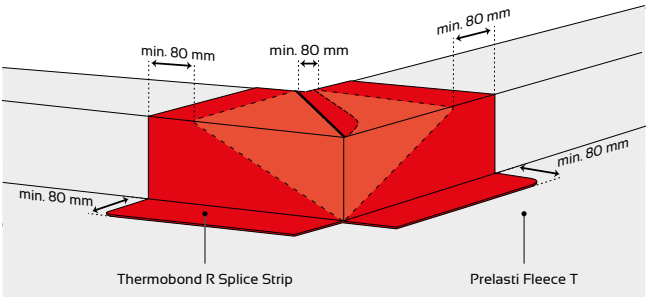
Figure 101



10.2.1. Thermobond-Spleißtechnik

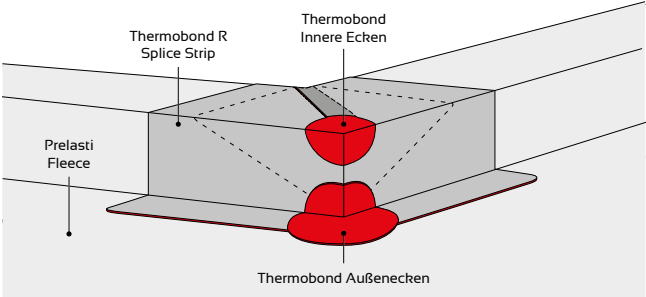
1. Schneiden Sie einen Thermobond R Strip wie in der nächsten Abbildung gezeigt zu. Kleben Sie das Teil mit dem entsprechenden Klebstoff auf das Substrat. Achten Sie darauf, keinen Klebstoff auf den Spleißbereich aufzutragen. Bei Bedarf mit Cleaning Wash 9700 reinigen. Verschweißen Sie den Thermobond R Splice Strip mit Heißluft.

Figure 102



2. Spleißen Sie die Thermobond-Innen- und Außenecke wie in der nächsten Abbildung gezeigt.

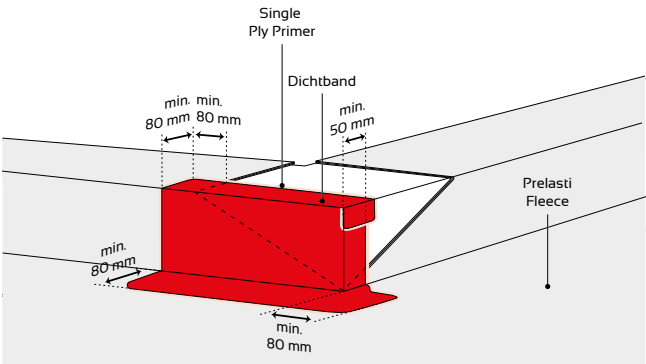
Figure 103



10.2.2. Dichtband-Spleißtechnik

1. Bereiten Sie ein Dichtband vor und schneiden Sie die Trennfolie ab, um die Installation zu erleichtern. Siehe Abbildung 98.
 - i** Hinweis: Schneiden Sie nicht in das Dichtband.
2. Tragen Sie Single Ply Primer auf das Substrat auf. Nach dem Ablüften das Dichtband aufkleben und mit einer 40 mm breiten Silikonrolle aufrollen. Überlappungen von Dichtband sollten grundiert werden. Achten Sie beim Spannen des Dichtbands an der Ecke darauf, die Beanspruchungen gleichmäßig zu verteilen.

Figure 104



3. Befolgen Sie die nächsten Schritte zum Aufkleben des Dichtbands der Reihenfolge nach. Vergessen Sie nicht, den Single Ply Primer aufzutragen, die offene Zeit einzuhalten und Stück für Stück mit einer 40 mm Silikon- und Messingrolle anzudrücken. Verteilen Sie die Beanspruchungen gleichmäßig, während Sie das Dichtband dehnen.

i Hinweis: Nicht überdehnen! Das Muster im Dichtband sollte sichtbar bleiben.

Figure 105

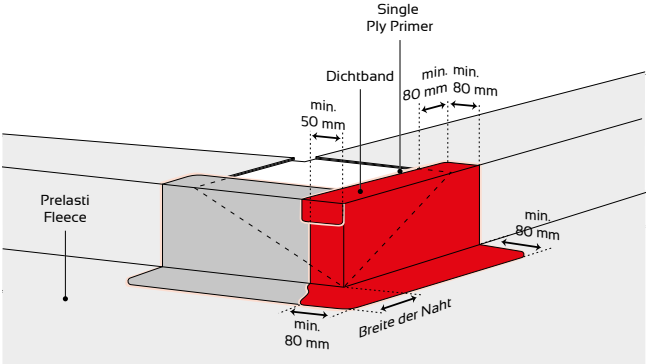
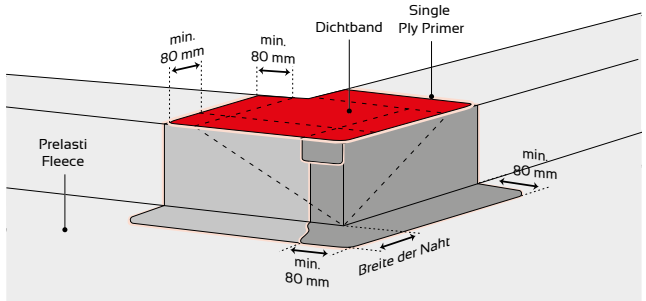


Figure 106



11 Abflüsse

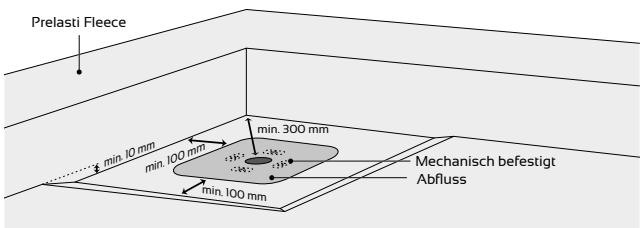
Allgemeine Anweisungen

Das gesamte Wasser auf einem Dach muss abgelassen werden.

Unterschätzen Sie nicht, wie wichtig ein Dachablauf ist. Befolgen Sie jederzeit alle nationalen Vorschriften. Wichtig:

- Abflüsse und Wasserabläufe müssen fest im Substrat verankert sein und müssen immer aus einem harten Material bestehen. Der Anschluss an die Konstruktion muss luft- und winddicht sein, um Konvektion und Kondensation zu vermeiden. Vergessen Sie beim Passieren einer Dampfsperre nicht, diesen Anschluss luftdicht zu verschließen.
- Der Durchmesser des Abflusses/Ablaufs wird nach EN 12056-3 bestimmt. Zu jedem Zeitpunkt ist der maximal zulässige Wasserstand auf dem Dach zu berücksichtigen. Alle Abflüsse müssen mit einem Mindestgefälle von 2% (horizontale Abläufe) installiert werden.
- Wenn ein Dachabfluss an ein Abflussrohr angeschlossen werden muss, muss die Verbindung fest und dampfdicht sein!
- Das Prelasti Fleece muss um alle Abflüsse herum mechanisch befestigt werden, um Spannungen standzuhalten.
- Bei Verwendung von HDPE-Abflüssen mit EPDM-Klappe dürfen nur von SealEco gelieferte Abflüsse mit EPDM-Klappen von SealEco verwendet werden. Die Verwendung anderer EPDM-Abflüsse ist nicht zulässig.
- Bei Verwendung von Abflüssen mit Klemmring (z. B. Sita o. ä.) befolgen Sie die Anweisungen des Herstellers.
- ❗ Hinweis: Das Risiko für Kapillarität bei vlieskaschierten Membranen ist hoch. Vermeiden Sie den Kontakt des Vliesträgers mit Wasser.
- Die Verklebung an Metallabflüssen erfolgt vorzugsweise mit Dichtband.
- ❗ Hinweis: Es ist sehr wichtig, dass das Metall 100% sauber ist! Der Installateur übernimmt die volle Verantwortung bei der Verwendung dieser Art von Abflüssen.
- Senken Sie die Dachfläche um mindestens 1 cm ab.
- Um ein ordnungsgemäßes Spleißen zu gewährleisten, positionieren Sie den Abfluss gemäß den Anweisungen. Abflüsse dürfen nicht in der Nähe von Brüstungen, Oberlichtern oder anderen Hindernissen installiert werden. Um ein einwandfreies Spleißen zu ermöglichen, muss ein Mindestabstand eingehalten werden. Wenn dies nicht der Fall ist, ändern Sie es.

Figure 107



11.1 Abflüsse mit Thermobond-Technik

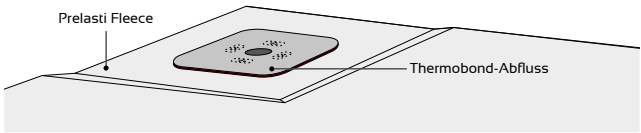
SealEco bietet Abflüsse mit vorgeschweißtem Thermobond Splice Strip.

Abfluss aus Thermobond HDPE

Prelasti Fleece mit Befestigungselementen am Substrat um das Abflussrohr herum befestigen. Verwenden Sie geeignete Befestigungsmittel und Druckplatten. Wählen Sie den richtigen Durchmesser, der in das Abflussrohr passt. Befolgen Sie die Anweisungen zum Spleißen des Thermobond Splice Strip.

Achten Sie darauf, die gesamte Thermobond-Klappe mit Heißluft zu spleißen.

Figure 108

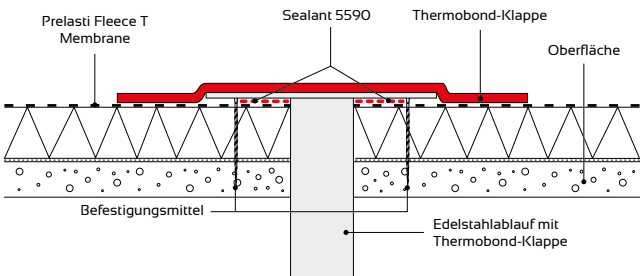


Edelstahlablauf mit Thermobond-Klappe

Tragen Sie ein Kügelchen Sealant 5590 zwischen der Metallplatte und der Feldmembran auf. Tragen Sie diese um das Rohr herum auf und halten Sie mindestens 50 mm vom Plattenrand entfernt. Befestigen Sie die Edelstahlplatte durch die Prelasti Fleece-Membran mit geeigneten Befestigungsmitteln im Substrat.

Spleißen Sie den Thermobond Splice Strip an die Prelasti Fleece-Membran.

Figure 109



- i** Hinweis: Bei Verwendung von Sita PU Drain mit Thermobond Flap ist die Installation identisch wie oben gezeigt.

11.2 Abflüsse mit Isolierbandtechnik

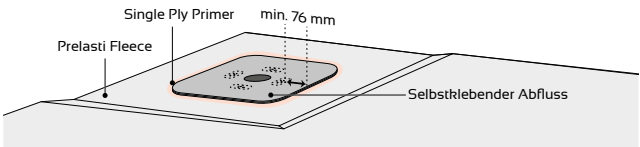
SealEco bietet verschiedene Arten von Abflüssen zum Verschließen mit Kaltspleißtechnik. Befolgen Sie alle Spleißanweisungen.

Selbstklebender HDPE-Abfluss

Sichern Sie die horizontale Dachfläche mit Befestigungselementen um den Ablauf. Befestigen Sie den Ablauf fest und luftdicht im Ablaufrohr. Spleißen Sie die gesamte Abdeckbandklappe an die EPDM-Membran gemäß allen Spleißanweisungen.

Alle Nähte mit Sealant 5590 sichern.

Figure 110



HDPE-Ablauf mit EPDM-Klappe

Das Prelasti Fleece mit geeigneten Befestigungsmitteln und Unterlegscheiben mechanisch im Substrat fixieren. Verbinden Sie den HDPE-Abfluss wasser- und luftdicht mit dem Abflussrohr. Kleben Sie die Klappe mit Kontaktkleber auf die Prelasti Fleece-Membran. Spleißen Sie mit Dichtband. Mit Sealant 5590 abdichten.

Figure 111

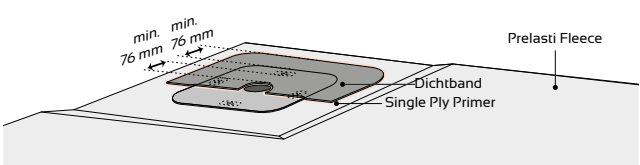
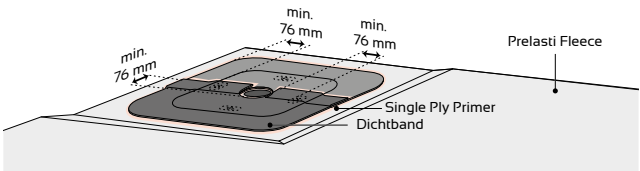


Figure 112

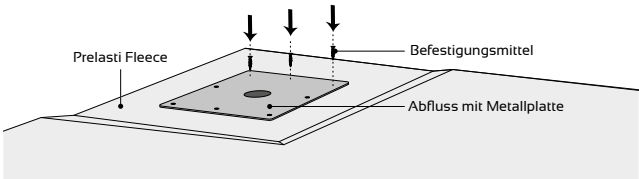


Metallabflüsse

Anweisungen:

1. Metall gründlich reinigen und entfetten. Ein Kügelchen Sealant 5590 zwischen Metallplatte und Membran auftragen. Tragen Sie diese um das Rohr herum auf und halten Sie mindestens 50 mm vom Plattenrand entfernt.
2. Befestigen Sie das Metall mit Befestigungselementen durch die Prelasti Fleece Membran in der Dachkonstruktion.

Figure 113



3. Mit Dichtband spleißen und mit Sealant 5590 abdichten.

Figure 114

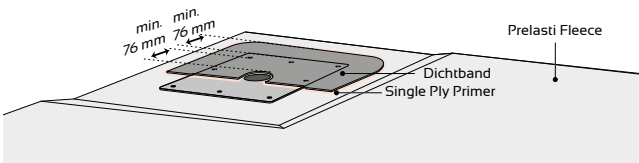
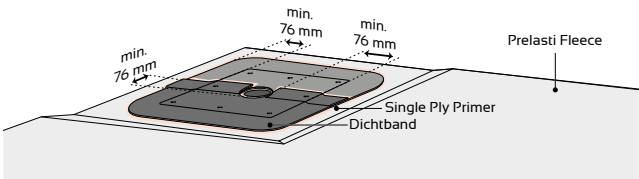


Figure 115



12 Rohrdurchführungen

Allgemeine Anweisungen

- Alle Rohre müssen ordnungsgemäß im Substrat befestigt werden. Sich bewegende Rohre können das Dichtband ermüden und es können Risse entstehen.
- Bei der Durchführung durch eine Dampfsperre muss eine dampfdichte Verbindung zwischen der Dampfsperre und dem Rohr hergestellt werden, um Konvektion und Kondensation zu verhindern.
- Die maximale Kontakttemperatur des Rohres darf 80 °C nicht überschreiten.
- Bei der Verlegung von Rohren nach der Verlegung des Prelasti Fleece muss das Rohr mit einer entsprechenden Grundplatte mechanisch durch die Membran hindurch befestigt werden.
- Fixieren Sie das Prelasti Fleece nach Anleitung. Bei geklebten und beschotterten Dachaufbauten muss die Membran um die Rohrdurchführungen vollflächig verklebt oder mechanisch befestigt werden (siehe Kapitel: „Randfixierung“).
- Die Rohre müssen glatt und sauber sein, insbesondere wenn eine Verklebung vorgesehen ist. Rostige Oberflächen müssen richtig behandelt werden.
- Die Höhe des EPDM-Streifens am Rohr beträgt mindestens 150 mm über der schlussendlichen Dachhöhe.
- Der Mindestabstand von einem Rohr zu einer Brüstung, einem Dachfenster, einer Ecke, einem Abfluss oder einem anderen Rohr beträgt 300 mm. Ist dies nicht der Fall, empfehlen wir Ihnen, das Rohr zu verschieben. Richtiges Spleißen kann nicht garantiert werden!
- Lassen Sie niemals Wasser in der Nähe einer Rohrdurchführung stauen.
- Es muss immer eine rostfreie Rohrschelle verwendet werden. Mit Sealant 5590 versiegeln.

12.1 Thermobond Pipe Boot

Vorfabrizierte Thermobond Pipe Boots können mit Heißluft direkt auf die Membran geschweißt werden. Achten Sie darauf, dass eine Mindestnaht von 50 mm erzeugt werden kann. Das gesamte Thermobond-Stück muss auf die Oberfläche geschweißt werden.

Es stehen zwei verschiedene Typen zur Verfügung:

Offene und geschlossene Typen.

- Geschlossene Typen werden installiert, indem das Rohrformteil senkrecht über das Rohr gezogen wird.
- Offene Typen werden installiert, indem sie horizontal um das Rohr gelegt werden.

Figure 116

Geschlossener Thermobond Pipe Boot

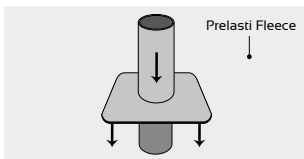
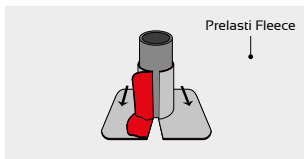


Figure 117

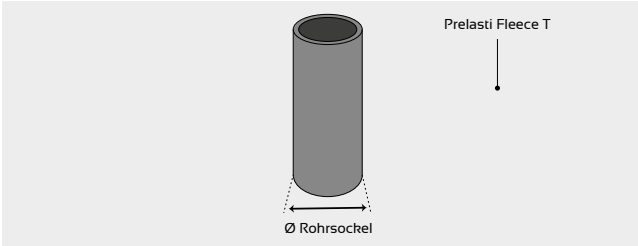
Offener Thermobond Pipe Boot



Wenn vorgefertigte Thermobond-Rohrformteile nicht verfügbar sind oder die Größe nicht dem Standard entspricht, kann eine Rohrverbindung mit Thermobond (R) Splice Strip erzeugt werden.

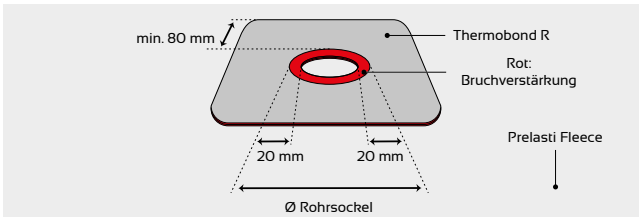
1. Messen Sie den Basisdurchmesser des Rohres.

Figure 118



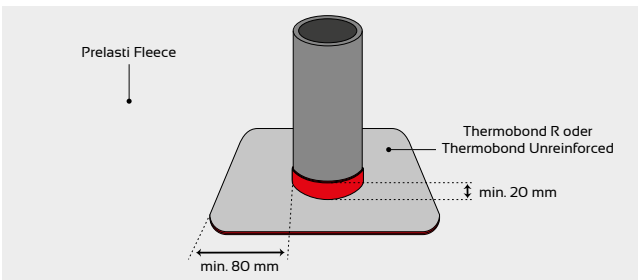
2. Bereiten Sie ein Thermobond R oder ein unverstärktes Thermobond-Stück mit einem runden Loch mit einem Durchmesser von 40 mm kleiner als der Rohrboden vor. Stellen Sie sicher, dass das Thermobond-Stück mindestens 80 mm auf die Dachfläche geschweißt werden kann.

Figure 119



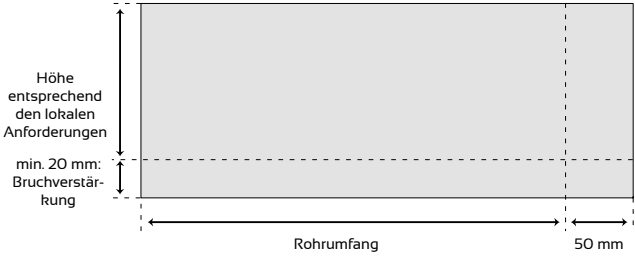
3. Ziehen Sie das vorbereitete Stück über das Rohr. Mindestens 20 mm des Thermobond-Stücks sollten senkrecht zum Rohr stehen. Das Thermobond-Stück vollflächig verschweißen.

Figure 120



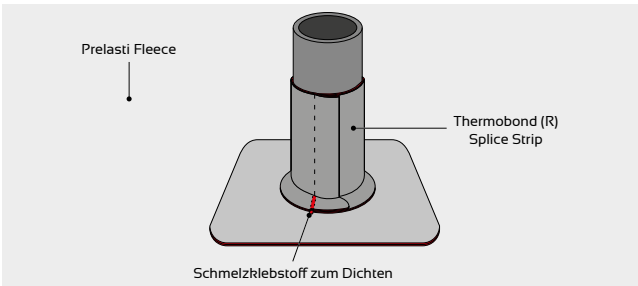
- Bereiten Sie ein Thermobond-Stück vor. Die Länge des Stückes ist der Umfang des Rohres + 50 mm. Die Höhe beträgt mindestens 150 mm + 20 mm, wobei die Verstärkung bei Verwendung eines Thermobond R Splice Strip unterbrochen wird, oder stattdessen einen unverstärkten Thermobond Strip verwenden.

Figure 121



- Kleben Sie das Thermobond-Stück um das Rohr herum. Verschweißen Sie die Überlappungen.

Figure 122



- Bringen Sie eine rostfreie Rohrschelle an. Mit Sealant 5590 abdichten, wenn die Oberseite nicht als Wandverkleidung mit einer Kappe bedeckt ist.

12.2 Rohrformteil mit Dichtband

Es gibt zwei verschiedene Möglichkeiten, ein Dichtband um ein Rohr herum anzubringen. Dies hängt vom Außendurchmesser des Rohres ab. Diese Techniken dürfen nicht für flexible Rohrdurchführungen, Kabel und für Rohre mit einem Durchmesser < 40 mm verwendet werden. Befolgen Sie alle Anweisungen zum Kaltspleißen.

Kleine Rohre:

1. Bereiten Sie 2 identische Dichtteile vor. Tragen Sie Single Ply Primer auf die Oberflächen auf. Nach dem Ablüften beide Dichtstücke auf die Prelasti Fleece Membran montieren, wodurch eine Aufkantung von min. 25 mm am Rohr entsteht. Rollen Sie die Stücke mit einer 40 mm breiten Silikon-Handrolle und einer Messing-Eckrolle fest. Vermeiden Sie Überdehnungen.

Figure 123

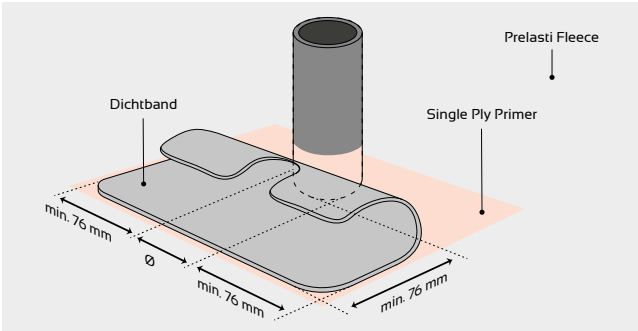
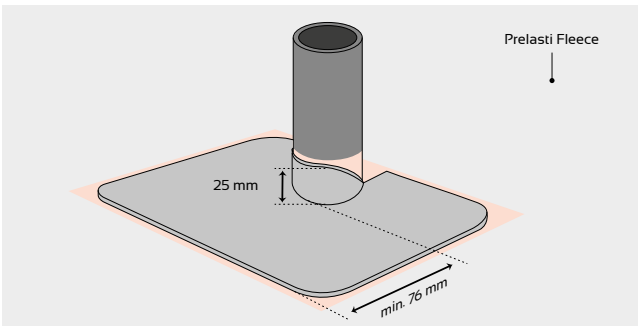
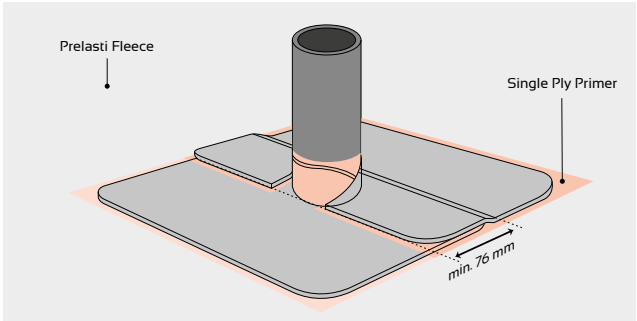


Figure 124



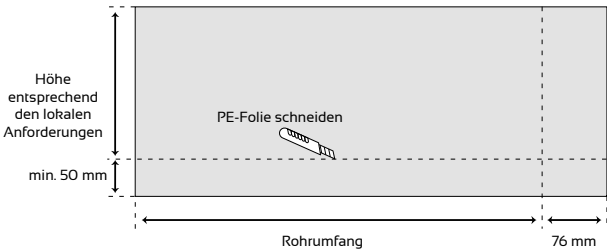
2. Sorgen Sie dafür, dass eine Überlappung von mindestens 76 mm entsteht. Tragen Sie einen Single Ply Primer auf. Ablüften lassen. Installieren Sie das Dichtteil wie in der nächsten Abbildung gezeigt.

Figure 125



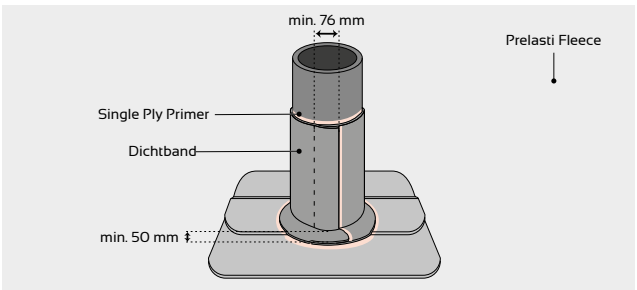
3. Tragen Sie Single Ply Primer auf das Rohr und das Basisdichtteil auf. Schneiden Sie ein Dichtteil mit folgenden Maßen zu:
 - Länge = Rohrumfang und 76 mm addieren.
 - Breite = Höhe des Rohres (mind. 150 mm) und 50 mm zum Aufkleben auf das Basisdichtteil addieren.
4. Schneiden Sie die PE-Schutzfolie an der Unterseite so zu, dass die 50-mm-Zone leicht zurückgeklappt werden kann.

Figure 126



5. Kleben Sie zuerst das Dichtteil gegen das Rohr. Verwenden Sie Ihre Finger, um das Dichtteil nach und nach auf die Basis zu kleben. Dehnen Sie das Dichtband zur Außenkante. Vergessen Sie nicht, die Überlappung vor dem Spleißen zu grundieren. Alle Nähte mit Sealant 5590 sichern.

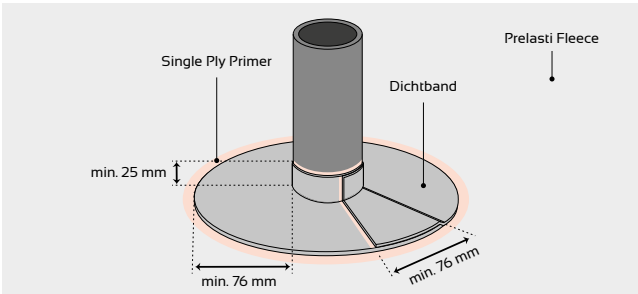
Figure 127



Große Rohre:

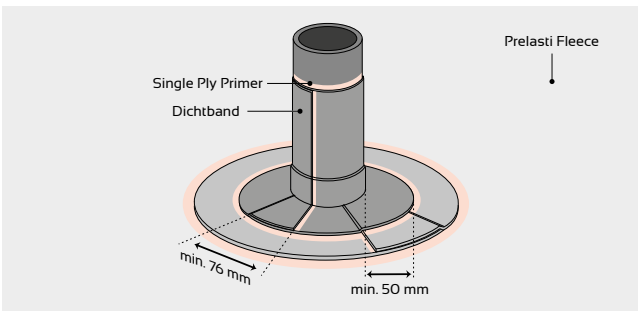
1. Tragen Sie Single Ply Primer auf das zu beschichtende Rohr und den EPDM-Substrat auf.
2. Schneiden Sie ein Stück mit einer Länge = Umfang + 76 mm ab.
Breite = zu bedeckender horizontaler Teil + 25 mm.
3. Wenn die Grundierung abgelüftet ist, installieren Sie das Dichtteil ohne Überdehnung. Verteilen Sie die Beanspruchungen gleichmäßig. Vor dem Spleißen der Überlappung Single Ply Primer auftragen und warten, bis er abgelüftet ist. Fest rollen, keine Luft einschließen.

Figure 128



4. Schneiden Sie ein zweites Stück ab, das die horizontale Dichtbasis mindestens 50 mm überlappt. Die Höhe muss 150 mm über der schlussendlichen Dachhöhe betragen. Grundierung auftragen, warten bis abgelüftet. Bringen Sie das Dichtband an. Tragen Sie Single Ply Primer auf die Überlappung auf. Warten Sie, bis es abgelüftet ist, schließen Sie es und rollen Sie es fest. Abschließend alle Spleiße und Verbindungen mit Sealant 5590 abdichten.

Figure 129



13 Details zur Dachkante

Allgemeine Anweisungen

In diesem Kapitel werden einige mögliche Ausführungen für den Abschluss von Dachrändern aufgezeigt. Es ist wichtig, alle lokalen Anforderungen zu befolgen. Aufgrund der Komplexität der Zeichnungen haben wir manchmal auf die verschiedenen Möglichkeiten der Randfixierung verzichtet. Es bedeutet nicht, dass die Regeln befolgt werden sollten, im Gegenteil. Es werden nur die Grundregeln angezeigt.

Es gibt jedoch einen Unterschied zwischen der Thermobond-Heißpleißtechnik und der Kaltnahttechnik.

Detailausführungen:

- Verbindungen zu Wänden
- Dachrandabschlüsse
- Verbindungen zur Dachrinne
- Dehnungsfugen
- Kantendetail bei Gründach

i Hinweis: Prelasti Fleece muss immer an allen Dachkanten mechanisch befestigt werden.

Es ist sehr wichtig, dass der Vliesträger nicht direkt mit Wasser in Berührung kommt, da ein hohes Risiko für Kapillarität besteht. Alle Kanten von Prelasti Fleece sollten jederzeit geschützt werden!

i Viele Details werden mit Sealant 5590 versiegelt. Diese Verbindungen müssen mindestens zweimal im Jahr überprüft werden und unterliegen keiner Produktgarantie, da SealEco weder auf die verschiedenen Substrate noch auf die Anwendung Einfluss hat. Es liegt in der Verantwortung des Bauherrn, diese Verbindungen zu überprüfen.

Zur Abdeckung dieser Risiken empfehlen wir den Abschluss eines Wartungsvertrages zwischen Dachdecker und Bauherr.

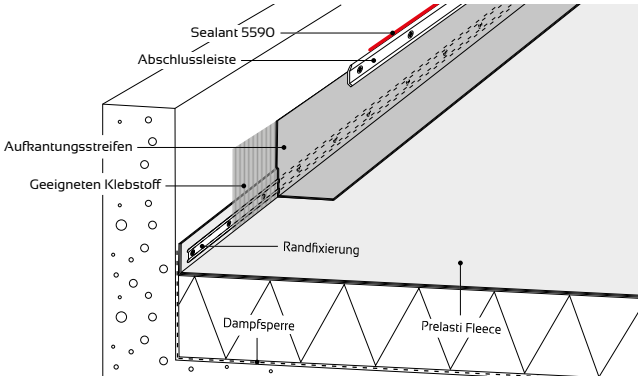
Kontaktieren Sie unsere technische Abteilung für weitere Informationen.

13.1 Verbindungen zu Wänden

Abschlussleiste

Für den Abschluss von Prelasti Fleece, Prelasti oder Thermobond R Strip an einer Wand ist die Verwendung einer Abschlussleiste nur dann zulässig, wenn keine Gefahr besteht, dass Wasser hinter das Profil eindringen kann.

Figure 130



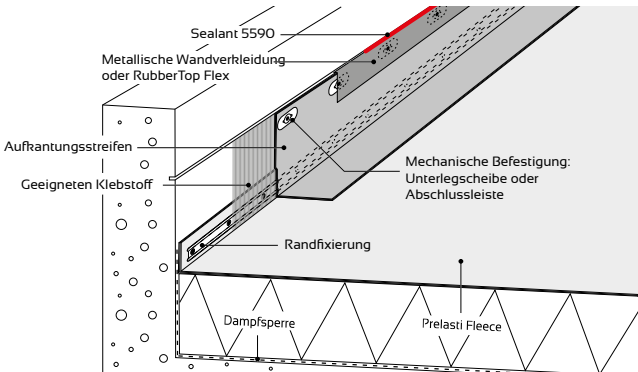
1. Schneiden Sie die Membran in einer geraden Linie in der gewünschten Höhe zu. Kleben Sie die Membran wie zuvor beschrieben auf das Substrat. Befestigen Sie die Abschlussleiste mit geeigneten Befestigungselementen, die mit wasserdichten Unterlegscheiben vorgesehen sind, um Kapillarwirkung mit dem Vliesträger zu vermeiden. Der Abstand zwischen den Befestigungselementen beträgt maximal 200 mm und wird verringert, wenn die Membran nicht ausreichend komprimiert wird. Jedes Profil ist 25 mm vom Ende entfernt zu befestigen. Wandprofile dürfen niemals um eine Ecke gebogen werden. Schneiden Sie das Profil immer zu. Zwei nebeneinanderliegende Profile werden im Abstand von 2 mm/m angeordnet.
 2. Versiegeln Sie das Profil mit Sealant 5590. Der Dichtstoff haftet mindestens 10 mm am Profil und 15 mm an der Wand. Glätten Sie die Dichtmasse unter einem Winkel von 45 °.
 3. Bei senkrechter Befestigung an einer Wand muss das Profil beidseitig abgedichtet werden.
- i** Hinweis: Profile nie auf vorhandene Abdichtungsmembrane montieren, beispielsweise bei Renovierungen. Abschlussleisten dürfen nur für Verbindungen mit Wänden, Beton usw. verwendet werden.

Wandverkleidung

Ein Abschlussprofil führt bei porösen Substraten wie z. B. Mauerwerk, Ziegeln usw. zu Undichtigkeiten. Eine metallische Wandverkleidung ist zu verwenden, beispielsweise RubberTop Flex.

Schlitz in der gewünschten Höhe mindestens 25 mm tief in die Wand einschneiden. Dies sollte vor der Installation der Prelasti EPDM-Membran erfolgen. Entfernen Sie allen Staub, um eine ordnungsgemäße Haftung zu gewährleisten. Kleben Sie die Membran auf das Substrat. Befestigen Sie die Membran mindestens alle 200 mm mit einer Abschlussleiste oder mit Unterlegscheiben. Setzen Sie die Verkleidung mindestens 25 mm in die Wand ein. Mit geeigneten Befestigungsmitteln befestigen und mit Sealant 5590 entlang der Kante der Wandverkleidung abdichten.

Figure 131



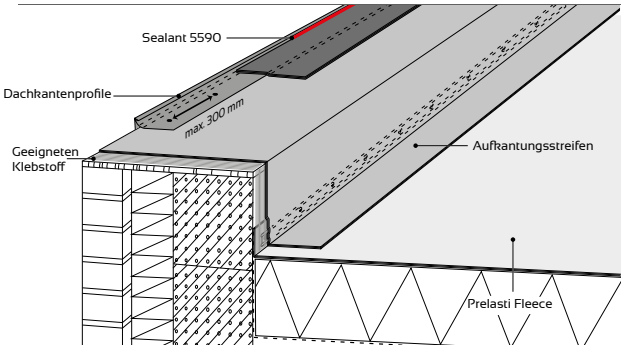
13.2 Dachrandabschlüsse

Dachkantenprofile

Standard-Dachrandblenden sind in Aluminium und Polyester erhältlich. Befolgen Sie diese Schritte:

1. Verkleben Sie die Prelasti/Prelasti Fleece Membran wie in der Zeichnung gezeigt. Das Dachrandprofil mindestens alle 300 mm durch die EPDM-Folie fixieren. Bei hoher Windlast und ungleichmäßiger Kompression der Membrane mehr Befestigungselemente vorsehen. Der Bauingenieur kann Ihnen weitere Informationen zum Windlastbedarf geben. Jedes Profil ist 25 mm von seinem Ende entfernt zu befestigen. Verwenden Sie Eckstücke und biegen Sie das Profil niemals um eine Ecke. Zwei nebeneinanderliegende Profile werden im Abstand von 2 mm/m angeordnet. Verwenden Sie geeignete Verbindungsstücke, um verschiedene Profile auszurichten.

Figure 132



2. Nachdem die Profile fixiert sind, reinigen Sie das Profil und das EPDM mit Cleaning Wash 9700.
3. Je nach Spleißmethode können Sie mit einem Thermobond R Strip oder einem Abdeckband fortfahren. Verwenden Sie für diese Anwendung niemals Dichtband.

Figure 133

Ausführung zum Abschluss eines Dachrandabschlussprofils mit einem Thermobond R Strip

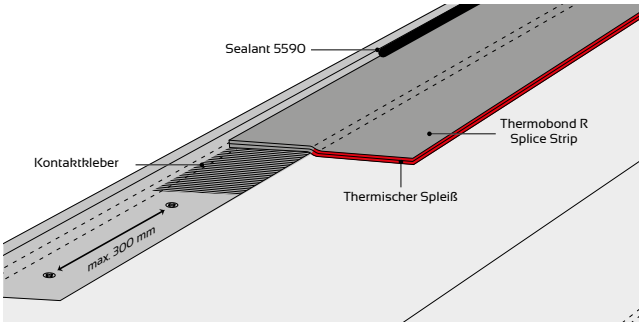
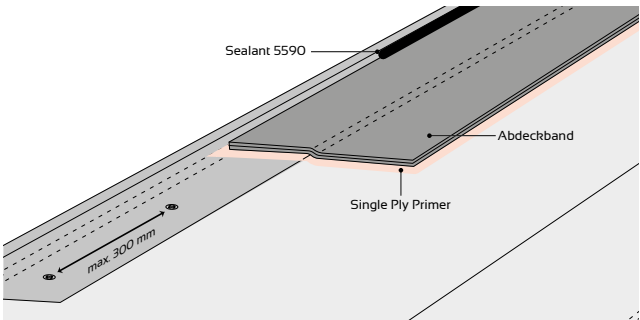


Figure 134

Ausführung zum Abschluss eines Dachrandabschlussprofils mit einem Abdeckband



4. Tragen Sie Sealant 5590 wie abgebildet auf.

- i** Detaillierte Anweisungen zum Spleißen finden Sie in Kapitel 5.
- i** Hinweis: Führen Sie immer einen Hafttest durch, insbesondere bei Verwendung von PTFE-beschichteten Abdeckungen. Aufgrund der ständigen Veränderungen und der Vielfalt der Beschichtungen, die für die Profile verwendet werden, ist es für SealEco unmöglich, die Haftung auf den Profilen zu garantieren. Dafür ist der Dachdecker verantwortlich.

Thermobond-Platte - Dachkantenabschluss

Das Prinzip ist identisch mit dem oben genannten, jedoch wird anstelle eines Profils ein Stück Thermobond-Metallplatte geschnitten und auf die gewünschte Größe und Form gebogen.

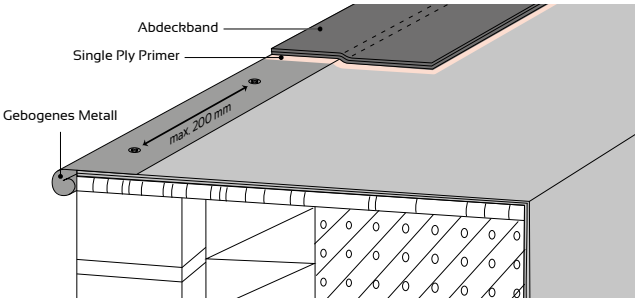
1. Nachdem Prelasti wie oben beschrieben installiert und verklebt wurde, befestigen Sie die Thermobond-Platte mindestens alle 200 mm mit geeigneten Befestigungselementen durch die Membran. Bei hoher Windlast und ungleichmäßiger Kompression der Membrane mehr Befestigungselemente vorsehen. Der Bauingenieur kann Ihnen weitere Informationen zum Windlastbedarf geben. Jedes Profil ist 25 mm von seinem Ende entfernt zu befestigen. Angrenzende Platten sind mit einem Abstand von 2 mm/lm zu verbinden und mit einem 100 mm breiten Thermobond R-Patch vollflächig verspleißt zu verbinden. Siehe Abbildung 138.
2. Stellen Sie abschließend eine wasserdichte Verbindung zwischen dem Prelasti Fleece und der Thermobond-Platte her, indem Sie einen Thermobond R Strip mit Heißluft verspleißen. Verwenden Sie Thermobond Melt Cord für alle T-Spleiße.

Dachkantenabschluss aus gebogenem Metall

In mehreren Ländern werden gebogene Metalle für ästhetische Lösungen verwendet, die dem Gebäudekonzept entsprechen. Bei der Verwendung von Zink (auf unterschiedliche Weise behandelt), Rotkupfer, Edelstahl, Aluminium ist das Prinzip identisch mit der Verwendung einer gebogenen Thermobond-Platte, jedoch sind die Metallplatten entweder miteinander verschweißt oder nur überlappend.

Fragen Sie Ihren Lieferanten, wie Sie eine Kapillarwirkung beim Überlappen von Metallplatten verhindern können. Aufgrund der Wärmeausdehnung gibt es verschiedene Möglichkeiten, die Platten zu befestigen. Die EPDM-Membran sollte jedoch mindestens alle 200 mm mit Befestigungsmitteln befestigt werden. Die Verbindung zwischen Metall und EPDM wird mit einem Abdeckband sichergestellt. Tragen Sie Single Ply Primer und Dichtband für T-Verbindungen auf, wie in Kapitel 5, Spleißanweisungen, beschrieben.

Figure 135



Metallkappe

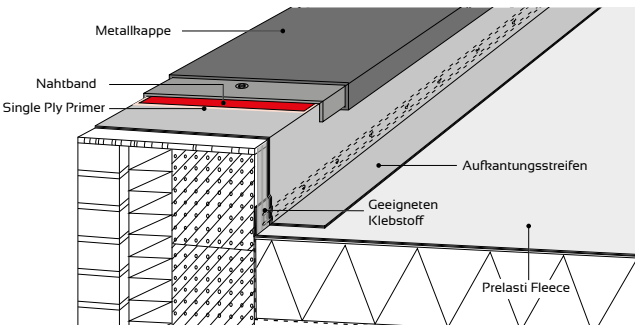
Auf dem Markt sind viele verschiedene Systeme erhältlich.

Berücksichtigen Sie immer folgende Anweisungen:

Das Presti Fleece / Presti wird bis zur Außenseite der Wand vollflächig verklebt. Befestigen Sie die Membran alle 200 mm mit geeigneten Befestigungsmitteln oder Klammern. Legen Sie ein Nahtband zwischen die Klemme und die Membran, bevor Sie die Befestigungselemente festziehen. Meist reicht die Anzahl der Fixierungen der Abschlüsse nicht aus, um die Membran zu fixieren. Fügen Sie Unterlegscheiben und Befestigungselemente dazwischen hinzu.

- i** Hinweis: Überprüfen Sie, ob die Verbindungen zwischen den Abschlüssen ordnungsgemäß gesichert sind.

Figure 136

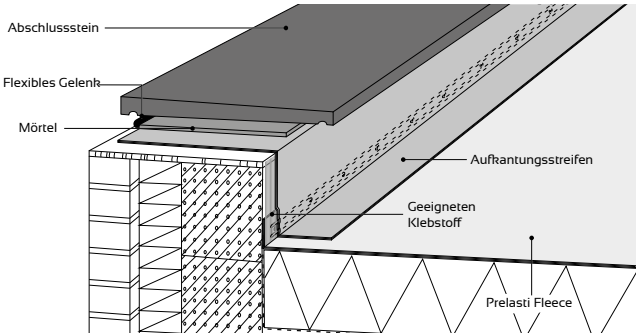


Abschlussstein

Verlegen Sie die EPDM-Membran über der Oberseite der Wand, 50 mm vor der Außenfläche. Kleben Sie das EPDM wie zuvor beschrieben vollständig auf. Verlegen Sie das Mörtelbett vom Gummi quer zur äußeren Ziegelwand, um ein festes Bett zu bilden. Verlegen Sie abschließend die Abschlusssteine und achten Sie darauf, dass sie die Wand ausreichend bedecken. Eine flexible Fuge zwischen Fassade und Abschlussstein muss mit geeignetem Dichtstoff hergestellt werden.

- i** Hinweis: Nur Abschlusssteine mit Tropfkante verwenden!

Figure 137



13.3 Verbindungen zur Dachrinne

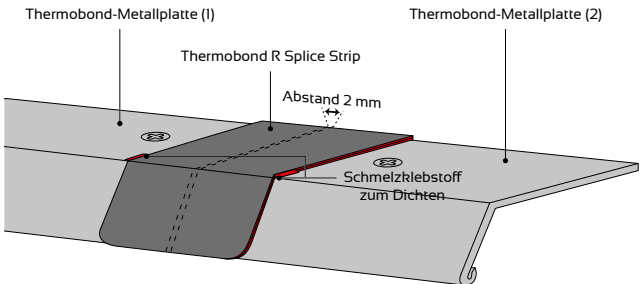
Die EPDM-Membran muss immer geschnitten werden, wenn Wasser von einem Dach in eine Rinne läuft. Die folgenden Lösungen zeigen das Prinzip. Es stehen Systeme für Thermobond-Heißluftspießtechniken und für Kaltband-Spießtechniken zur Verfügung.

Vermeiden Sie stauendes Wasser, indem Sie die empfohlene Dachneigung von 2 ° einhalten.

Externe Dachrinne mit Thermobond-Metalplatte

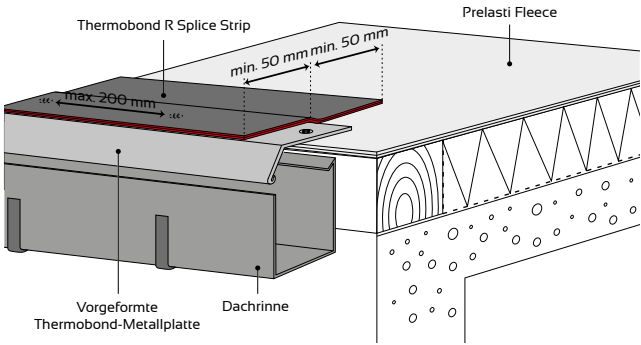
1. Verkleben Sie die EPDM-Membran am Dachende vollständig. Schneiden und biegen Sie eine Thermobond-Platte auf die gewünschten Abmessungen.
2. Befestigen Sie die Thermobond-Platte mindestens alle 200 mm, max. 25 mm von den Kanten entfernt, mit geeigneten Befestigungsmitteln.
3. Nebeneinanderliegende Platten sind mit einem Abstand von 2 mm/m und mit einem mind. 100 mm breiten Thermobond R Splice Strip zu verbinden.

Figure 138



4. Nach der Befestigung der Thermobond-Platte einen Thermobond R Splice Strip (min. 100 mm) mit Heißluft vollständig auf das Prelasti Fleece und die Thermobond-Platte aufspießen. Sichern Sie alle T-Splices mit Thermobond Hot Melt Sealant.

Figure 139

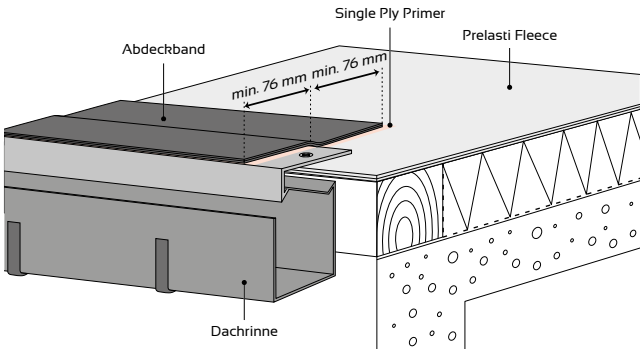


Externe Dachrinne mit Abdeckband

Verkleben Sie die EPDM-Membran am Dachende vollständig. Befestigen Sie die gebogene Metallplatte mindestens alle 200 mm durch die EPDM-Membran, wie in Abbildung 133 gezeigt. Verbinden Sie die Metallplatten, wie vom Hersteller vorgeschrieben. Reinigen Sie das Metall mit Cleaning Wash 9700. Tragen Sie Single Ply Primer und Abdeckband auf.

Alle T-Spleiße müssen mit Dichtband abgedichtet werden. Mit Sealant 5590 sichern. Detaillierte Anweisungen zum Spleißen finden Sie in Kapitel 5.

Figure 140

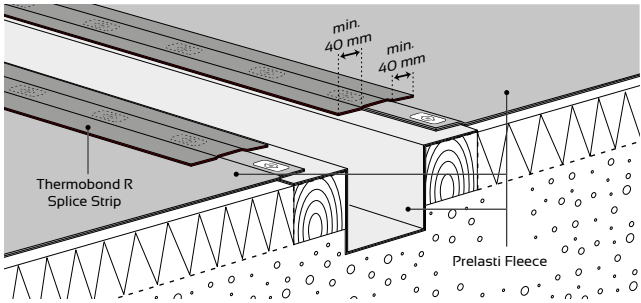


Holz- oder Betonrinnen mit Thermobond oder Abdeckband

Zuerst eine separate Prelasti/Prelasti Fleece EPDM Membran in die Rinne bis min. 150 mm auf der horizontalen Dachfläche. Verlegen Sie die Prelasti Fleece-Dachmembran mit einer Überlappung von mindestens der Breite der Unterlegscheibe + 20 mm. Beide Membrane gleichzeitig alle 200 mm befestigen.

Spleißen Sie die Naht mit einem Thermobond R Splice Strip oder Abdeckband wie in Kapitel 5 beschrieben.

Figure 141



13.4 Dehnungsfugen

Die Ausführung von Dehnungsfugen mit Prelasti Fleece Membranen hängt von der Größe und dem Standort ab. Die Größe, der Ort und die Anzahl werden vom Bauingenieur berechnet. Wir zeigen nur einige Möglichkeiten, dieses Detail der Dacheindeckung zu handhaben.

Dank der Eigenschaften von EPDM ist der Umgang mit Dehnungsfugen recht einfach. EPDM hat extrem gute Elastizitäts- und Alterungseigenschaften.

Ermüdungstests beweisen, dass EPDM einzigartige Eigenschaften hat, um ununterbrochenen Spannungen um Dehnungsfugen herum zu widerstehen. Belasten Sie die Membran jedoch nie um mehr als 25%.

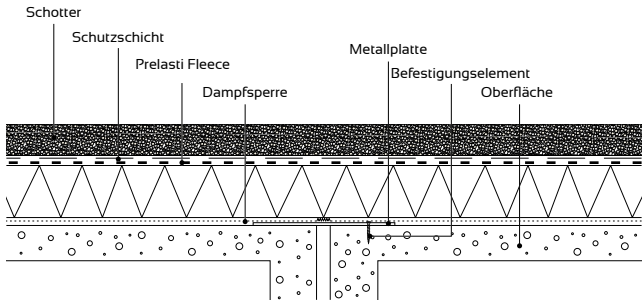
Wir unterscheiden zwischen lose verlegten und verklebten oder mechanisch fixierten Membranen. Eine Lösung sowohl für Thermobond-Heißluftspießen als auch für das Kaltspleißen finden Sie unten.

Lose verlegte / beschotterte Dächer

Bei der Verwendung von Prelasti Fleece als beschottertes Dachsystem wird meist auch die Dämmung lose verlegt.

Befestigen Sie in diesem Fall einfach eine verzinkte, beschichtete oder Edelstahl-Metalplatte im Substrat. Die Platte deckt die Dehnungsfuge vollständig ab und ist ordnungsgemäß in der Konstruktion befestigt. Die Dampfsperre muss gemäß den Anweisungen des Herstellers, Ingenieurs oder gemäß den örtlichen Vorschriften befestigt werden.

Figure 142

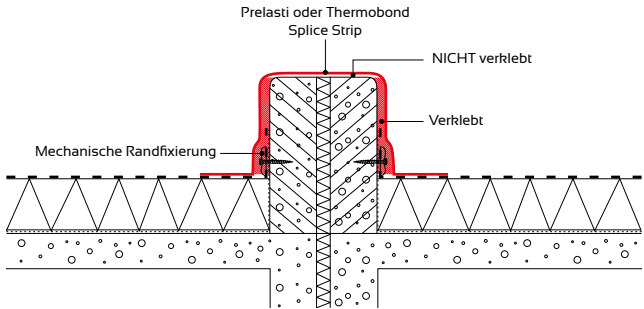


Verlebte und mechanisch befestigte Dächer

Beim Verkleben oder mechanischen Fixieren von Prestali Fleece sollten Beanspruchungen lokal abgefangen werden, ohne die Fixierung der Membrane zusätzlich zu belasten.

Eine Lösung ist die Verwendung einer separaten Aufkantung mit einem (unverstärkten) Thermobond Splice Strip oder einer Prestali-Membran. Verschiedene Spleißmethoden werden in Kapitel 5 erklärt.

Figure 143



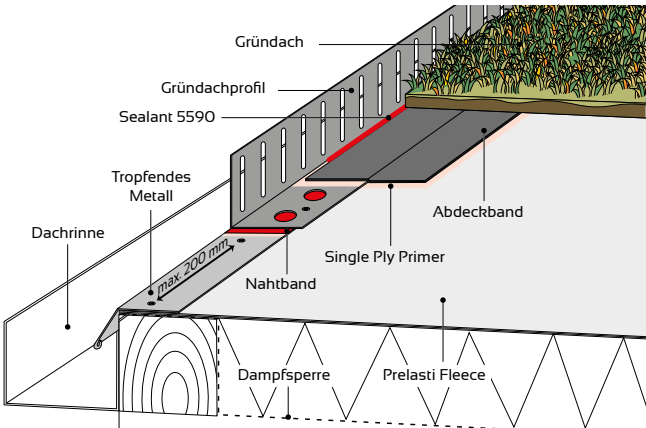
Für weitere Lösungen wenden Sie sich an unsere technische Abteilung.

13.5 Kantendetail bei Gründach

Wenden Sie dieses Prinzip für alle Dachrandlösungen an, bei denen Wasser in eine Rinne laufen muss:

- Befestigen Sie ein gebogenes Metallprofil durch das Prelasti Fleece EPDM (siehe Kapitel - Dachrinnen).
- Reinigen Sie die Metallplatte und kleben Sie ein Nahtband auf die Tropfplatte
- Das Gründachrandprofil auf das Band auflegen und mindestens alle 200 mm im Substrat durch die EPDM-Membran befestigen. Das Nahtband sollte über die gesamte Länge gleichmäßig komprimiert werden. Die Verbindungen zwischen Tropfblechen und denen des Gründachprofils sollten einen Mindestabstand von 200 mm haben.
- Versiegeln Sie das Prelasti Fleece mittels der Kaltband-Spleisstechnik mit dem Profil. Profil vor dem Spleißen mit Cleaning Wash 9700 entfetten. Tragen Sie Single Ply Primer auf und verwenden Sie ein Abdeckband von mindestens 152 mm.
- Mit Sealant 5590 abdichten.

Figure 144



- i** Hinweis: Wenden Sie sich an unsere technische Abteilung, wenn spezielle Details abgedichtet werden müssen oder wenn vom Gründachbauer alternative Profile vorgeschlagen werden.

14 Überwachung und Wartung

Die Prelasti Fleece-Membran ist wartungsfrei und hat eine ausgezeichnete Haltbarkeit ohne jegliche Behandlung.

Die Überwachung und Wartung eines Daches obliegt dem Bauherrn. Die Erfahrung hat uns jedoch gezeigt, dass sie in den meisten Fällen nur dann ein Dach inspizieren, wenn Unregelmäßigkeiten, wie Undichtigkeiten, verstopfte Abflüsse etc. entdeckt werden.

Daher empfehlen wir, das Dach nicht nur regelmäßig, mindestens zweimal im Jahr, sondern zusätzlich nach extremen Witterungsverhältnissen wie Sturm oder übermäßigem Niederschlag, von einem autorisierten Dachdecker überprüfen zu lassen. Bei der Inspektion wird die Funktion des Daches bewertet und Abweichungen sollten behandelt werden. Details im Dach sind wichtiger als die Oberfläche und sollten sorgfältig geprüft werden: Oberlichter, Belüftung, Bordsteine, Wandanschlüsse, Abflüsse und Rohrdurchführungen. Prüfen Sie alle Dichtstoffe, da diese nicht Bestandteil der Produktgarantie des Dachsystems sind.

Um eine gute Funktionsfähigkeit des Daches zu erhalten, sollte es regelmäßig gereinigt werden. Alle nicht auf das Dach gehörenden Gegenstände wie Verschmutzungen, Bewuchs und Laub sollten entfernt werden. Es ist besonders wichtig, die Entwässerung frei zu halten, damit die Entwässerung wie vorgesehen funktionieren kann.

Prelasti Fleece sollte niemals aromatischen Kohlenwasserstoffen wie Öl, Diesel oder Fett ausgesetzt werden. Sollten diese Chemikalien auf das Dach gelangen, müssen sie sofort entfernt werden, da sie sonst die Membran beschädigen. Das Begehen der Membran sollte auf ein Minimum reduziert werden. Wenn regelmäßiges Begehen unabdingbar ist, sollte dies bei der Planung berücksichtigt werden, indem Gehwege oder Pflastersteine in diesem Bereich hinzugefügt werden.

Wenn Schnee oder Eis von einem Dach entfernt werden müssen, muss vorsichtig geschaufelt werden, wobei mindestens 5 cm auf der Dachfläche belassen werden, um sicherzustellen, dass die Membran durch die Arbeiten nicht beschädigt wird.

Gründächer brauchen besondere Pflege. Ein Wartungs- oder Servicevertrag wird dringend empfohlen. Beratung des Gründachlieferanten zum Einsatz von Düngemitteln.

Leckage

Wenn ein Leck in einem Gebäude festgestellt wird, kann dies mehrere Gründe haben und eine sorgfältige Untersuchung muss durchgeführt werden. Undichtigkeiten bedeuten nicht, dass ein Problem mit der Prelasti Fleece-Membran vorliegt. Um das Problem zu finden, müssen Sie Folgendes berücksichtigen:

- Mechanische Beschädigung der Membran?
- Wann trat die Leckage zum ersten Mal auf?
- Wetterbedingungen vor der Leckage?
- Verstopfte Abflüsse oder schlechte Rohrleitungen?
- Schlechte Dachfenster oder Lüftungsschächte?
- Schlechte Verkleidung im Anschluss an das Dach oder die Fassade?
- Kondenswasser von innen durch falsche Konstruktion?
- Unter welchen Bedingungen beginnt/stoppt die Leckage oder tritt sie ständig aus?

SealEco verfügt über gut entwickelte Techniken zum Auffinden von Leckagen und kann helfen, wenn der Ursprung der Leckage schwer zu finden ist.



We make
waterproofing
easy

Ihr Presti Fleece Händler:

JANUAR 2021

Weitere Informationen finden Sie unter www.SealEco.com